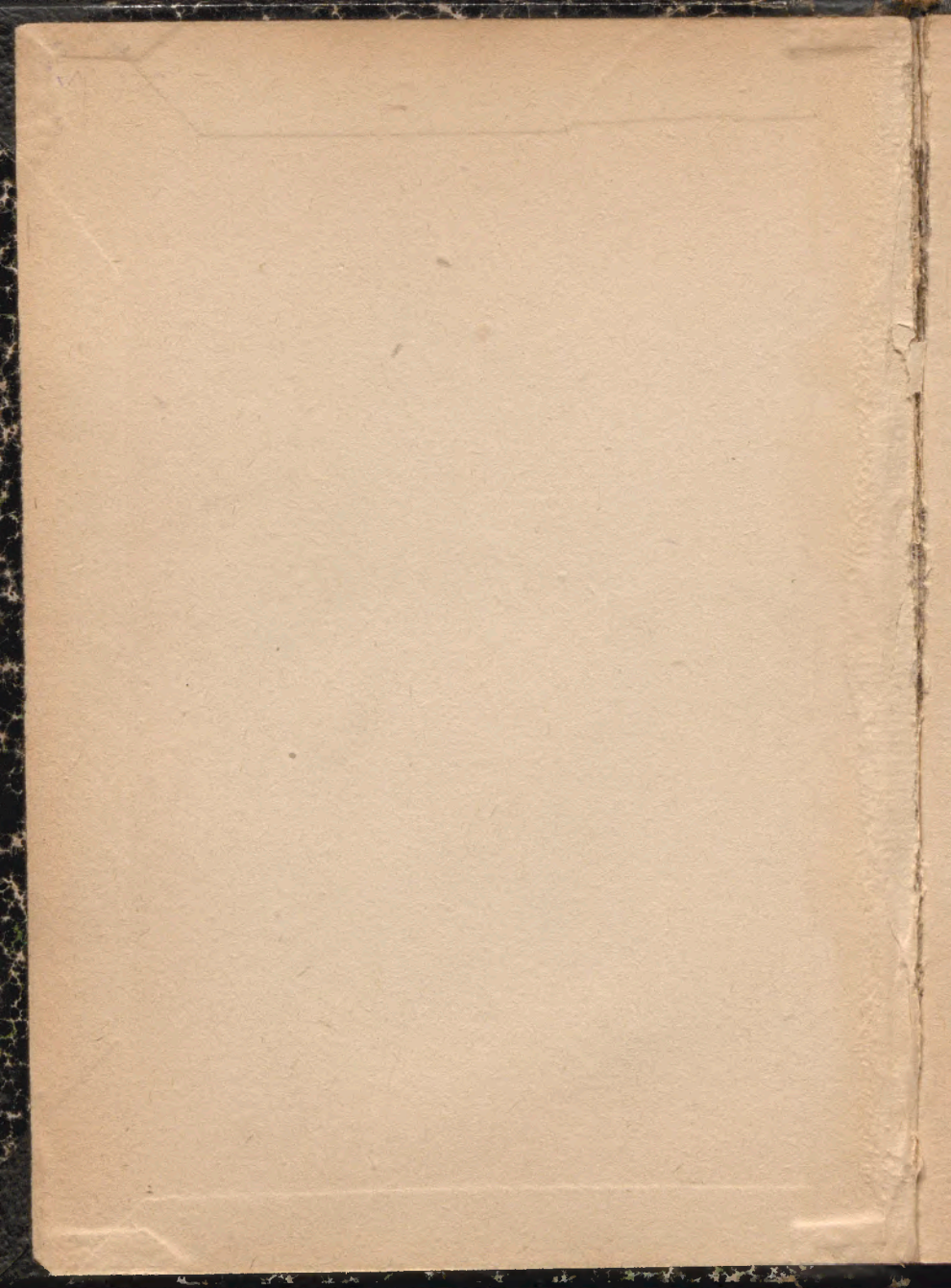
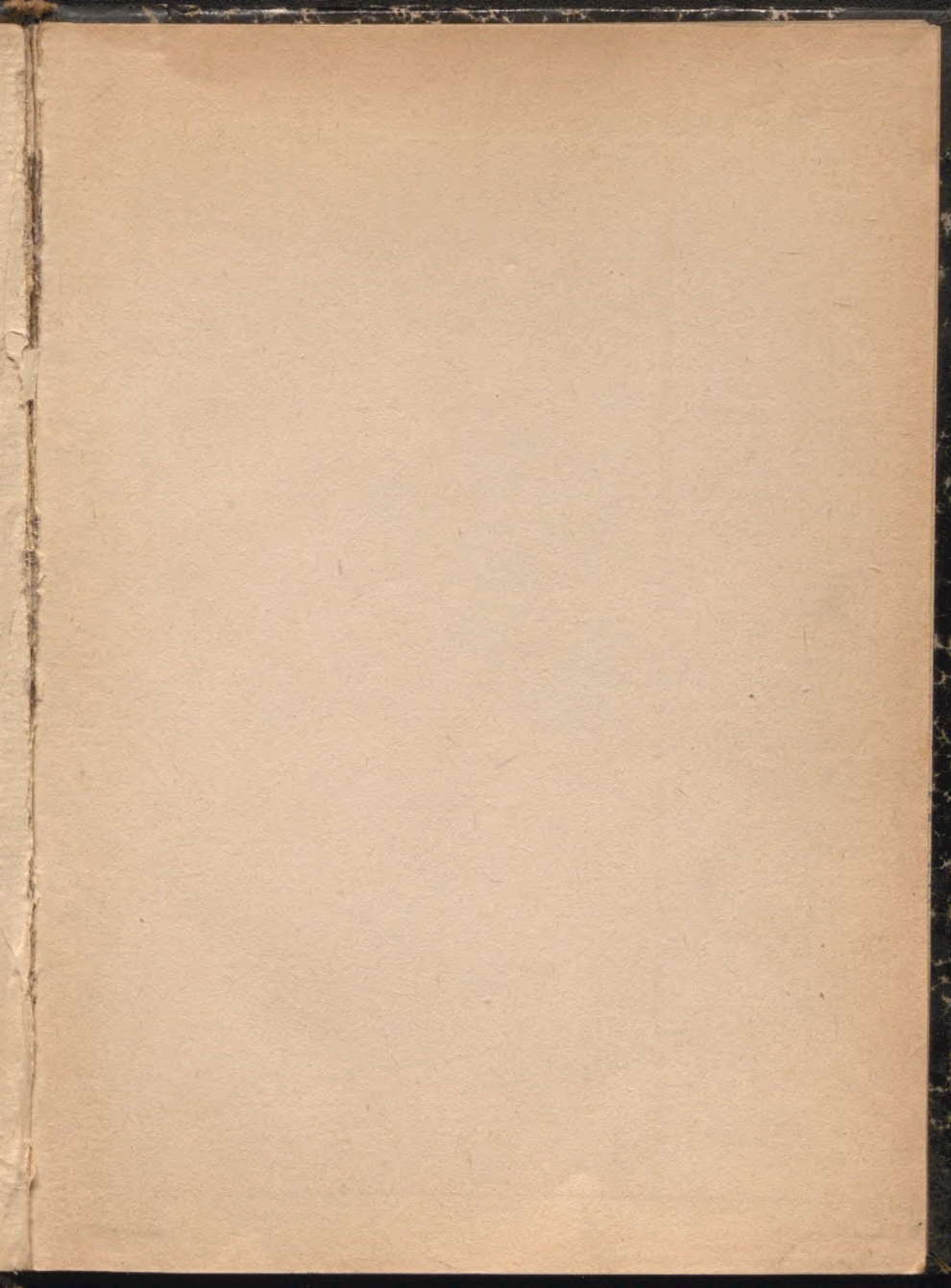
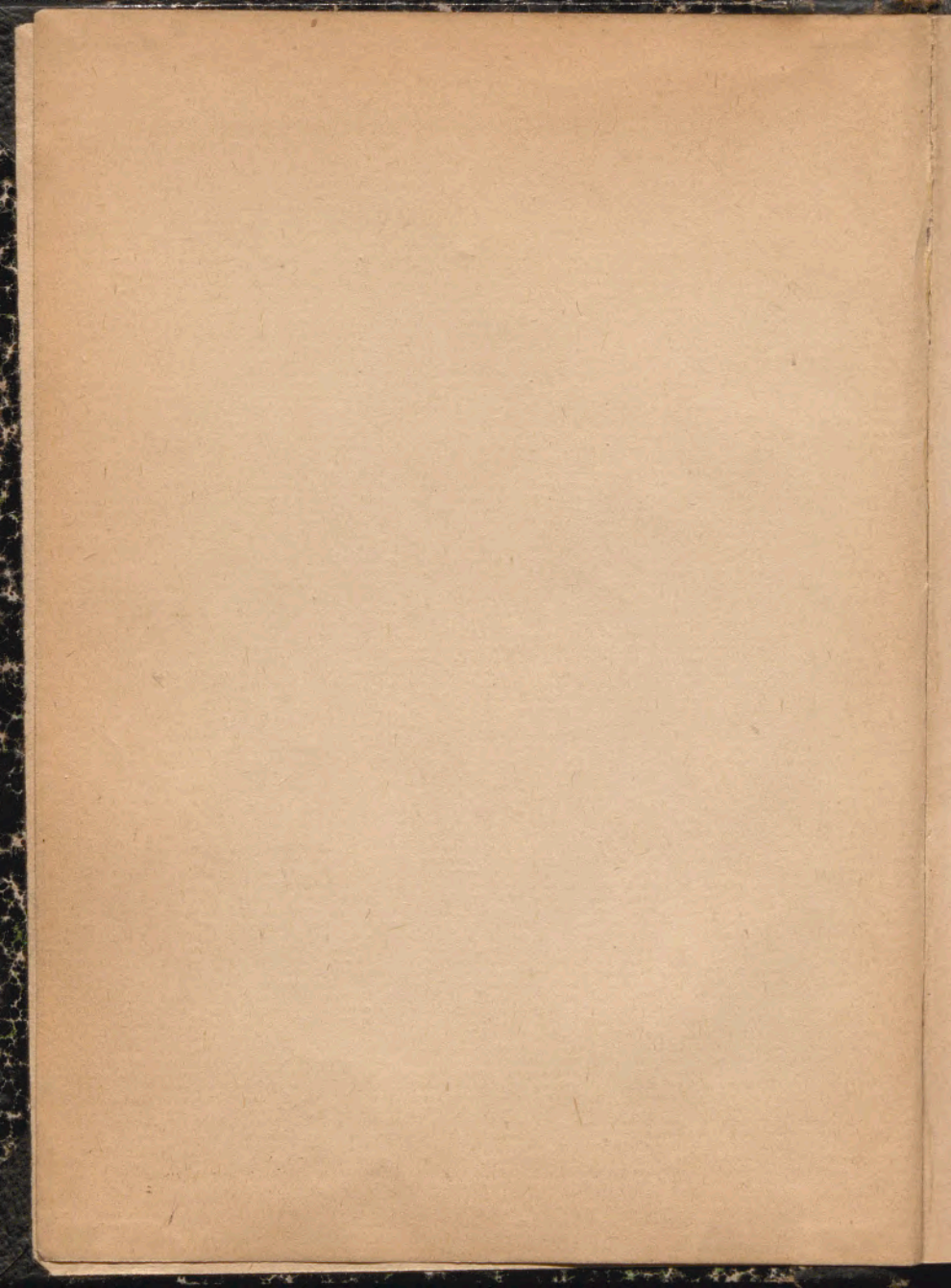


BIBLIOTHEK  
der  
Wiener Handelsakademie.

2435







# KATALOG

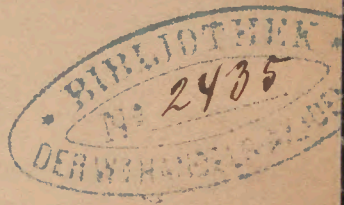
DER

COMMERCIELLEN SAMMLUNGEN

DES

# ORIENTALISCHEN MUSEUMS

IN WIEN.




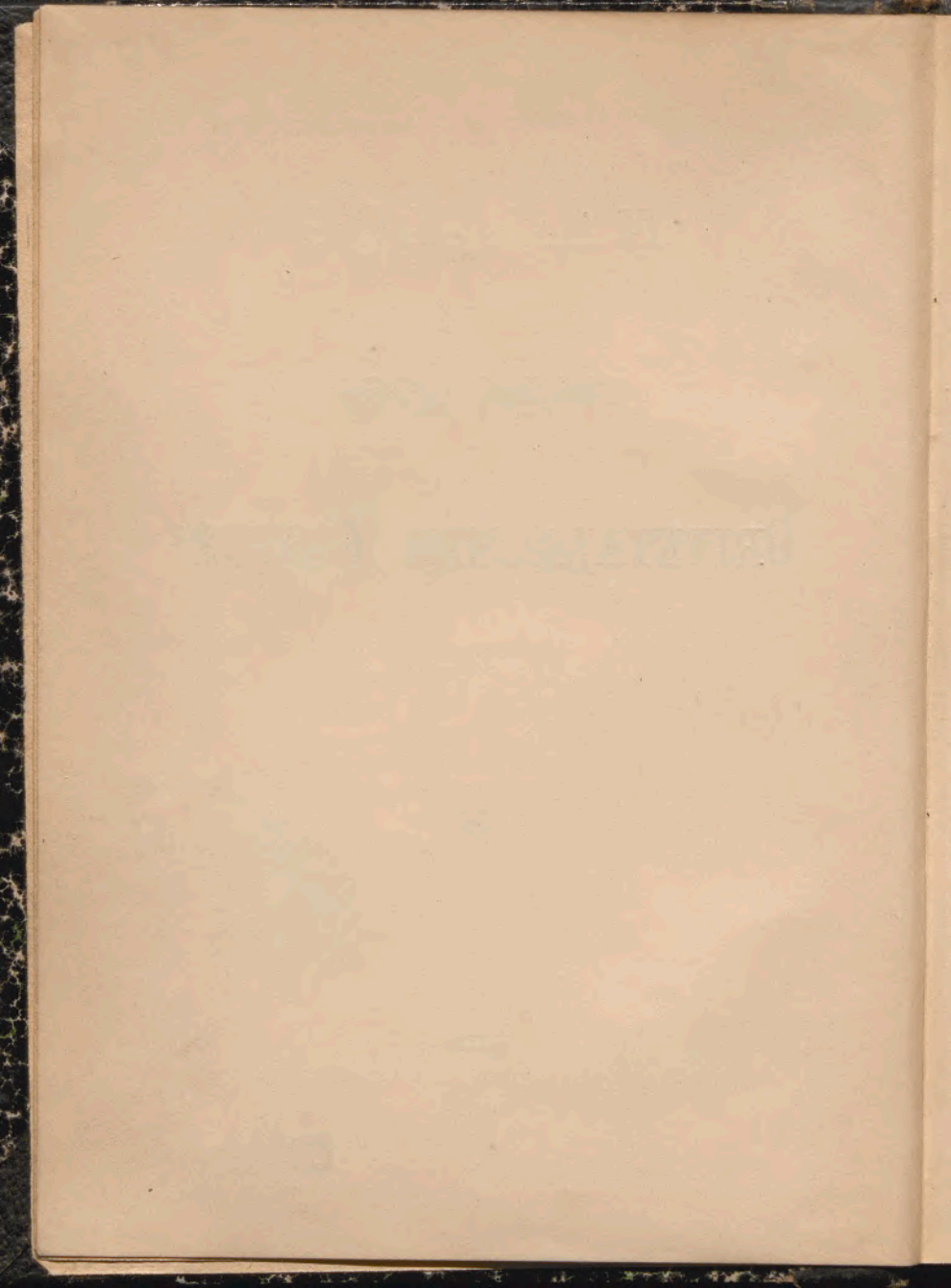
WIEN

VERLAG DES ORIENTALISCHEN MUSEUMS

1882.

42.212

 technisches  
museumwien  
BIBLIOTHEK



## INHALT.

### Collectionen von Artikeln, welche die Länder des Ostens aus Europa importiren:

	Seite
Egypten, zusammengestellt von <i>Leop. Stross</i> in Cairo . . . . .	1
Constantinopel, zusammengestellt von <i>Gebr. Krause &amp; Co., Stohmann &amp; Dollinger, D. Tapinos, F. Kraft</i> in Constantinopel u. A. . . . .	28
Artikel, welche Syrien aus Europa importirt, zusammen- estellt von <i>Lutticke &amp; Cie.</i> in Beirut . . . . .	38
Einige Artikel, welche Salonich aus Europa importirt	54
Artikel, welche Calcutta aus Europa importirt, zusammen- gestellt von <i>J. W. Heilgers &amp; Cie.</i> in Calcutta . . . . .	56
Artikel, welche Hongkong aus fremden Ländern impor- tirt, zusammengestellt vom <i>k. u. k. General-Consulate Hongkong</i> . . . . .	70
Bemerkungen über einige Artikel, welche Shanghai aus fremden Ländern importirt, von <i>Carlowitz &amp; Cie.</i> in Shanghai . . . . .	84
Artikel, welche China aus fremden Ländern importirt, zusammengestellt vom <i>k. u. k. General-Consulate Shanghai</i> . . . . .	92
Artikel, welche Japan aus Europa importirt, zusammen- gestellt von <i>G. Illis &amp; Cie.</i> in Yokohama . . . . .	146

*Auskünfte über die einzelnen Artikel sowohl als auch über die  
in den Ländern des Ostens etablirten Firmen etc. ertheilt die Direction  
des Orientalischen Museums in Wien.*

## C. Importe der orientalischen Länder.

### Artikel, welche Egypten aus fremden Ländern importirt.

Zusammengestellt von **Leop. Stross** in Cairo.

(Ausgestellt in der Import-Abtheilung.)

#### Allgemeines.

Der Import Egyptens aus den verschiedenen Ländern Europas hat in den letzten Jahren einen namhaften Aufschwung erfahren, derselbe werthete:

1876	1877	1878	1879	1880
Pfd. St.	Pfd. St.	Pfd. St.	Pfd. St.	Pfd. St.
4,338.000	4,593.000	4,940.000	5,102.000	6,680.000

Der Antheil Oesterreich-Ungarns an diesen Ziffern beträgt circa  $\frac{1}{7}$ , und rangirt dessen Verkehr nach England und Frankreich in dritter Linie. Die Einfuhr österreichischer Erzeugnisse in Egypten bezifferte sich auf:

1876	1877	1878	1879	1880
Pfd. St.	Pfd. St.	Pfd. St.	Pfd. St.	Pfd. St.
456.500	489.000	549.750	672.000	917.000

Bezüglich der Antheilnahme der einzelnen Länder Europas an den verschiedenen Importgattungen fehlt es an statistischen Daten; um jedoch die Bedeutung solcher Erzeugnisse darzuthun, die ein

specielles Interesse für Oesterreich haben, lassen wir für diese die Werthe des Gesamt-Importes folgen:

	1880		1879	
	Pfd. St.		Pfd. St.	
Wein . . . . .	93.551		87.024	
Bier . . . . .	33.381	"	23.677	
Zucker . . . . .	195.477	"	168.338	
Baumwollgewebe . . . . .	1,701.247	"	1,324.455	
Wollgewebe . . . . .	256.634	"	153.131	
Seidenstoffe . . . . .	123.644	"	95.287	
Oele . . . . .	78.818	"	59.959	
Petroleum . . . . .	73.017	"	143.534	
Kerzen . . . . .	71.937	"	61.569	
Mehl . . . . .	31.872	"	23.105	
Spirituosen . . . . .	36.779	"	44.131	
Schuhwaaren . . . . .	100.399	"	87.573	
Papier . . . . .	60.230	"	64.041	
Glaswaaren . . . . .	19.386	"	16.855	
Bauholz . . . . .	171.434	"	117.825	
Drogen . . . . .	61.300	"	57.710	
Zündwaaren . . . . .	12.453	"	12.560	
Kurzwaaren . . . . .	69.300	"	34.684	
Möbel . . . . .	66.724	"	44.411	
Confectionswaaren . . . . .	164.108	"	165.199	

Die wenigsten Waarengattungen werden per baar gehandelt. Der Credit, zumeist auf Grundlage von Accepten, wird bei bedeutenderen Artikeln nominell auf 2—3, bei minder wichtigen auf 4—6 Monate fixirt, die Posten werden jedoch in der That häufig erst nach einer doppelt so langen Zeit beglichen.

Man hält im Allgemeinen viel auf ganz bestimmte, seit langem eingeführte Marken, trotzdem ist das ausschlaggebende Moment bei Verkäufen der niedrigere Preis, auch wenn derselbe nur auf Kosten von Mass, Gewicht oder Qualität ermöglicht worden ist.

Die im Kataloge aufgeführten Preise sind insoweit bloß als nominell zu bezeichnen, als dieselben durch die sehr namhafte Concurrenz oft stark beeinträchtigt werden. Sie verstehen sich in Gold-Fracs ab Mauth Alexandrien zollfrei.

Der Eingangszoll in Egypten beträgt  $7\frac{2}{10}$  Percent und zwar wird bei Stapel-Artikeln der Werth nach einem von Zeit zu Zeit revidirten festen Tarife, bei den anderen Artikeln auf Grundlage der Original-Facturen bemessen.

Bei Verkäufen für fremde Rechnung wird eine Commission, von 3 Percent bei bedeutenden, von 5 Percent bei geringeren Artikeln beansprucht.

Das Uebermitteln der Gelder nach Europa kann nur während der Baumwollsaison spesenfrei, oder selbst mit einer kleinen Avance besorgt werden, während der übrigen 7 oder 8 Monate kostet das Remittiren  $\frac{1}{2}$ —1 Percent. Bei Einwechslung der verschiedenen von den Kunden in Zahlung gegebenen Geldsorten kommt gewöhnlich ein Verlust von  $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$  Percent vor.

Wir gehen nun auf die einzelnen Import-Artikel über.

### Speick (Spica celtica)

wird ausschliesslich aus Oesterreich (Steiermark, Kärnten) bezogen und gelangt in Fässchen von ca. 150 Kilo Brutto, in welchen die ganze Pflanze mit der die Wurzel umgebenden Erde hineingelegt wird, in den Handel.

Möglichst viel Blüthe und wenig Erdbestandtheile bilden selbstverständlich den grossen Vorzug der Waare.

Der Verkaufspreis versteht sich pr. Centner von 150 Rottoli, circa 67 Kilo, Brutto für Netto gewogen.

1.\*) Eine Schachtel Speick, Steiermark, pr. Ctr. Francs 42.—

### Zucker.

Aus den im einleitenden Theile gebrachten statistischen Aufstellungen ist zu erschen, wie bedeutend die Einfuhr in diesem Artikel sich gehoben hat; der auf Oesterreich entfallende Theil ist einer weiteren namhaften Steigerung fähig, wenn es gelingt, die 2- und 3-Kilo-Brode in Qualität wie die aus Marseille kommenden und auch in gleicher Packung herzustellen. Diese leichten Brode sind für den Export nach dem Innern Afrikas bestimmt, während die schweren (5 Kilo) für den Consum in Nieder-Egypten verwendet werden.

Der Verbrauch von Pilé regulirt sich nach den jeweiligen Preisen des in den viceköniglichen Fabriken erzeugten, beziehungsweise des für den Platzconsum reservirten Theiles der crystallinischen Sorte, Zucker Nr. 1.

\*) Diese Ziffern entsprechen den Nummern der einzelnen Objecte der Sammlung.

Bei Pilé sowohl, als bei Broden ist eine weisse, nicht zu feinkörnige und nicht leichtbrüchige Waare beliebt.

Melis-Pilé wird selbstverständlich dem Centrifugal vorgezogen, findet jedoch nur dann Käufer, wenn dessen Preis gegen den der letzteren Qualität nicht, oder nur unbedeutend höher gehalten wird.

Säcke von 100 Kilo und Fässer von 250—300 Kilo bilden die gewöhnliche Verpackung. In den Letzteren sind die Brode abwechselnd auf dem Boden oder der Spitze stehend verpackt, wodurch das Risiko des Bruches verringert wird.

2. Prima Centrifugal Pilé, Mähren.
3. Primiissima Centrifugal Pilé, Mähren.
4. Prima Melis Pilé, Mähren.
5.  $2\frac{3}{4}$  Kilo Brod, Marseille.

Die Preise regeln sich nach den in Europa notirten und lassen für den Zwischenhändler gewöhnlich keine grössere Marge als  $1-1\frac{1}{2}$  Percent.

#### Zündwaaren.

Der österreichischen Industrie machen in den letzten Jahren Baschiera in Venedig und die beiden in Egypten selbst bestehenden Fabriken starken Abbruch, jedoch gilt dies nur von der Sorte genannt Porte ménage (ordinäre Hölzchen mit braunen Köpfen in länglichen Pappeschachteln), während die übrigen Qualitäten, sowie Schwamm nach wie vor gleich stark über Triest bezogen werden.

Es werden zumeist die in runden Pappeschachteln à 150 Stück und in Kisten von 200 Dtd. Schachteln verpackten, entweder mit dreifarbigen oder mit rothen Köpfen versehenen Salonzünder importirt, ferner der aus Strohcartons erzeugte sogenannte Zündschwamm, und in neuerer Zeit die Hölzchen in grossen, luxuriös ausgestatteten länglichen oder runden Schachteln für den Hausgebrauch.

Baschiera liefert ausser diesen letzteren und den oben erwähnten Porte ménage in bedeutenden Quantitäten Wachszünder in kleinen Cartons mit bunten Bildern zu sehr billigen Preisen. Von österreichischen Marken sind die beliebtesten Pojatzi, Pollak, Fürth und Lebherz.

- per Kiste
6. Rothfarbige 150er Salon, per Kiste 200 Dtd.,  
Steiermark . . . . . Francs 50.—

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 7. Dreifarbige 150er Salon, per Kiste 200 Dtzd.,<br>Steiermark . . . . .                            | per Kiste<br>Francs 51.— |
| 8. Zündschwamm in Holzschachteln von 3 Dtzd.<br>kleiner Cartons, per Kiste 200 Schachteln . . . . . | " 62.—                   |
| 9. Grosse Schachteln zum Hausgebrauch, per Dtzd. . . . .  | " 1.50                   |

Möbel.

Die wichtigste aus Oesterreich kommende Sorte sind Möbel aus gebogenem Holz, insbesondere Sessel und Fauteuils. Die Umgebung von Triest liefert ebenfalls eine gangbare Sorte von Sesseln mit Sitzen aus Strohgeflecht, sowie grosse Kleiderschränke aus weichem Holz. Aus Wien werden überdies kleinere Möbelstücke aus zweifarbigem Holz als: Nachtkästchen, Toilettespiegel, Kleiderständer u. s. w. bezogen.

Den grössten Antheil am Import von mittelfeinen und ordinären Möbeln in Egypten hat Italien (Livorno, Neapel), dann Frankreich (Marseille, Paris), und zwar sind die meist verlangten Objecte: Chiffonnières, Legekästen, Speisetische, Consolen, Trumeaux und für den Luxusgebrauch reich vergoldete Salonmöbel.

Betten werden fast nur in Metall (Eisen oder Messing) verlangt und nahezu ausschliesslich aus England (Birmingham) bezogen.

10. Die Preise der in Heft Nr. 10 bezeichneten, in Egypten gangbaren Möbel sind folgende:

	pr. Stück
Fauteuil Nr. 10 . . . . .	Francs 17.—
Sessel Nr. 14 . . . . .	" 6.50
"    " 18 . . . . .	" 6.75
"    " 20 . . . . .	" 7.—
Canapée Nr. 14 . . . . .	" 27.—
"    " 3 . . . . .	" 36.—
Schaukelfauteuil Nr. 4 . . . . .	" 40.—
Fussstockert " 4 . . . . .	" 4.—
Stockert, 47 cm hoch . . . . .	" 5.50

Porcellan- und Steingutwaaren.

a) Kaffeetassen (Finjan mit Zarfs und Kaffeetassen).

Die bayerische Industrie versieht Egypten mit den guten Qualitäten in diesem Artikel, doch wurden im nordwestlichen Böhmen in den letzten Jahren erfolgreiche Anstrengungen gemacht, um dieses Gebiet zu aquiriren.

Die ordinären Sorten bilden den Hauptconsum in Egypten und werden selbe fast ausschliesslich von Carlsbad und Umgebung geliefert; dieselben kommen zumeist ohne, die besseren Qualitäten (über Nürnberg) mit Zarfs in den Handel.

Die kleineren Formen sind beliebter als die grösseren, jedoch sind speciell für den Hedjaz eigene bowlartige grosse Becher verlangt. Die kleineren Sorten werden in Kisten von 2500—3000 Stück Finjans oder circa 1500 Finjans und 1000 Zarfs, die grossen Sorten in Kisten von 1200—1500 Stück, stets jedoch je 10 Stück in einer festen Papierrolle eingewickelt zum Versandt gebracht.

Tassen für schwarzen Kaffee, welche in geringen Quantitäten Absatz haben, und solche für Milchkaffee oder Thee werden ebenfalls zum grossen Theil aus der Umgebung Carlsbads bezogen.

Golddecoration und bunte Blumen für bessere Gattungen, Farbenlinien mit oder ohne Goldstreifen für die ordinäreren, sind die beliebtesten Dessins. Auch ganz blaudecorirte oder glattbraun gefärbte Becher sind an manchen Orten beliebt.

	per 100 Stück
11. 16kantiger Finjan mit Golddecoration, Carlsbad	Francs 5.—
12. 16 " Zarf " " " " " " " " " "	" 6.25
13. Spitzen-Finjan mit Lustrefarben, Carlsbad . . .	" 4.—
14. Gerippter Finjan " " " " " " " " " "	" 4.—
15. " " roth gezeichnet mit Goldlinien, Carlsbad . . . . .	" 4.25
16. Gerippter Finjan, rothgestreift mit Goldlinien, Carlsbad . . . . .	" 4.—
17. Gerippter Finjan, rothgestreift, Kleinformat, mit Goldlinien, Carlsbad . . . . .	" 4.—
18. Glatter Finjan, syrische Form, Blaudecoration, Nürnberg . . . . .	" 5.25
19. Gerippter Finjan, roth gezeichnet, mit Gold- linien, Grossformat, Carlsbad . . . . .	" 5.75
20. Glatter Finjan, grosse syrische Form mit Blumen und Golddecoration, Nürnberg . . . . .	" 8.50
21. 16kantiger undecorirter Finjan, Carlsbad . . .	" 3.25
22. Gerippter Finjan, rothgeschnörkelt mit Farben- linien, Carlsbad . . . . .	" 4.—

		per 100 Stück
23. Glattweiss	Hedjazform, Carlsbad . .	Francs 5.75
24. Goldstreif	„ „ . .	„ 6.50
25. Würfelfessin	„ „ . .	„ 7.75
26. Weinlaub und Gold	„ „ . .	„ 9.—
27. Farbendecoration	„ „ . .	„ 7.75
28. Reiche Farbendecoration	„ „ . .	„ 8.25
29. Goldrand und Schnörkel	Nürnberg . .	„ 7.50
30. Goldlinien und Farbenpunkte	„ . .	„ 7.50
31. Farben und Goldlinien	„ . .	„ 7.—
32. Breite Blumen- und Goldbänder	„ . .	„ 7.25
33. Bunte Blumen und Goldlinien	„ . .	„ 7.75
34. Querstreifen und Goldlinien	„ . .	„ 7.75
35. Laub oder Arabesken mit Gold	„ . .	„ 7.50
36. Reiches Goldgewinde und Blätterwerk, Nürnberg	„	7.50

Die zu den Finjans Nr. 29 bis 36 gehörigen Zarfs sind im Preise circa 25 Percent höher als die entsprechenden Becher.

#### Tassen für schwarzen Kaffee.

		per 100 Paar
37. 16kantige Tasse mit Goldlinien, Fuss und durchbrochenem Henkel, Carlsbad . . . . .	Francs	15.—
38. 16kantige Tasse mit Arabesken, Fuss und durchbrochenem Henkel, Carlsbad . . . . .	„	15.—
39. Griechische Form, ohne Fuss, mit Farben und Golddecoration und durchbrochenem Henkel, Carlsbad . . . . .	„	20.—
	per Dutz. Paar	
40. Milchkaffee-Tasse, roth und Goldlinien, Carlsbad	Francs	3.50

#### b) Tafelgeschirr.

Diese Waarengattung bildet einen der stärksten Import-Artikel Egyptens und wird fast ausschliesslich von England bezogen. Es ist dies in Staffordshire und Yorkshire erzeugtes, meist über Birmingham und Newcastle bezogenes Wedgewood, welches in grossen viereckigen Weidengeflechten von 500—600 Kilo Schwere verpackt wird. In der genannten Gegend werden alle im Orient für den Massenverbrauch geeigneten Formen erzeugt: tiefe

und flache Teller, flache und vertiefte Schüsseln (rund, eckig und oval), Nöpfe (Bowls), Terrinen, Waschgeschirre u. A. in allen Dimensionen.

Die Decoration ist meist Blaudruck, blaue oder auch bunte Handzeichnung.

Um von den Preisen eine beiläufige Vorstellung zu haben, sei erwähnt, dass blau gezeichnete Teller von 9 inches Durchmesser mit 1 sh. 3 d., tiefe Nöpfe mit bunter Blumenzeichnung, 8 inches Durchmesser, mit 1 sh. 9 d., bei leichterer Waare mit 1 sh. 7 d. per Dutzend ab Fabrik berechnet werden.

Frankreich liefert sehr viel Thon-Küchengeschirr und zu Tafelzwecken die glatte, weisse Waare in ordinärem Porzellan, oder aber reich decorirtes feinstes Service zu Luxuszwecken.

In Oesterreich wurden bisher nur schlecht gelungene Versuche gemacht, jedoch lässt sich annehmen, dass bei reducirten Preisen und Berücksichtigung des orientalischen Geschmacks eine Mittelsorte zwischen der englischen ordinären und französischen feinen geschaffen und eingeführt werden könnte.

Die ausgestellten Muster sollen ungefähr andeuten, in welchen Decorationen dieses Ziel zu erreichen wäre.

Die Verpackung in Kisten ist weniger empfehlenswerth, als jene in Fässern oder Körben.

Die Umhüllung jedes einzelnen Stückes mit Papier ist wichtig und die Benützung von weichem Heu dem Stroh vorzuziehen.

41. Glatt weisser, flacher Teller, Nordwestböhmen.
42. Teller mit einfach färbigem Rande, Nordwestböhmen.
43. Verschieden decorirte flache, tiefe und Dessert-Teller, Nordwestböhmen.

Preise von Servicen für 12 Personen.

	Nr. 41	42	43
12 Teller, tief, 8 $\frac{1}{2}$ " . . . . .	Francs 4.—	5.—	6.75
36 „ flach, 8 $\frac{1}{2}$ " . . . . .	„ 9.75	13.50	18.50
12 Dessert-Teller, 7" . . . . .	„ 2.—	3.—	4.—
2 Schüsseln, rund, flach, Grösse 2 . . . . .	„ 2.25	3.75	5.—
2 „ „ „ „ 3 . . . . .	„ 1.75	2.75	3.75
2 „ „ oval, „ 2 . . . . .	„ 3.50	5.75	7.75
Transport . . . . .	Francs 23.25	33.75	45.75

		Nr 41	42	43
Transport . . .	Francs	23.25	33.75	45.75
2 Schüsseln, oval, Grösse 3 . . . . .	"	2.25	3.75	5.—
2 Compotschüsseln, halbtief " 2 . . . . .	"	2.—	3.—	4.25
2 eckige " " 2 . . . . .	"	2.25	3.50	4.50
2 Salz- und Pfefferdosen . . . . .	"	— .75	1.—	1.25
2 Terrinen " 3 . . . . .	"	4.—	6.—	8.—
2 Saucières mit Untersatz . . . . .	"	2.—	2.75	3.75
1 Senffass mit Löffel . . . . .	"	1.—	1.50	2.50
	Francs	37.50	55.25	75.—

Glaswaaren.

Feinstes und mittelfines Crystallglas werden zumeist von den Fabriken Baccarat und St. Louis geliefert, jedoch werden die gepressten ordinären Glasgegenstände, welche von England, Belgien, Frankreich und zu geringem Theile sogar von Amerika exportirt werden, in grösster Menge consumirt.

Die bedeutendsten Artikel sind: Lustres, Candelabres, Trinkgläser mit und ohne Fuss in verschiedenen Grössen, Zuckerdosen, Dessertteller, Salzfüsschen u. s. w.

Die leichten, ordinären Glaswaren, sowie ein Theil von bemalten Glasgegenständen, endlich Prismen für Lustres werden aus Oesterreich, beziehungsweise aus Steiermark und Nordböhmen bezogen.

In Lampen-Cylindern und Lampen-Bestandtheilen hat während der letzten Jahre die sächsische Industrie gegen die steierische einen Vorsprung gewonnen.

Ein erhebliches Hinderniss für den Import des österreichischen Glases in Egypten bildet die im Alexandriner Zollamte eingeführte Bewerthung nach Gewicht, wobei für die ordinären Sorten im Verhältniss zu den besseren eine bedeutend grössere Abgabe zu entrichten ist.

		pr. 100 Stück
44.	50 Drachmen glatter Eisbecher, Steiermark . . . . .	Francs 4.75
45.	70 Drachmen glatter Eisbecher, Steiermark . . . . .	" 5.—
46.	100 Drachmen glatter Eisbecher, Steiermark . . . . .	" 6.—
47.	Lange Oellampe mit Knopf, 6 Stück pr. Bund, Steiermark . . . . .	" 7.50
48.	Breite Badelampen mit Knopf, 6 Stück pr. Bund, Steiermark, . . . . .	" 7.50

		pr. 100 Stück
49.	100 Drachmen gepresster Eisbecher, 6 Stück pr. Bund, Steiermark . . . . .	Francs 7.—
50.	85 Drachmen gekröpfte Flaschen ohne Stöpsel, Steiermark . . . . .	„ 7.75
51.	Ordinäres Nargileh mit Fuss, 24er . . . . .	„ 27.—
52.	Lampen-Cylinder, 11 Linien <sup>1)</sup> . . . . .	„ 7.75
53.	30 Drachmen viereckige Flasche mit eingerie- benem Stöpsel, Steiermark . . . . .	„ 9.—
54.	Gepresstes Portugalglas mit Henkel und Deckel, Pilzform, Steiermark . . . . .	„ 19.—
55.	Gepresstes Portugalglas mit Henkel und Deckel, Knopfform, Steiermark . . . . .	„ 20.—
56.	Gepresstes, schweres Trinkglas, gross, Süd- Frankreich . . . . .	„ 20.—
57.	Gepresstes, schweres Trinkglas, mittelgross, Süd- Frankreich . . . . .	„ 19.—
58.	Gepresstes Kelchglas, Süd-Frankreich . . . . .	„ 19.—
59.	Goldbemaltes Portugalglas mit Henkel und Deckel, Nordböhmen . . . . .	„ 7.50

#### Eisenwaare.

Die in diese Gruppe fallenden Waarensorten sind so zahlreich und mannigfaltiger Art, dass eine nähere Beschreibung derselben an dieser Stelle nicht zulässig ist. Es genüge im Allgemeinen zu bemerken, dass Halbfabrikate wie: Draht, Bleche, Platten und Aehnliches aus England; Werkzeuge, Instrumente und Schlosserwaaren aller Art, die feineren aus England (Birmingham, Sheffield, Woolverhampton), die ordinäreren aus Rheinpreussen (Solingen, Remscheid) bezogen werden.

Frankreich hat in Bezug auf Drahtstifte fast keine Concurrenz, die belgische Waare ist wegen ihrer ungünstigen Nummerirung nicht beliebt, wie denn auch ordinäre Thürschlösser und gewisse Sorten in Egypten sehr beliebter Thürangeln aus Frankreich bezogen werden.

Aus Oesterreich gelangen nach Egypten blos steierischer Stahl (Nr. 3 und 4), Eisendraht, Rasirmesser, Strohfleien in Bündeln

<sup>1)</sup> Es gehen auch solche von 3, 5, 8 Linien.

von 1—3 Stück, von anderen Metallwaren: Rollmessing in verschiedenen Stärken, Fingerhüte und einige Gattungen Werkzeuge.  
Carton-Nr.

60. Drahtstiften mit quadrillirten Köpfen, in Fässchen von 50 Kilo netto, gangbares Sortiment (Forges d'Onzion):  $\frac{15}{15}$ ,  $\frac{18}{16}$ ,  $\frac{21}{17}$ ,  $\frac{24}{17}$ ,  $\frac{27}{18}$ ,  $\frac{30}{18}$ ,  $\frac{33}{19}$ ,  $\frac{36}{19}$ ,  $\frac{39}{20}$ ,  $\frac{42}{21}$ ,  $\frac{45}{21}$ ,  $\frac{54}{22}$ ,  $\frac{60}{22}$ ,  $\frac{66}{23}$ ,  $\frac{72}{42}$ , per Fass . . . . . Francs 18.—
61. Thürangeln aus Eisenblech in Büchelform, Ardennen,  
Preis per 100 Paarmm 40, 50, 60, 70, 80, 90.  
Fr. 4.75, 8.50, 15.—, 20.—, 23.— 32.—
62. Zweitheilige feste Thürangeln, Ardennen,  
Preis per Dtzd. Paar cm 11, 14, 16, 19, 22.  
Francs 2.40, 2.85, 3.—, 3.40, 4.75.
63. Gussstahl Nr. 3 u. 4, Steierm., pr. Rottol = 445 Gr. Francs —.52  
per Dtzd.  
Fensterriegel, lang, 40 cm, Rheinpreussen . . Francs 3.—  
" kurz, 15 cm, " . . " 2.—  
Sturmhaken, 15 cm, " . . . . .  
Francs —.90, 1.75, 2.50, 3.25, 4.50, 5.—.  
gangbare Grössen cm 15, 20, 25, 30, 40, 50.  
per Dtzd.
64. Thürschlösser, serrures à canon, 9 $\frac{1}{2}$  cm, St. Etienne Francs 6.50  
dto. " " " 10 $\frac{1}{2}$  " " " 6.75  
dto. " " " 13 " " " 8.50  
dto. " " " 16 " " " 12.—
65. Eisendraht in Ringen von 1 $\frac{1}{2}$  Kilo, Steiermark,  
per Ring . . . . . " —.85
66. Rollmessing im Assortiment der Nr. 8—12, Steiermark,  
per Rottolo = 445 Gr. . . . . " 1.20
67. Rasirmesser, 1 Säbel, Stadt Steyr, per Bund  
à 4 Dtzd. . . . . " 9.—  
Rasirmesser, 2 Säbel, Stadt Steyr, per Bund  
à 4 Dtzd. . . . . " 7.75  
Rasirmesser, 3 Säbel, Stadt Steyr, per Bund  
à 4 Dtzd. . . . . " 7.—
68. Fingerhüte, gangbare Grössen 2/0—4, Wien,  
per Gros . . . . . " 1.80

**Kurzwaaren.**

Ebenso wie bei den Eisenwaaren ist es hier nicht zulässig, sich über das weitverzweigte Gebiet der Kurzwaaren umständlich auszusprechen. Im wesentlichen sei bemerkt, dass jedes der europäischen Industrieländer seinen Antheil am Export nach Egypten hat, indem jedes in einer bestimmten Branche besondere Leistungsfähigkeit entwickelt.

Wien hat einen sehr namhaften Antheil an der Versorgung des egyptischen Marktes mit Objecten dieser Sorte, darunter: Leder-galanteriewaaren, Stöcke, Blumen, Servirtassen, Bänder, Knöpfe, Spielwaren, Kämmе, Spiegel, Goldgespinnst, Wachsperlen, u. s. w.

69. Kirsch-Toilettespiegel,  $\frac{1}{2}$ , Tachau (Böhmen)  
 pr. Dtz. . . . . Francs 17.50
70. Dambrett-Toilettespiegel,  $\frac{2}{3}$ , Tachau (Böhmen)  
 pr. Dtz. . . . . „ 20.—
71. Lackirte Eisenblech-Servir-Tasse mit Gold-Bouquets und Loch, oval, Wien.

Gangbare Sorten: 12, 14, 16, 18, 20 Zoll

Preis pr. Stück Francs 1.10, 1.40, 2.—, 2.10, 3.50.

72. Lackirte Eisenblech-Servir-Tasse mit Gold-Bouquets, rund, Wien.

Gangbare Sorten. 10, 12, 14, 16, 18, 20 Zoll

Preis pr. Stück Francs 1.25, 1.60, 2.15, 2.65, 3.60, 4.75.

24, 26, 28, 30, 34 Zoll.

Preis pr. Stück Francs 6.—, 9.25, 12.75, 16.75, 32.—

73. Lackirte Eisenblech-Servir-Tasse mit feinen Landschaften, Henkel, oval, Wien.

Gangbare Sorten: 18, 20, 24 Zoll.

Preis pr. Stück Francs 5.75, 7.60, 12.—

- |   |             |
|---|-------------|
|   | per Dutzend |
| 74. Cigarettentasche, Imitation russisch Leder, Wien                      | Francs 10.— |
| 75. Cigaretten- und Tabaktasche, Imitation russisch Leder, Wien . . . . . | „ 16.—      |
| 76. Cigarettentasche mit Seiden-Tabakbeutel, Schafleder, Wien . . . . .   | „ 16.—      |
| 77. Cigaretten- und Tabaktasche, breite Form, Wien                        | „ 17.50     |
| 78. Cigaretten- und Tabaktasche, Chagrin, Wien . .                        | „ 18.50     |

		pr Dutzend
79.	Cigaretten- und Tabaktasche, gepresstes Leder, Wien . . . . .	Francs 18.50
80.	Cigarettentasche mit Seiden-Tabakbeutel, Wien	„ 20.—
81.	Cigarettentasche, russ. Leder, Wien . . . . .	„ 26.50
82.	Cigaretten- und Tabaktasche, Wien . . . . .	„ 26.50
83.	„ „ „ mit Seidenüberzug, Wien . . . . .	„ 30.—
84.	1 Carton Käämme, und zwar: Elfenbein-Staubkäämme mit zweifachem Schnitt, pr. Drachme = circa 3 Gr. . . . .	„ 37. <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	Taschenkäämme aus Kautschuk, pr. Dtzd. . . . .	„ 2.75
	Holzkaamm, pr. Gros . . . . .	„ 7.75
85.	Perlmutterknöpfe IIa, pr. Gros . . . . .	„ 10.—
86.	„ „ „ „ . . . . .	„ 9.—
87.	„ „ „ „ . . . . .	„ 7.75
88.	„ „ „ „ . . . . .	„ 6.50
89.	„ „ „ „ . . . . .	„ 5.75
90.	„ „ „ „ . . . . .	„ 3.50
91.	„ „ „ „ . . . . .	„ 3.25
92.	Cigaretten spitzen mit Glas- und Bein-Mundstück, pr. Dtzd. . . . .	„ 2.25
93.	Wachsp erlen, per Gros Schnüre . . . . .	„ 27.—
94.	Viereckiger Spiegel mit Goldleisten, pr. Dtzd. .	„ 2.25
95.	Harmonika mit Blechklappen, 6 Töne, pr. Ton .	„ —.10
96.	Kindertrompeten mit Porcellan-Mundstück, pr. Gros . . . . .	„ 1.75
97.	Runde Mundharmonika in Schachtel, pr. Dtzd.	„ 1.75
98.	Mundharmonika, Form Birne . . . . .	„ —.75
99.	Goldgespinnst, Feingehalt <sup>500</sup> / <sub>1000</sub>	pr. 1 Wr. Loth
	<sup>8</sup> / <sub>10</sub> Golddraht Nummer 13 und 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	Francs 5.—
	<sup>1</sup> / <sub>10</sub> „ „ 13 „ 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	„ 4.25
	Goldbouillon-Flitter . . . . .	„ 4.25
	Goldsträhndraht . . . . .	„ 4.50
	Goldblasch . . . . .	„ 4.20
	Silberdraht Nummer 13 und 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	„ 3.40
	Silberbouillon-Flitter . . . . .	„ 3.40

		pr. 1 Wr. Loth	
Silbersträhndraht . . . . .		Francs	3.60
Silberblasch . . . . .		"	3.30
Prima Goldgespinnst Nummer	$\frac{5}{0}$	"	4.20
"	$\frac{4}{0}$	"	4.10
"	$\frac{3}{0}$	"	4.—
"	$\frac{2}{0}$	"	3.80
"	0	"	3.65
" Silbergespinnst	$\frac{3}{0}$	"	3.65
Secunda Goldgespinnst	$\frac{5}{0}$	"	3.75
"	$\frac{4}{0}$	"	3.60
"	$\frac{3}{0}$	"	3.50
"	$\frac{2}{0}$	"	3.40
"	0	"	3.25
" Silbergespinnst	$\frac{3}{0}$	"	3.25

NB. Es werden bisweilen auch Feingehalte bis zu  $\frac{200}{1000}$  verlangt, diese ordinären Sorten werden meist aus Bayern (Weissenburg) bezogen, anderseits die hochfeinen aus Frankreich (Lyon).

### Glasschmuck

Gablonz und Umgebung versehen Egypten, gleich allen überseeischen Märkten, fast ausschliesslich mit ihren ebenso geschmackvollen als billigen Glasschmuck-Gegenständen.

Die gangbarsten Sorten sind: hohle, metallisirte und massiv façonnirte Perlen, Armbänder, Finger- und Ohrringe, bei welchen besonders die Imitation von Brillanten beliebt ist, sowie im Allgemeinen in allen Sorten das Bunte und Schillernde den Vorzug erhält. Massive Perlen in allen Formen werden viel aus Bayern, und die an der Flamme façonnirten in Central-Afrika und im Hedjaz stark verlangten aus Venedig geliefert.

Die Preise und die Verpackungsart der ausgestellten Muster Nr. 100 sind in einer speciellen Beilage verzeichnet.

### Rothgarn.

England liefert zumeist eine sehr ordinäre Sorte in Bündeln von 5 lb. per 20 Knots, blos das Erzeugniss von John Orr Ewans wird als besonders feines Fabrikat geschätzt und fast doppelt so theuer als erstere Sorte bezahlt.

Aus Barmen, Mailand und aus Wien kommen in ziemlich gleich starken Quantitäten die gangbaren Sorten Twist in den Nummern 18 und 20, in dunkelrother tadelloser Färbung, in Packeten von Netto 1, 2 oder 5 Kilo. Diese Packete sind zuerst in blaues Papier mit einer Front-Etiquette und hernach in ein zweites anders gefärbtes Papier geschlagen und in Ballen verpackt.

per Oka

101. Nummer 20 türkisch Rothgarn, Barmen . . . . Francs 3.50

### Taschen- und Kopf-Tücher.

Die gangbarsten Sorten kommen aus der Schweiz und aus Schottland. Erstere liefert die unter dem Namen „Jasma“ bekannten buntgeblumten leichten Sorten, Schottland dagegen die schweren und soliden Qualitäten.

Die gesuchten Grössen bewegen sich zwischen 25 × 25 bis 30 × 30 inches.

102. Weisse Jaconet Handkerchiefs, 28 × 25 in.,  
Schottland, pr. Dtzd. . . . . Francs 1.85

103. Schwarze Jaconet Handkerchiefs, 28 × 25 in.,  
Schottland, pr. Dtzd. . . . . „ 1.80

Diese beiden Qualitäten werden in Stücken von je 2 Dtzd. gelegt, und in Ballen, welche 2500—3000 Dtzd. enthalten, gepackt.

104. Rothe Cambric Handkerchiefs, 30 × 30 in.,  
Schottland, pr. Dtzd. . . . . Francs 4.15

Dieselbe Gattung in 28 × 25 in., Schottland . . . . „ 3.35  
Das Sortiment der gangbarsten Dessins liegt bei.

105. 40 cm gesäumte Baumwoll-Taschentüchel, bedruckter Rand (in Schachteln), Prag, . . . . „ 1.70

106. 40 cm gesäumte Baumwoll-Taschentüchel mit bedrucktem Rand (ohne Schachteln), Prag . . . . „ 1.65

### Hals- und Umhäng-Tücher.

Der Consum ist blos auf die Monate October bis Februar beschränkt.

Es werden zuméist die billigen Baumwoll- und Halbwooll-Sorten verlangt, und zwar für Nieder-Egypten in sehr bunter Ausführung, für Ober-Egypten meist blos in verschiedenen Schattirungen grau und schwarzweiss.

Der grösste Theil dieser Waaren kommt aus Oesterreich und dann zunächst aus England und Frankreich.

Das Carreau-Dessin ist allen anderen vorgezogen. Bedruckte Waare ist nicht beliebt, dagegen wird bunte Stickerei in Wolle und Seide in feiner Waare gerne genommen.

Fransen, bei besserer Waare stets geknüpft, sind nothwendig, ebenso darf das Dessin nicht bis an das Ende des Tuches verlaufen, sondern muss mit einem breiten Rande abgeschlossen sein.

107.	70 cm Baumwoll-Calmuck-Halstüchel, Nordböhmen, pr. Dtz. . . . .	Francs 8.—
108.	70 cm Baumwoll-Halstuch, carrirt, Nordböhmen	„ 7.50
109.	78—80 cm Baumwoll-Halstuch mit geknüpfter Franse, Wien, pr. Dtz. . . . .	„ 11.50
110.	145—150 cm Baumwoll-Umhängtuch mit Wollfranse, Wien, pr. Dtz. . . . .	„ 30.—
111.	150 cm Halbwoll-Imitation von Cachemir-Shawls, Wien, pr. Dtz. . . . .	„ 54.—
112.	160 cm Halbwoll, buntgestreiftes Umhängtuch, Wien, pr Dtz. . . . .	„ 100.—
113.	85 cm Baumwoll-Gürteltuch, I., Paris, pr. Dtz.	„ 10.—
114.	85 cm „ „ II. „ „ „ „ „	„ 9.50
	Diese beiden Sorten gehen auch in anderen Grössen, bis 150 cm.	
115.	130 cm Baumwoll-Umhängtuch, schottisch carrirt, Nordböhmen, pr. Dtz. . . . .	Francs 15.—
116.	140 cm dickgarniges, schottisch carrirtes Baumwoll-Umhängtuch, Nordböhmen, pr. Dtz. . . .	„ 22.—
117.	140 cm schwarzweiss-carrirtes Baumwoll-Umhängtuch mit geknüpfter Franse, Wien, pr. Dtz. . .	„ 25.—
118.	140 cm bunt-carrirtes Baumwoll-Piquet-Umhängtuch, Wien . . . . .	„ 22.50
119.	65 cm Schafwoll-Piquet-Halstuch, Brünn, pr. Dtz.	„ 15.—
120.	140 cm „ „ „ „ „	„ 50.—
121.	165 cm bunt-carrirtes Schafwoll-Umhängtuch, Nordböhmen, pr. Dtz. . . . .	„ 95.—
122.	66 cm Halbwoll-Halstuch mit seidegestickten Ecken und geknüpften Fransen, Wien, pr. Dtz.	„ 10.—

### Kleider- und Möbelstoffe.

Die Hauptartikel für Bekleidung bilden die rohen und gebleichten, glatten englischen Baumwoll-Gewebe. Phantasiestoffe liefern: Bradford, Amiens, Lyon, Mühlhausen, Elberfeld, Gera, Chemnitz, Mailand und zu geringem Theile, jedoch mit jährlich steigendem Absatze, Asch, Warnsdorf, Reichenberg und Wien.

In der Regel werden sehr bunte Farbenzusammenstellungen, oder bei glatten Geweben die lebhaftesten Nuancen gesucht, u. zw. zumeist hochroth, rosa, orange, grün, citrongelb, violett und azurblau.

Zu jeder Kiste, beziehungsweise zu jeder Partie wird eine geschmackvoll arrangirte Zusammenstellung der darin enthaltenen Dessins verlangt.

Die Stücke in der Länge von circa 50 Meter müssen in festes Papier gepackt und an der Aussenseite das Dessin oder die Farbe sichtbar gemacht sein.

		Preis pr. Meter
123.	48—50 cm schottisch carrirter Baumwollstoff, Nordböhmen . . . . .	Francs —.50
124.	48—50 cm schottisch carrirter Baumwollstoff mit Seidenfaden, Nordböhmen . . . . .	" —.55
125.	50 cm schmalgestreifter Halbseidenstoff, Asch . . . . .	" 1.25
126.	50 cm breitgestreifter " " " . . . . .	" 1.50
127.	50 cm Popeline, buntgestreift, Asch . . . . .	" 1.50
128.	50 cm " breitgestreift mit Goldblumen, Asch . . . . .	" 1.75
129.	48—50 cm façonnirter, einfarbiger Halbseidenstoff, Asch . . . . .	" 1.25
130.	48—50 cm brochirter Halbseidenstoff, Asch . . . . .	" 1.25
131.	48—50 cm gestreifter Baumwollstoff mit Seidenfäden, Asch . . . . .	" —.80
132.	50 cm Baumwollstoff mit eingewebten Metallfäden, Asch . . . . .	" —.90
133.	95 cm Ganzwooll-Cachemir, Nordböhmen . . . . .	" 1.75
	NB. Derselbe Artikel geht auch in geringerer Qualität und bis zu 85 cm Breite.	
134.	50 cm gestreifter und brochirter Halbseidenstoff, Asch . . . . .	" 1.25

	Preis pr. Meter
135. 110 cm buntcarrirte Ganzwollflanelle, Reichenberg . . . . .	Francs 2.—
NB. 6 Packete repräsentiren das gangbare Muster-sortiment.	
136. 110 cm carrirter Flanell mit Seidenblumen . . . . .	" 2.40
NB. Gleiches Farbensortiment wie der glatte Flanell.	
137. 48—50 cm breitgestreifter Baumwollstoff mit Seidenfäden, Asch . . . . .	" —.80
138. 88—90 cm Satin de Chine (Halbwolle), Gera . . . . .	" 3.25
139. 110 cm buntgestreifter Halbwoll-Möbelstoff, Chemnitz . . . . .	" 2.—
140. 110 cm gestreif. Halbwoll-Möbelrips, Chemnitz . . . . .	" 3.—
141. 110 cm Halbwoll-Möbelrips, Chemnitz . . . . .	" 3.15
142. 110 cm " " " " . . . . .	" 2.90

### Tuch.

Der Tuchverbrauch ist in Abnahme begriffen, seit ein Theil der eingeborenen Bevölkerung, insbesondere das Beamtenpersonale die europäische Kleidung angenommen hat und dieselbe in fertigem Zustande ankauft.

Den bedeutendsten Antheil am Tuch-Import in Egypten hat Oesterreich (Bielitz-Biala, Reichenberg, Brünn), daran reihen sich Sachsen (Görlitz und Leipzig), Norddeutschland (Lenep), Elsass-Lothringen und Belgien (Verviers).

England (Leeds) liefert in grossen Quantitäten Halbwolltuche (Unions), namentlich in schwarzen und in dunklen Nuancen.

Die Ballen kommen gewöhnlich in folgenden Farben assortirt: blau und graublau in je 3—4 Schattirungen, kaffeebraun, gelbbraun, chamois, burgundroth, olivengrün und schwarz.

Die leichten Tuche, insbesondere jene, die als Futter verwendet werden, sind in lebhafteren Farben beliebt: hochroth, himmelblau, gelb u. s. w.

Alle Stücke sind mit einem Bleistempel, auf welchem das Mass verzeichnet ist, sowie an einem Ende mit der Bezeichnung der Provenienz oder der Qualität in broncirten oder Silberdruck-

lettern, bei schwarzen Tuchen bisweilen mit weisser Seidenstickerei versehen. Die Stücklänge beträgt 15—20 Meter, die Stücke werden in weisse, rothe oder schwarze Kappen gelegt.

Bei wollfärbiger Waare liebt man eine dreifärbige Kante, aufgebrannte Kanten bei stückfärbiger Waare sind nicht beliebt.

Rock- und Hosenstoffe für europäische Anzüge, welche aus dem Elsass, Belgien, England und zum Theile auch aus Brünn geliefert werden, u. zw. meist in schlechteren Sorten (6—8 Francs per Meter), sind nur in geringen Quantitäten gangbar.

	Preis pr. Meter
143. 136—38 cm stückfärbiges, schweres Tuch, Bielitz	Francs 11.—
144. 136 cm wollfärbiges Tuch, Marke Sedan oder Elbeuf, Bielitz . . . . .	" 10.50
145. 136 cm wollfärbiges Tuch, Marke Sedan oder Elbeuf, Bielitz . . . . .	" 10.50
146. 136—38 cm wollfärbiges Tuch, gewöhnliche Sorte, Bielitz . . . . .	" 9.—
147. 138 cm Saxony-Tuch, Bielitz . . . . .	" 6.—
148. 136—37 cm schwarzes Tuch, Bielitz . . . . .	" 6.—
149. 136—38 cm " " Reichenberg . . . . .	" 7.50
150. 136—38 cm wollfärbiges Tuch mit 3färbiger Kante, Reichenberg . . . . .	" 11.—
151. 136—38 cm wollfärbiges Tuch mit 3färbiger Kante, Reichenberg . . . . .	" 10.25
152. 140 cm Futtertuch, Reichenberg . . . . .	" 4.—

**Fez. (Tarbusche, rothe Kappen.)**

Mit Ausnahme jenes Theiles, welcher aus Marocco geliefert wird (echte Mograbiner Kappen), bezieht Egypten diese Waarengattung ausschliesslich aus Oesterreich (Südböhmen, Schlesien, Wien), und zwar sind die Marken Fürth, Stein, Volpini, Gülcher, Russo und Zucker die gangbarsten.

In den letzten Jahren nahm der Verbrauch der besseren Waare mehr überhand, auch finden gefütterte Kappen immer mehr Verwendung.

Die beliebtesten Farben sind morica, chiaro und scuro (Fürth'sche Farbenscala). Die gesuchtesten Nummern sind bei der gewöhnlichen Form 2—4 und bei der Mograbiform 3—6.

Bei der gewöhnlichen Form wird auf einen grossen Grad von Elasticität der Waare Werth gelegt, bei der Mograbiform auf dickes und weiches Gewebe, exacte Form und reiche Seidenquaste.

Die Waare wird in assortirten Kisten von 200 halben Dutzend-Packeten verschickt.

					pr. Dutzend	
153.	Elastique	I, Farbe 7,	Grösse 1	}	Stein	Francs 20.—
154.	Hamidié	II, „ 8,	„ 2			„ 16.—
155.	„	II, „ 9,	„ 3			„ 15.—
156.	„	II, „ 10,	„ 4			„ 13.50
157.	„	III, „ 4,	„ 5			„ 8.25
158.	Mograbi	II, „ 5,	„ 4			„ 29.—
159.	„	II, „ 5,	„ 5	}	Fabrik	„ 28.—

					pr. Dutzend	
160.	Hamidié	Morica-Farbe 1,	Grösse 1	}	Fürth	Francs 15.—
161.	„	„ „ 1,	„ 2			„ 13.75
162.	„	„ „ 2,	„ 3			„ 12.50
163.	„	„ „ 2,	„ 4			„ 11.75
164.	Jenitsch.	I „ „ 1,	„ 3			„ 18.—
165.	„	II „ „ 2,	„ 1			„ 20.50
166.	„	II „ „ 1,	„ 2			„ 19.50
167.	„	II „ „ 3,	„ 3			„ 17.75
168.	„	II „ „ 4,	„ 2	„ 16.75		

					pr. Dutzend	
169.	Sultanié	extra Farbe 3,	Grösse 3	}	Volpini	Francs 10.25
170.	„	„ „ 1,	„ 4			„ 7.75
171.	Elastique	I „ 3,	„ 5			„ 12.—
172.	„	I „ 2,	„ 4			„ 13.25
173.	Mograbi	„ „ 4	„ 4			„ 30.50
174.	„	„ „ 8	„ 8			„ 22.—

### Tarbuschseide (Cordonnet).

Der Hauptbezugsort für die ordinäreren Sorten ist Basel, feinere Qualitäten werden von Wien geliefert. Es gehen zumeist die dreidräftigen, stark chargirten Sorten in den Nummern 30—40, doch darf die Waare dabei nicht ihren Glanz eingebüsst haben und muss stark gedreht sein.

Die Aufmachung für die ordinäreren Gattungen geschieht in losen Strähnen von 1 Oka (= 1250 Gramm) in Papier geschlagen, während bei der feineren Waare einzelne kleine Strähnchen beliebt sind.

			pr. Kilo
175.	Gute Qualität	$\frac{8}{85}$ Basel . . . . .	Francs 18.—
176.	Mittelgute "	$\frac{8}{80}$ " . . . . .	" 16.—
177.	" "	$\frac{3}{80}$ " . . . . .	" 15.—
178.	" "	$\frac{8}{40}$ " . . . . .	" 15.—
179.	" "	$\frac{3}{40}$ " . . . . .	" 14.50
180.	Ordinäre "	$\frac{3}{85}$ " . . . . .	" 12.—

### Strümpfe und Socken.

Die ordinäre Waare wird aus England (Nottingham), die mittelgute aus Deutschland (Chemnitz), die feine und insbesondere die farbigen Sorten aus Frankreich bezogen. Oesterreichs Antheil am Import in diesem Artikel ist bisher gering, besteht aber erst seit wenigen Jahren.

Die Hauptartikel sind Männer- und Knaben-Socken, roh und weiss. Erstere in den Preisen von 4—6 Francs, Letztere von 6—8 Francs, und weisse Frauenstrümpfe von 8—15 Francs pr. Dtzd. Bei farbiger Waare werden bunte Dessins bevorzugt.

Das Grössen-Sortiment wird von 9—11 Zoll verlangt, mit vorherrschend grösseren Massen. Grobfädige Waare ist mehr verlangt, als eine equivalente, dünnfädige.

Es wird gerne gesehen, dass jedes einzelne Paar mit einem blauen oder rothen Stempel bedruckt ist, ordinäre Sorten werden in Papier geschlagen, feinere stets in Cartons gebunden.

			pr. Dutzend
181.	Rohe Baumwoll-Herrensocken mit angenähtem Elastique, Chemnitz . . . . .		Francs 4.25
182.	Weisse Baumwoll-Herrensocken mit angewebtem Elastique, Chemnitz . . . . .		" 9.—
183.	Weisse Baumwoll-Frauenstrümpfe, ordinär, Chemnitz . . . . .		" 4.75
184.	Einfarbige Baumwoll-Herrensocken mit angenähtem Elastique, Nordwestböhmen . . . . .		" 5.50

	pr. Dutzend
185. Einfärbige Baumwoll-Herrensocken mit ange- webtem Elastique, Nordwestböhmen . . . . .	Francs 5.25
186. Einfärbige Baumwoll-Herrensocken mit ange- webtem Elastique, Nordwestböhmen . . . . .	„ 10.—
187. Buntgestreifte Baumwoll-Knabensocken mit an- gewebtem Elastique, Nordwestböhmen . . . . .	„ 5.—
188. Buntgestreifte Baumwoll-Herrensocken, mit an- gewebtem Elastique, Nordwestböhmen . . . . .	„ 5.50
189. Buntgestreifte Baumwoll-Herrensocken, mit an- gewebtem Elastique, Nordwestböhmen . . . . .	„ 4.75
190. Buntgestreifte Woll-Knabensocken, mit ange- webtem Elastique, Nordwestböhmen . . . . .	„ 12.—

### Wäsche.

Immer mehr gelingt es der Wiener Industrie, durch Aus-  
bildung des Geschmackes das bisher fast ausschliesslich beliebt  
gewesene französische Fabrikat zu ersetzen und insbesondere ist  
dies mit Bezug auf Damenwäsche zu constatiren.

In dieser Waarengattung muss ebenso sehr auf ein solides  
Material und schöne Form, als bestechende Adjustirung Rücksicht  
genommen werden, und nur durch genaues Studium der einzelnen  
am Markte beliebten Sorten lässt sich ein nennenswerther Absatz  
erzielen.

Bei Damenwäsche wird das Reichverzierte, Prunkende, bei  
Herrenwäsche dagegen der glatte, einfache Styl vorgezogen.

Die Hauptartikel bilden: Hemden, Corsets, Schlafröcke,  
Jupons mit und ohne Schleppen.

Taschentücher kommen aus England oder Frankreich, ebenso  
Krägen, Hosen, Flanell-Leibchen und Flanell-Hemden.

Die zum Aufputz der Wäsche nöthigen Maschinstickereien  
werden aus Sachsen (Plauen) und theils auch aus Schottland  
(Glasgow) bezogen.

	pr. Dutzend
191. Färbiges Percail-Herrenhemd mit Umschlag- kragen und mit Manchetten, Wien . . . . .	Francs 38.—
192. Färbiges Percail-Herrenhemd mit Stehkragen und Manchetten, Wien . . . . .	„ 56.—

	pr. Dutzend
193. Weisses Chiffon-Herrenhemd mit Umschlagkragen und Manchetten, Brustform Plastron, Wien	Francs 39.—
194. Weisses Chiffon-Herrenhemd mit Stehkragen und Manchetten, Brustform Plastron, Wien . .	„ 40.—
195. Weisses Chiffon-Herrenhemd mit Umschlagkragen und Manchetten, Brustform Plastron, Wien	„ 51.—
196. Weisses Chiffon-Herrenhemd mit Stehkragen und Manchetten, Brustform Plastron, Wien . . . .	„ 54.—
197. Weisses Chiffon-Herrenhemd mit Stehkragen und Manchetten, Brustform Plastron, Wien . .	„ 60.—
198. Weisses Chiffon-Herrenhemd mit Leinenbrust, Stehkragen und Manchetten, Brustform Plastron, Wien . . . . .	„ 63.—

#### Fertige Kleider.

Mit jedem Jahre steigt die Nachfrage für diesen Artikel, und mit seinen billigen Arbeitslöhnen hat Oesterreich (Prossnitz, Wien, Pressburg) die Concurrnz, welche bis in die letzten Jahre noch Livorno bot, vollständig beseitigt.

Von Stoffen werden meist ordinäre Halbwoollgewebe in Farben, böhmischer und mährischer Erzeugung, ferner leicht geköperzte Schafwoollgewebe und Unions aus England, sowie ordinäres schwarzes Tuch, Orleans, Mohair und Piquet verwendet.

Die Hauptverkaufszeit ist der Monat Ramadan, in welchem fast jeder Eingeborene zu den bevorstehenden Beiram-Fciertagen sich seinen Bedarf an Kleidungsstücken besorgt.

Die gangbarsten Sorten sind: ganz gleichfarbige Anzüge aus Halbwoollstoff (lichte Farben), Rohleinen und Piquet, schwarze Tuchröcke, sowohl in der gewöhnlichen europäischen Form, als auch in der von den Regierungsbeamten allgemein getragenen sogenannten Stambuline-Form <sup>1)</sup>, Orleans und Mohair-Röcke, sehr wænbaq im Schnitt, sowohl in hellen als in dunklen Farben, Schlafröcke buntverziert und ebenso Knabenanzüge mit lebhaftem Aufputz aller Art.

<sup>1)</sup> Am Hals mit einem Knopf geschlossen, mählig bis an die Knie ausgeschweift.

199.	Milton-Saccot-Anzug, Wien . . . . .	Francs 22.—
200.	Weisser Drill-Saccot-Anzug, Wien . . . . .	„ 18.—
201.	Mohair-Staubmantel, Wien . . . . .	„ 24.—
202.	Schwarzer Union-Stambuline, Wien . . . . .	„ 30.—

### Schuhwaaren.

Nach langjährigem Kampfe hat die Wiener Industrie der zahlreichen Concurrenz aus anderen Ländern gegenüber eine dominirende Stelle erlangt.

Es werden nunmehr nur noch ordinäre Herren- und Knabensorten aus England und die feinsten Herren- und Damenschuhe aus Frankreich gebracht.

Gutes Material, insbesondere fester, der Hitze widerstehender Elastique und geschmackvolle Form, bei Damenwaare auffallende Verzierungen (Spangen, Quasten, Maschen, bunte Naht) sind erforderlich, hohe Riste und in der Mitte des Fusses breite, spitz zulaufende Form beliebt; genagelte Waare wird nicht gerne genommen.

Der Besatz mit Lack oder ganz Lackwaare ist in allen Sorten beliebt. Die gangbarsten Grössennummern in Herrenschuhen sind 40—45, in Damenwaare 36—39.

Bei der Verpackung empfiehlt es sich, jedes einzelne Paar in festes Papier zu schlagen und bei Sorten mit Lack, letzteren durch Seidenpapier zu schützen.

		pr. Dutzend
203.	Glatte Kalbleder-Herren-Stiefletten, Wien . . .	Francs 132.—
204.	Glace-Kalbleder-Herren-Stiefletten, Wien . . .	„ 132.—
205.	Serge- und Lack-Herren-Stiefletten, Wien . . .	„ 138.—
206.	Glatte Serge-Damenstiefletten, Wien . . . . .	„ 72.—
207.	Glatte Serge mit Lackspitzen, Damenstiefletten, Wien . . . . .	„ 78.—
208.	Glace-Damenschuhe, offene, mit Spange und Masche, Wien . . . . .	„ 96.—

### Papier.

a) *Schreib-, Druck-, Pack- und Affichen-Papier.*

Wenngleich aus Italien (Neapel), aus Belgien und Schweden einige ordinäre Sorten von Holz-, Druck-, Schrenz-, Pack- und Strohpapier in nicht unbedeutenden Quantitäten nach Egypten gelangen,

so behauptet doch für alle mit Maschinen erzeugten Gattungen Oesterreich-Ungarn nach wie vor seine dominirende Stellung in diesem Artikel.

Büttenpapier, dessen Verbrauch jährlich nachlässt, wird zwar in Triest gehandelt, im venetianischen Theil Italiens jedoch erzeugt.

Der Verbrauch der verschiedenen Sorten Packpapier (weiss grau, schrenz) steigt jährlich, während jener der ganz leichten Qualitäten, als „Tre Cappelli“ (3 Kilo), im Abnehmen begriffen ist. Mittelfeiner und ordinärer Stoff ist bei allen Gattungen mehr begehrt, als feiner und hochfeiner.

Die Waare wird stets gefalzt und in Riessen gebunden und sämtliche Schreib- und Drucksorten mit farbigen Etiquetten versehen.

Ein grosser Theil der Waare wird wohl in Alexandrien oder Cairo bestellt, ist jedoch für die verschiedenen Häfen des Rothen Meeres bestimmt und wird von Europa aus direct dahin versandt.

Die grosse inländische, Ibrahim Pascha gehörige Fabrik in Bulak hat wieder zu arbeiten begonnen, doch lässt sich noch nicht absehen, welche Sorten sie hauptsächlich erzeugen wird.

In Strohpapier stand in den letzten Jahren Oesterreich zurück, weil über Hamburg und Antwerpen complete, billig gecharterte Schiffsladungen davon nach Egypten geschickt wurden.

Briefpapier und hochfeine Sorten werden von Smith und Meynier in Fiume, zum grössten Theil aber aus Angoulême (Lacroix, Laroche) geliefert.

In Tapetenpapier beherrschen England und Frankreich den Markt.

Der geringe Bedarf an Buntpapier und bunten Cartons wird von Oesterreich gedeckt.

pr. Riess

209. Tre Lune Mercantile, 34 × 45 cm, 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Kilo, Nordost-Italien . . . . .	Francs 6.—
210. Bell' Arma Mercantile, 36 × 50 cm, 9 Kilo, Nordost-Italien . . . . .	„ 9.—
211. Reale, 48 × 66 cm, 16 Kilo, Nordost-Italien . . . . .	„ 17.—
212. Sotto Imperiale, 51 × 74 cm, 22 Kilo, Nordost-Italien . . . . .	„ 25.—
213. Imperiale, 56 × 80 cm, 26 Kilo, Nordost-Italien . . . . .	„ 29.—

	pr. Riess	
214. Navigar Brunella, 31 × 42 cm, 6 Kilo, Nordost-Italien . . . . .	Francs	2.20
215. Strohpapier, 32 × 46 cm, 3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> Kilo, gepackt in Ballen von 10 Riess, pr. Ballen . . . . .	„	9.50
216. Gefärbtes ordinäres Schrenzpack, 35 × 49 cm, 5 Kilo . . . . .	„	2.50
NB. Ausgestelltes Muster repräsentirt blos den Stoff.		
217. Grau Pack, 35 × 49 cm, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Kilo . . . . .	„	3.30
218. Weiss Pack, unsatinirt, 34 × 47 cm, 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Kilo . . . . .	„	4.25
219. Ordinäres Druck, halbgeleimt (Tre Cappelli), 34 × 43 cm, 3 Kilo . . . . .	„	2.15
NB. Dieselbe Sorte wird auch in 3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Kilo verlangt.		
220. Ordinäres Druck, halbgeleimt (Cancelleria), 42 × 52 cm, 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Kilo . . . . .	„	3.85
221. Mittelfeines Druck, halbgeleimt (Cancelleria), 42 × 52 cm, 6 Kilo . . . . .	„	5.—
NB. Dieselbe Sorte auch in 46 × 59 cm, Sotto Reale, 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 Kilo . . . . .		
Dieselbe Sorte auch in 50 × 70 cm, Reale, 10 Kilo . . . . .		
222. Satinirtes Ministeriale, 35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> × 44 cm, 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Kilo . . . . .	„	4.50
223. Mittelfein satinirtes Cancelleria, 42 × 52 cm, 6 Kilo . . . . .	„	5.25
224. Ordinäres Affichen, 59 × 82 cm, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Kilo . . . . .	„	5.—
225. Feines Affichen, 59 × 82 cm, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Kilo . . . . .	„	5.50
226. Glatte einfärbiges Papier, 34 × 42 cm . . . . .	„	5.—
227. Färbiger glacirter Carton, 50 × 70 cm, pr. 100 Carton . . . . .	„	8.—

*b) Cigarettenpapier in Bücheln.*

Die österreichische Industrie hat durch gutes Fabrikat, geschmackvolle Ausstattung, bei sehr mässigen Preisen, die französische Concurrnz bis auf einen kleinen Theil verdrängt.

Der Geschmack in Bezug auf die Ausstattung der Papiere ist in den verschiedenen Städten und Provinzen Egyptens sehr

mannigfaltig, und es werden deshalb sehr viele, häufig wechselnde Adjustirungen verlangt, welcher Anforderung rasch Rechnung getragen werden muss.

Die Blattzahl der einzelnen Büchel variirt von 36—120.

Das Papier soll möglichst dünn und mit der äusseren Umhüllung gut verbunden sein, die Etiquetten mit lebhaften Farben bedruckt.

228. Uncartonnirte Sorten per Carton von 60 Bücheln:

Papier M., in Farben sortirt, 36 Blatt, Wien .	Francs	—40
„ JOB, ohne Band, 36 Blatt, Wien . . .	„	—40
„ Mais, gelber Umschlag, 36 Blatt, Wien .	„	—40
per Cartons von 50 Bücheln.		
„ JOB, schwarz, klein Format, 100 Blatt, Wien . . . . .	„	—90
„ JOB, schwarz, gross Format, 100 Blatt, Wien . . . . .	„	1.—
„ JOB, weiss, klein Format, 100 Blatt, Wien	„	—90
„ JOB, „ gross „ 100 Blatt, Wien	„	1.—
„ Joli, schwarz, klein Format, 100 Bl., Wien	„	—85
„ Joli, „ gross „ 100 Bl., Wien	„	—95
„ anglais, klein Format, 100 Blatt, Wien	„	1.05
„ „ gross „ 100 Blatt, Wien	„	1.15
„ Sans pareil und Tricolore, 100 Blatt, Wien	„	1.10
„ La rose und Le fin, 100 Blatt, Wien .	„	1.15
„ Surfin, klein Format, 100 Blatt, Wien .	„	1.10
„ „ gross Format, 100 Blatt, Wien .	„	1.20
„ Princesses Khalife und Serail, 100 Blatt, Wien . . . . .	„	1.10
„ Camilla und La rose du Caire, 100 Blatt, Wien . . . . .	„	1.05

229. Cartonnirte Sorten:

Papier Main, 120 Blatt, Wien . . . . .	„	1.20
„ Riz cartonné, 120 Blatt, Wien . . . . .	„	1.25
„ Egyptienne, 100 Blatt, Wien . . . . .	„	1.20
„ 5303 W., 100 Blatt, Wien . . . . .	„	1.10
„ Le Sincère, 100 Blatt, Wien . . . . .	„	1.10

## Artikel, welche Constantinopel aus Europa importirt.

Zusammengestellt von *Gebr. Krause & Co., Stohmann & Dollinger,*  
*D. Tapinos, J. Kraft* in Constantinopel u. A.

(Ausgestellt in der Import-Abtheilung.)

Wir verweisen an dieser Stelle auf das aus Anlass der Triester Ausstellung im Verlage des Orientalischen Museums erschienene Werk: „Neue volkswirtschaftliche Studien über Constantinopel und das anliegende Gebiet“, welches ausser einer Reihe von Abhandlungen über die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse der Türkei Specialberichte über die wichtigsten Einfuhr- und Ausfuhr-Artikel der türkischen Hauptstadt aus der Feder kompetenter Persönlichkeiten enthält.

### Kerzen.

(Provenienz Holland.)

1—5. Stearinkerzen.

### Porcellan- und Thonwaaren.

(Provenienz England.)

	Piaster <sup>1)</sup>
6. Krug, weiss . . . . .	6 $\frac{1}{2}$
7. Lavoir, „ . . . . .	6 $\frac{1}{2}$
8. Schüssel, gedruckt . . . . .	5 $\frac{1}{2}$
9. „ „ . . . . .	3 $\frac{3}{4}$
10. „ „ . . . . .	3 $\frac{1}{4}$
11. „ „ . . . . .	4 $\frac{1}{2}$

<sup>1)</sup> Verkaufspreis per Stück in Constantinopel. 1 fl. ö. W. ca. 11 Piaster.

	Piaster <sup>1)</sup>
12. Schüssel, gedruckt . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
13. Teller . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
14. — „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
15. — „ . . . . .	I
16. — „ . . . . .	— <sup>8</sup> / <sub>4</sub>
17. — „ . . . . .	I
18. Dessert-Teller . . . . .	— <sup>8</sup> / <sub>4</sub>
19. Schale mit Tasse . . . . .	1 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>
20. Krügel . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
21. — „ . . . . .	I
22. Bowle . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
23. — „ . . . . .	I
24. Theekanne . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
25. — „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
26. Bowle . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>

(Provenienz Italien.)

27. Teller . . . . .	— <sup>2</sup> / <sub>4</sub>
28. Krügel . . . . .	I

(Provenienz Lothringen.)

29. Krug . . . . .	9
30. Bowle . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
31. — „ . . . . .	I
32. Teller . . . . .	I
33. — „ . . . . .	— <sup>8</sup> / <sub>4</sub>

(Provenienz Oesterreich.)

34. Teller, roth . . . . .	I
35. Tasse . . . . .	I
36. — „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
37. — „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
38. Türkenbecher ohne Untersatz . . . . .	I
39. — „ . . . . .	I
40. — „ . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>4</sub>

<sup>1)</sup> Verkaufspreis per Stück in Constantinopel.

	Piaster <sup>1)</sup>
41. Türkenbecher . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
42.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
43.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
44. Tasse . . . . .	I <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
45.       " . . . . .	I <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
46.       " . . . . .	— <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
47.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
48.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
49.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
50.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

(Provenienz Nürnberg.)

51. Türkenbecher . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
52.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
53.       " . . . . .	— <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
54.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
55.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
56.       " . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
57.       " . . . . .	I

(Provenienz Frankreich.)

58. Tasse . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
---------------------	-------------------------------

(Provenienz Carlsbad.)

59—70. Kaffeeschalen mit Untersatz.

71. Theeschale       "       "

(Provenienz: Brüder Helzel in Steinschönau.)

72—79. Finjans und Zarfs.	ö. W. fl. <sup>2)</sup>
"       "       " . . . . .	—15
80. Zuckerschale . . . . .	—30
81—82.       " . . . . .	—25
83—84.       " . . . . .	—20
85.       " . . . . .	—20
86.       " . . . . .	—20

<sup>1)</sup> Verkaufspreis per Stück in Constantinopel.

<sup>2)</sup> Preis per Stück franco Bord Triest.

	8. W. fl. <sup>1)</sup>
87. Zuckerschale . . . . .	—15
88. „ . . . . .	—10
89—90. „ . . . . .	—25
91. Narghile . . . . .	3.10
92. Tompekikopf . . . . .	—80

(Provenienz Russland.)

- 93—95. Theekannen.  
96. Schale mit Untersatz.

(Provenienz Frankreich.)

Piaster<sup>2)</sup>

- 96a. Fayence-Ofen mit Marmorplatte, franz. Fabrikat . . . 282.—

### Glaswaaren.

#### a) für Türkei und Arabien.

(Provenienz: Brüder Helzel in Steinschönau.)

8. W. fl.<sup>1)</sup>

97—100. Cylinder . . . . .	—02
101. Einsatzlampe . . . . .	3.50
102. Fusslampe . . . . .	—40
103. Narghile . . . . .	—57
104. „ . . . . .	—60
105. Henkellampe . . . . .	—20
106. „ . . . . .	—30
107. Wasserbecher . . . . .	—30
108. Liqueurglas . . . . .	—10
109. Porterglas . . . . .	—30
110. Liqueurglas . . . . .	—10
111. Leuchter . . . . .	—30
112. Narghile . . . . .	1.05
113. Liqueursatz . . . . .	—85
114. „ . . . . .	—80
115. Sturzflasche mit Teller . . . . .	1.70
116. „ „ „ . . . . .	1.70
117. „ „ „ . . . . .	1.70
118. Rosenöflacon . . . . .	pr. Dtzd. ö. W. fl. —60
119. „ . . . . .	pr. $\frac{1}{2}$ Dtzd. „ „ —70

<sup>1)</sup> Preis per Stück franco Bord Triest.

<sup>2)</sup> Verkaufspreis per Stück in Constantinopel.

		Piaster <sup>1)</sup>
(Provenienz Oesterreich.)		
120.	Pulverflasche . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
121.	Schale und Deckel . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
(Provenienz Belgien.)		
122.	Stielglas, glatt . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
123.	„ gepresst . . . . .	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
124.	„ „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
125.	Becher, gepresst . . . . .	1
126.	„ „ . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
127.	„ „ . . . . .	— <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
128.	„ „ . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
129.	„ „ . . . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
130.	Glas, glatt . . . . .	1
131.	Ovale Schale, gepresst . . . . .	1
132.	„ „ Deckel, gepresst . . . . .	2
(Provenienz England.)		
133.	Becher, grün . . . . .	— <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
134.	Teller, „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
135.	„ weiss . . . . .	1
(Provenienz Lothringen.)		
136.	Stielglas, halb geschliffen . . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
137.	„ gepresst . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
138.	„ glatt . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
139.	Fussbecher, gepresst . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
140.	„ „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
141.	„ grün, gepresst . . . . .	1
142.	„ gepresst . . . . .	1
143.	Becher, gepresst . . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
144.	„ „ . . . . .	1
145.	„ „ . . . . .	— <sup>5</sup> / <sub>4</sub>
146.	„ „ . . . . .	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
147.	„ „ . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
148.	Lichtschale . . . . .	— <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

<sup>1)</sup> Verkaufspreis per Stück in Constantinopel.

		Plaster <sup>1)</sup>
149.	Schale mit Deckel, gepresst . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
150.	" " " " . . . . .	3
151.	Flasche mit Stöpsel, " . . . . .	3
152.	" ohne " glatt . . . . .	4
153.	Narghilé, halb geschliffen . . . . .	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
154.	" gepresst . . . . .	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

(Provenienz Oestereich.)

155.	Flasche, gepresst . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
156.	Salzfass, gepresst, französisch . . . . .	—3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>

(Provenienz: Société anonyme des Cristalleries du Val-St. Lambert.)

		Frances <sup>2)</sup>
157.	Frucht-Aufsatz, gepresst . . . . .	5.50
158.	Wasserflasche . . . . .	2.50
159.	Bier-Pocal, gepresste Kugeln . . . . .	—30
160.	Bierglas mit Henkel, geschliffen . . . . .	—70
161.	Wasserbecher mit Fuss, gepresst . . . . .	—18
162.	Porterglas . . . . .	—35
163.	" . . . . .	—35
164.	" . . . . .	—35
165.	" . . . . .	—27
166.	Liqueurglas . . . . .	—17
167.	" . . . . .	—17
168.	" . . . . .	—17
169.	" . . . . .	—10

*b)* für den Transit nach Persien.

(Provenienz: Brüder Helzel in Steinschönau.) ö. W. fl.<sup>3)</sup>

170.	Wandleuchter . . . . .	8.75
171.	Candelaber . . . . .	8.—
172.	Wasserflasche . . . . .	3.50
173.	" . . . . .	4.—
174.	" . . . . .	3.50
175.	Flacons . . . . .	—52

<sup>1)</sup> Verkaufspreis per Stück in Constantinopel.

<sup>2)</sup> Preis per Stück ab Fabrik.

<sup>3)</sup> Preis per Stück franco Bord Triest.

	ö. W. fl. 1)
176. Flacons . . . . .	—60
177. „ . . . . .	—52
178. Narghilé . . . . .	2.50
179. „ . . . . .	1.64
180. „ . . . . .	1.80
181. „ . . . . .	1.90
182. Theedose . . . . .	1.02
183. „ . . . . .	—80
184. Rosenwasser-Spritze . . . . .	1.02
185. „ . . . . .	1.36
186. „ . . . . .	—22
187. „ . . . . .	—18
188. Rosenwasser-Pipe . . . . .	—55
189. „ . . . . .	—91
190. „ . . . . .	—36
191. „ . . . . .	—69
192 a. Theebecher (Provenienz Russland).	
192 b. „ „ „	
193 a. Theebecher und Teller . . . . .	—57
193 b. Frucht-Vase . . . . .	—80
194. Wasserschale und Teller . . . . .	1.45
195. Verschiedene Sorten von Glasprismen.	

### Metallwaaren.

	Piaster 2)
196. Cuvette et Cruche émaillées . . . . .	45.50
197. Casserole.	
198. „	
199. „ double . . . . .	8.50
200. Marmite étamée . . . . .	13.—
201. Bassine . . . . .	5.50
202. Plat à œufs étamé . . . . .	2.—
203. „ „ émaillé . . . . .	4.50
204. „ à crème . . . . .	10.—

1) Preis per Stück franco Bord Triest.

2) Verkaufspreis in Constantinopel mit 10 Percent Discont.

	Piaster <sup>1)</sup>
205. Poêle à frire . . . . .	8.75
206. „ à œufs . . . . .	22.25
207. Plat étamé . . . . .	3.—

(Provenienz Russland.)

208. Krug mit Becken (Messing).

(Provenienz Wien.)

209. Blechtasse.

210. „

211—214. Lackirte Blechtassen.

### Spulen-Zwirne.

215—221. Sieben Qualitäten Muster von Spulen-Zwirnen.

### Baumwollwaaren.

222. Mousseline, 20 Farben-Muster, bunt.

223. „ 8 „ zweifärbig gestreift.

### Flanell.

224. Qualitäts-Muster, weiss.

### Gradl.

(Provenienz Belgien.)

225. Matrazen-Gradl, Ia Qualität, 9 Farben-Muster.

226. Möbel-Gradl, satinirt, 7 Farben-Muster.

### Schafwollwaaren.

227. Merinos croisure 6 X 7, 92 cm breit.

228. „ „ 7 X 8, 92 cm „

229. „ „ 9 X 10, 92 cm „

230. „ „ 11 X 12, 100 cm „

### Cachemir.

231—232. Cachemir d'Ecosse, 34 Farben-Muster.

### Biarritz.

233. Biarritz, I Qualität-Muster, ganz Wolle.

234. „ I „ „ mit Baumwoll-Kette.

<sup>1)</sup> Verkaufspreis in Constantinopel mit 10 Percent Discont.

Satin.

235. Satin, Qualitäts-Muster, mit Baumwoll-Kette.

Tuche.

	Piaster <sup>1)</sup>
236. Englisches Tuch . . . . .	15
237.       "       " . . . . .	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
238.       "       " . . . . .	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
239. Französischer Satin . . . . .	29 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
240.       "       " . . . . .	67
241.       "       " . . . . .	54
242. Französisches Tuch . . . . .	62
243.       "       " . . . . .	42
244. Belgischer Satin . . . . .	32 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
245. Belgisches Tuch . . . . .	23
246. Farbiges Tuch . . . . .	34
247.       "       " . . . . .	18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
248.       "       " . . . . .	14 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
249.       "       " . . . . .	23
250. Casimir, London . . . . .	18
251. Farbiges Tuch . . . . .	25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
252.       "       " . . . . .	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
253. Drap bleu-grec . . . . .	40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
254.       "       " . . . . .	51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
255. Deutsches Tuch . . . . .	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
256.       "       " . . . . .	35
257. Farbiges Tuch . . . . .	28
258.       "       " . . . . .	25
259.       "       " . . . . .	29
260. Castor Anglais . . . . .	8

Seidenwaaren.

261. Alpacca-Grisaille, Ia Qualität.  
 262.       "       "       IIa       "  
 263.       "       "       IIIa       "

Verkaufspreis per Meter in Constantinopel.

264.	Popelines,	Ia	Qualität.		
265.	"	IIa	"		
266.	"		mit Seiden-Kette	55 cm Breite.	
				Cm. breit	Francs <sup>1)</sup>
267.	Faille in allen Farben (meistens helle)			50—53	2.75 bis 3.—
268.	"	"		55—57	3.75 " 4.—
269.	"	"		57—60	5.50 " 5.75
270.	Satin	"		47—48	1.25 " 1.30
271.	"	"		50—52	1.60 " 1.80

**Goldstoffe (Brocate etc.).**

		(Provenienz Lyon.)			
		Cm. breit		Francs <sup>1)</sup>	
272.	Galons,	48	in versch. Farben u. Dessins		2.85 bis 3.—
273.	"	48	" " u. grösseren D.		2.85 " 3.—
274.	Satin liséré,	48	" " u. Dessins		3.25 " 3.50
275.	Brillantine,	48	broché " " "		4.25 " 4.50
276.	"	48	" " " "		5.— " 5.50
277.	"	48	à ramages " " "		6.75 " 7.—
278.	Brocatelle,	48	" " " "		7.— " 7.25
279.	Lustrine,	55	" " " "		7.— " 7.50
280.	Brillantine,	48	" " " "		7.50 " 7.75
281.	"	48	" " " "		3.75 " 4.25

**Sammt.**

282.	Crefeld-Sammt,	48 cm breit	. . . Franco Triest	4.—	"	4.15
283.	Lyoner	"	schwarz, 55 cm breit, Nr. 1	2	3	4
			Netto-Preis Frs.	10.75—11.—	12.—	13.25 15.—
284.	Genua	"	in Farben, 50 cm breit	Frs. 10.25	bis	10.50
285.	Crefeld	"	8 Qual.-Muster, pr. Meter	"	6.—	" 8.—

**Dochte.**

286.	Lampendochte.	5	Qualitäts-Muster.
------	---------------	---	-------------------

<sup>1)</sup> Kostenpreis per Meter. Netto calculirt.

## Artikel, welche Syrien aus fremden Ländern importirt.

Zusammengestellt von *Lütticke & Cie.* in Beirut.

### Zahlungsmodalitäten im Allgemeinen.

Nur wenige Artikel, unter Anderem Colonialwaaren, Metalle, Manchestergoods, die courantesten Tuchsorten werden per comptant gezahlt. Für gewöhnlich kauft man mit drei bis sechs Monat Ziel, allein auch diese Termine werden selten pünktlich eingehalten und kommt es sehr häufig vor, dass zwei bis drei Monate nach Verfall und selbst zu noch späterer Zeit regulirt wird. Dieser den Handel sehr erschwerende Uebelstand ist eine Folge der übergrossen Concurrenz, die bewirkt, dass die Käufer über ihren wirklichen Bedarf und ihre meist sehr beschränkten Mittel hinaus bestellen und deshalb bei der geringsten Absatzstockung ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen können.

Wer vor Verfall der Käufe zahlt, was namentlich jetzt selten vorkommt, bringt von der Kaufsumme den in Syrien üblichen und gesetzlich sanctionirten Zinsfuss von ein Percent per Monat in Abzug. Auf fremde Münzen lautende Verkäufe werden gewöhnlich zum Course von drei Monatspapier auf Europa regulirt.

### Farben.

Anilinfarben werden hier fast ausschliesslich aus Deutschland importirt. Der Hauptartikel für Syrien ist Fuchsin in geringerer Qualität.

Bleiweiss kommt zum grössten Theile aus Oesterreich in Kisten von netto 25 Kilo; der Consum ist nicht ohne Belang.

Ultramarin kommt hier fast nur in Kugelform zur Verwendung; den unerheblichen Bedarf deckt nahezu ausschliesslich Oesterreich. Versendung in Packeten von  $\frac{1}{4}$  Kilo.

### Wachs.

Gereinigtcs Wachs, das zur Fabrikation von Kirchenkerzen benutzt wird, bezieht Beirut in kleinen Sendungen von Wien.

### Stearin und Kerzen.

Der Import von Stearin ist ebenfalls unbedeutend; Bezugsquellen: Belgien und Holland.

Der Verbrauch von Stearinkerzen hat in Folge der erheblichen Entwerthung des Petroleums in der letzten Zeit bedeutend abgenommen. Dieselben werden aus Frankreich, Belgien und Holland in den ordinärsten Qualitäten und zwar in mit dicker Pappe ausgelegten Packeten von 3, 4, 5, 20, 30 und 40 Kerzen importirt.

### Zündwaaren.

Sogenannte Salonhölzer, Kracher mit bunten Köpfen in Kisten von 200 Dutzend Dosen à 145 bis 150 Stück. Es ist dies ein wichtiger Artikel, der zum weitaus grössten Theile von Oesterreich importirt wird und bis jetzt nur in Venedig eine ebenbürtige Concurrenz gefunden hat.

Wachszünder haben nur sehr beschränkten Absatz. Provenienz: Frankreich und Italien.

Schwefelhölzer sind ebenfalls wenig courant; Herkunft: Frankreich und Egypten.

Zündschwamm, österreichische Fabrikation, in Kisten von 200 Dutzend Schachteln, findet in ganz Syrien guten Absatz. Ein Theil des Zündwaaren-Consums wird durch die beiden in Beirut bestehenden Fabriken gedeckt.

### Drogen.

Diese, sowie Apothekerwaaren liefert hauptsächlich Frankreich. Deutsche Fabrikate findet man selten, österreichische so gut wie nicht. Die französischen Erzeugnisse sind namentlich wegen ihrer eleganten Aufmachung beliebt.

### Zucker.

Zucker in Broden und Stücken (Centrifugal pilé) spielt eine Hauptrolle im Import Syriens und wird aus Frankreich und Oesterreich bezogen. Marseille war für diesen Artikel bis vor wenigen Jahren die alleinige Bezugsquelle, musste aber einen bedeutenden Theil des Umsatzes an Oesterreich abgeben und wurde zeitweilig selbst ganz von unseren Märkten verdrängt. Das Zuckergeschäft

ist hier zu Lande ein durchaus ungesundes. Zum lucrativen Betrieb desselben fehlt es den Händlern an ausreichenden Mitteln, die sie in den Stand setzen würden, für den Verkauf ihrer Waare günstige Conjunctionen abzuwarten. So müssen sie die auf Lieferung gekaufte, bei Ankunft zahlbare Waare veräussern, sobald sie in ihren Besitz gelangt, was begreiflicherweise häufige Verluste mit sich bringt.

#### Bier

in Fässern wird nur von Oesterreich importirt, Flaschenbier dagegen ausserdem von Deutschland und England. In früheren Jahren kannte man in Syrien nur Wiener Bier; jetzt wird diesem von den Münchener und norddeutschen Bräuern eine scharfe Concurrenz gemacht; in geringerem Masse wird englisches Pale Ale consumirt. Der Biergenuss nimmt hier zu Lande stetig zu, so dass der Verbrauch von Wiener Bier, trotz der erwähnten Concurrenz, keine Abnahme zeigt.

#### Porcellan und Steingut.

Die Waare besserer Qualität, die jedoch nur in sehr geringen Mengen verbraucht wird, namentlich Teller und Kaffeetassen liefert Oesterreich. Die sogenannten Türkenbecher (Finjans und Zarfs) bezieht man aus Böhmen und Bayern. Auch Frankreich sendet Einiges in den besseren Sorten Porcellans, namentlich Service, ganz weiss und mit Goldrand. Mit Steingut wird Syrien von England, Deutschland und Italien versorgt; letztere Provenienz ist die wenigst bedeutende.

#### Glas und Glaswaaren.

Fensterglas; jährlicher Consum ganz Syriens circa 3500 bis (000 Kisten von circa 60 Kilo; wird nur in geringster Qualität Nr. 4) und zwar von Belgien und Frankreich hier importirt.

Hohlglas: Bauchige Gläser zu Wasserpfeifen, glatte und geschliffene; gepresste und geschliffene Karaffen, Leuchter, Trinkgläser, Salzfüsser, Apothekergläser, Lampencylinder; mit letzterem Artikel wird Syrien ausschliesslich von Oesterreich versorgt, das dagegen an dem Umsatz in den übrigen vorerwähnten Artikeln, die Belgien ausserordentlich billig producirt und die auch von Frankreich nach Syrien exportirt werden, nur einen mässigen Antheil hat.

Färbige Glaswaaren, wie bemalte Vasen, Karaffen, Schalen, Kelche, Pocale, Flacons, Blumenständer etc., hat die böhmische Industrie in Syrien monopolisirt; auch der Bedarf an Glasperlen, Schmucksachen, Schreibe- und andere Necessaires etc. aus Glas wird von Böhmen gedeckt.

Belegtes Spiegelglas mit und ohne Goldrahmen erhielt Syrien früher ausschliesslich von Wien; allmählig haben die Erzeugnisse Frankreichs und Bayerns ihrer besseren Qualität und grösseren Billigkeit wegen in Syrien festen Fuss gefasst und das österreichische Fabrikat schliesslich nahezu verdrängt.

Runde Taschenspiegel in Zinkfassung und viereckige Handspiegel in Goldrahmen kommen zum Theil noch von Oesterreich, in grösserer Menge aber von Frankreich und Bayern.

#### Stahl.

Sogenannter Brescian- (Milano-) Stahl in Kisten von 70 Kilo netto, hat grossen Absatz in Syrien; er wird in Quadratform und den Dimensionen 00, 0, 1 und 2, sowie flach  $1\frac{1}{4}$  bis  $\frac{5}{16}$  Zoll bezogen. Die österreichische Waare wird allen anderen Provenienzen vorgezogen. In früheren Jahren wurde viel deutscher Stahl importirt, dessen Qualität nach und nach so verringert wurde, dass er für die hiesigen Zwecke nicht mehr zu verwenden ist. Jährlicher Consum der Provinzen 2000 bis 2500 Kisten.

#### Metallwaaren.

An dem Eisen- und Stahlwaaren-Geschäft, worin Deutschland, England und Frankreich sich theilen, ist Oesterreich nur mit steierischen Rasirmessern betheilig, die einen mässigen Absatz haben. Wir unterlassen die genaue Angabe der hier couranten, ausschliesslich ordinären Eisen- und Stahlwaaren, weil Oesterreich die Concurrenz mit genannten Ländern nicht mit Erfolg aufnehmen kann.

Emaillirte Kochgefässe kommen in Syrien wenig zur Verwendung, dagegen erfreuen sich die verzinnnten Geschirre französischer Fabrikation eines allgemeinen Gebrauches.

#### Messing.

Roll- und Tafelmessing Nr. 8 bis 10 liefert Wien am besten, Westphalen am billigsten. Dem österreichischen Erzeugnisse wird der Vorzug gegeben.

Das Gleiche gilt von Messing- und Kupferdraht Nr. 6 und 30. Gangbare Artikel aus Messing sind türkische Waschbecken und Krüge, Tassas und Aschenteller. Deutschland und Russland sind für diese Waaren die besten Bezugsquellen.

#### Holz.

Oesterreich exportirt nach Syrien in grossen Mengen: Tannenbretter 10 und 14 Zoll breit, Balken aus Tannenholz, sogenannte Moralli 3 Quadrat-Zoll und  $3 \times 1\frac{1}{2}$  Zoll.

#### Möbel.

Solche aus gebogenem Holz, namentlich einfache Sessel (Nr. 14) findet man hier nahezu in jedem Hause. Dieselben werden zumeist aus Oesterreich importirt, nur ganz unerhebliche Quantitäten gelangen hie und da aus Sachsen auf den Markt, dessen Erzeugniss dem österreichischen Fabrikat in Bezug auf Eleganz und Zweckmässigkeit der Form bedeutend nachsteht.

#### Verschiedene Kurzwaaren.

Wiener Waaren, wie Bürsten, Feuerzeuge, Knöpfe aus Horn und Perlmutter, Käämme, Necessaires, Wanduhren etc., Alles in geringer Qualität haben hier nur ganz unbedeutenden Absatz; mit Ausnahme von Perlmutterknöpfen und Wanduhren, die am vortheilhaftesten von Wien bezogen, wird das Gros der benannten Artikel aus England und Deutschland bezogen.

#### Goldleisten

erhält Syrien von Deutschland; nur die billigsten Qualitäten sind hier verkäuflich.

#### Lampen und Lampentheile,

Metall und Glas, wurden bis vor Kurzem nur von Wien auf die syrischen Märkte gebracht; gegenwärtig macht auch Frankreich und Deutschland in dem Artikel Aussendungen; Deutschland lieferte namentlich die Brenner sehr billig.

#### Theebretter.

Bemalte lackirte Tassen in verschiedenen Grössen, Formen und Mustern — eine Specialität Wiens — sind hier ein sehr beliebter Einfuhr-Artikel.

### Kunstblumen und Federn.

Wien hatte für lange Zeit die Alleinherrschaft für diese auf allen Plätzen Syriens sehr beliebten Schmuckartikel. In der letzten Zeit hat sich auch das sächsische Fabrikat auf den hiesigen Märkten Bahn gebrochen.

Während man in früheren Jahren den ordinäreren Qualitäten den Vorzug gab, wird jetzt fast nur noch gute Waare bestellt.

### Regen- und Sonnenschirme.

Diese werden theils im Lande selbst fabricirt oder vielmehr aus den einzelnen Theilen, welche Deutschland und England liefern, zusammengesetzt, was sich der hiesigen billigen Arbeitslöhne wegen rentirt, theils fertig aus Deutschland bezogen. Der Umsatz in Sonnenschirmen ist bedeutend, in Regenschirmen unerheblich.

### Metallgespinnste.

Lametta, gangbar in Nr. 7 und 8, roth und weiss, und Silberdraht Nr. 18, beides auf Holzrollen. Hauptbezugsquelle: Süddeutschland. Oesterreich ist durchaus concurrenzfähig, theilnehmend sich aber so gut wie gar nicht an dem Geschäft, das namentlich im Innern des Landes nicht unbedeutend ist.

### Türkisch-Rothgarn.

Dieses bildet einen sehr bedeutenden Consum-Artikel Syriens; der jährliche Absatz beträgt beiläufig 100.000 Bündel à 10 Pfd. im Werthe von einer Million Gulden; circa  $\frac{5}{6}$  des Umsatzes wird von Deutschland geliefert. Oesterreich ist zwar durchaus concurrenzfähig, participirt aber nur in sehr geringem Masse an dem syrischen Geschäft. Das Garn kommt in Bündeln von 10 engl. Pfd. nominell und circa 11 Pfd. wirklichem Gewicht auf den hiesigen Markt.

### Baumwollen- und leinene Modestoffe.

Baumwollene und leinene Rock- und Hosenstoffe, glatte, bedruckte und façonnirte, wurden bisher exclusive von England und Deutschland geliefert, erst im vergangenen Jahre hatte Böhmen in baumwollenen gemusterten Zeugen (Casimir Coton) hier einen

Versuch gemacht, der zwar keinen durchschlagenden Erfolg hatte, aber voraussichtlich zu einem grösseren nachhaltigen Geschäft führen wird.

Piqué, brochirt, ist eine Specialität Wiens, die keine Concurrenz hat; die ordinären Qualitäten kommen grösstentheils von England.

#### Futterstoffe.

Billige Alpaccas, Orleans, Italian Cloth (Zanella), Cambrics graue und weisse, grobe Leinen etc. finden in ganz Syrien ausgedehnte Verwendung, werden bis auf Italian Cloth, worin Rheinpreussen excellirt und hier ein nicht unerhebliches Geschäft macht meist von England geliefert.

In Orleans, Alpaccas, Merinos und Italian Cloth hat sich Oesterreich hier wiederholt versucht, aber wegen zu theurer Preise ohne Erfolg. Nicht glücklicher war Oesterreich in dem Bestreben, bedruckte Baumwollenzeuge (Indiennes, Prints) in Syrien einzuführen. Das österreichische Fabrikat ist zu gut für unseren Markt und halten wir erneuerte Versuche der dortigen Industriellen, in Syrien festen Fuss zu fassen, für ganz nutzlos. Dies gilt im Allgemeinen für alle baumwollenen Erzeugnisse der schweizerischen und englischen Webe- und Druck-Industrie, wie bedruckte Tücher (Jasma), façonnirte Indiennes, mit Moiré Appret (sogenannte Moreas) ohne Appret (Printannières) roth und weisse façonnirte Tücher (Mouchoirs Baroc) bedruckte Taschentücher, bedruckte Kopftücher mit Fransen<sup>e</sup> (Ibessien), weissen Mousseline (Mousseline Impératrice), Grey cloth, Shirts, Nessel, Matrazenstoffe etc. etc., für welche Artikel die genannten Länder auf dem Weltmarkte ebensowenig eine nennenswerthe Concurrenz haben, wie England für seine Kohlen.

#### Kleiderstoffe.

Façonnirte Stoffe aus Baumwolle, 52 bis 53 und 66 bis 68 Centimeter Breite, wurden bis jetzt unter der Benennung Florida, Lama, Tartan, am billigsten von Sachsen bezogen.

Gestreifte, carrirte und brochirte Gewebe aus Baumwolle und Seide gemischt, 52—58 Centimeter breit, kommen theils aus Sachsen, theils aus Oesterreich; das österreichische Fabrikat ist das beliebtere,

weil die böhmischen Fabrikanten dem hiesigen Geschmack mehr Rechnung tragen als ihre sächsischen Nachbarn, die, um nicht verdrängt zu werden, jetzt häufig zu den Ascher Mustern greifen müssen.

Glatte und geköpernte Stoffe aus reiner Wolle: Satin 90 Centimeter und Thibet, Merinos 100, 120 und 150 Centimeter breit, werden in allen Farben importirt. Ersterer für Syrien sehr wichtige Artikel wird fast ausschliesslich von Sachsen geliefert, die letztgenannten Gewebe von Sachsen und Frankreich.

Façonnirte, kupferbrochirte, aus reiner Wolle und aus Wolle und Baumwolle hergestellte Stoffe, 50 bis 52 Centimer breit, sind seit verganginem Jahre sehr gesucht und werden hauptsächlich von Böhmen bezogen.

Goldbrochirte aus Seide: Satin Brocat, Gaze Brocat, 48—50 Centimeter breit, stammen aus Lyon und Elberfeld. Der Consum in diesen Artikeln hat in den letzten Jahren zu Gunsten der kupferdurchwirkten Ascher-Erzeugnisse bedeutend nachgelassen.

#### Wollene Modestoffe.

Gemusterte Rock- und Hosenstoffe, 135—138 Centimeter, finden auf den Hauptplätzen Syriens guten Absatz. Das Geschäft ist zum grössten Theile in den Händen Belgiens, das dem hiesigen Geschmack durch Herstellung der hier zu Lande so beliebten hellen Muster am besten Rechnung trägt und die einmal gewonnene Kundschaft durch billige Preise und correcte Lieferung zu fesseln weiss. Auch Frankreich versteht es, sich den hiesigen Anforderungen anzupassen und erzielt dadurch ebenfalls, speciell in Beirut, einen nicht unbedeutenden Umsatz.

Oesterreichs Betheiligung an dem syrischen Handel in Nouveauté-Stoffen ist dagegen eine kaum nennenswerthe, während sie eine hervorragende sein könnte, wenn die betreffenden Industriellen sich die Mühe geben wollten, zu jeder Saison reichhaltige Collectionen hieherzusenden und bei Herstellung ihrer Muster den hiesigen Geschmack berücksichtigen würden. Was wir an österreichischen Erzeugnissen bis jetzt auf den hiesigen Märkten gesehen haben, war entweder zu theuer oder entsprach wenig oder gar nicht dem Geschmacke unserer Kundschaft.

### Flanelle.

Von diesen aus reiner Wolle, glatt melirt und façonnirt, 60, 100, 105 und 110 Centimeter breit, sind in Syrien nur die ordinärsten Qualitäten, bis zu Francs 1.70 per Meter, für 105 Centimeter Breite verkäuflich. Der Artikel ist sehr bedeutend und findet zunehmende Verwendung; Oesterreich konnte bisher mit Sachsen, das den ganzen Bedarf deckt, wegen 10 bis 15 Percent theurerer Preise nicht concurriren.

Flanelle aus Wolle und Baumwolle gemischt und aus reiner Baumwolle glatt, façonnirt und bedruckt kommen in geringen Mengen aus England.

### Tuche.

Stückfärbige Tuche und sogenannte Saxonies in verschiedenen Qualitäten, schwarz und färbig 136 bis 138 Centimeter breit. Die beliebtesten Farben sind roth, blau, grün und braun in verschiedenen Nuancen. Beinahe der ganze Consum, der allmählig zum Nachtheil der wollfarbigen Tuche bedeutende Dimensionen angenommen hat, wird gegenwärtig von Oesterreich gedeckt.

Sogenannte Electoral, sächsischer Fabrikation, 130—136 Centimeter breit, kommen fast nur in Schwarz auf die syrischen Märkte.

Casimir London wird in grossen Mengen (4—5000 Stück per Jahr) von Rheinpreussen nach Syrien exportirt; in neuerer Zeit hat man auch in Oesterreich die Fabrikation dieses Artikels in die Hand genommen, jedoch so weit es sich um das hiesige Absatzgebiet handelt mit kaum nennenswerthem Erfolg.

Casimir double, ebenfalls rheinpreussisches Fabrikat, spielt namentlich in den Tuchbazars der Hafengebiete Syriens eine hervorragende Rolle; wird nur in dunklen Farben getragen.

Wollfärbige Tuche, wie Elboeuf, Imperial, Fischtuche (Masson), wurden in früheren Jahren fast ausschliesslich von Deutschland bezogen; nach und nach bemächtigte sich die österreichische Tuch-Industrie (Bielitz-Biala) dieser Artikel und zwar mit solchem Erfolge, dass man in den syrischen Bazars nur noch selten deutscher Waare begegnet. Elboeuf und Imperial werden in verschiedenen meist matten Farben, die Fischtuche nur in indigoblau bezogen.

Feine schwarze und dunkelblaue Tuche für den Bedarf der Europäer erhält Syrien am billigsten aus Deutschland und Belgien.

Der geringen europäischen Bevölkerung wegen ist der Consum ein beschränkter.

Auch in Moskowas, Castor und ähnlichen starken Stoffen könnte Oesterreich hier das Hauptgeschäft machen, überlässt es aber, bis auf einen winzigen Bruchtheil der fremdländischen Concurrency.

Für indigoblaue Militärtuche ist Oesterreich hervorragend leistungsfähig; die Lieferungen, welche vom Gouverneur des Libanon alljährlich vergeben werden, fallen aber gewöhnlich den Franzosen zu.

### Shawls.

Façonnirte Flanelltücher mit Fransen aus Sachsen und Böhmen werden erst seit Kurzem in Syrien eingeführt, aber mit nur geringem Erfolg. Dasselbe gilt von gewebten, carrirten, baumwollenen Shawls, die von den Eingeborenen als Leibgürtel getragen werden.

Gewebte carrirte wollene Shawls. In den hier gangbaren Qualitäten ist Oesterreich die beste Bezugsquelle; nichtsdestoweniger werden wir von Deutschland mit diesem Artikel versorgt, weil die Fabrikation desselben in Oesterreich in den Händen einiger grossen Firmen liegt, die ein jährlicher Umsatz von 15 bis 20 Millionen Gulden zur nachdrücklichen Cultivirung unserer Märkte nicht reizen kann. Die deutschen Fabrikanten verachten einen solchen Umsatz nicht, und machen deshalb das Geschäft trotz höherer Preise.

### Sammt.

Sammt aus reiner Seide wird in schwarz und färbig importirt, beliebte Farben sind dunkelblau und violett, 48 bis 50 Centimeter breit. Provenienz: Lyon; der Bedarf ist gering, auf den Plätzen im Innern fast Null.

Sammte aus Seide und Baumwolle, 48 bis 50 Centimeter breit, bilden einen namentlich für das Innere des Landes wichtigen Artikel; bis vor Kurzem ausschliesslich von Rheinpreussen und Lyon geliefert, wird dieses Gewebe jetzt von einem bedeutenden österreichischen Etablissement am billigsten und in vorzüglicher Qualität erzeugt.

Samnte, façonnirte und gepresste, ebenfalls mit baumwollener Kette und seidenem Schuss, 48 bis 50 Centimeter breit, haben in Syrien nur geringen Absatz und sind eine Specialität Rheinpreussens.

Sammt aus Baumwolle: Velvets und Velveteens, glatte, schwarze und färbige, circa 50 Centimeter; Provenienz: Rheinpreussen und England. Der Consum ist nicht erheblich.

Gepresste Samnte gleicher Provenienz werden fast nur im Innern des Landes getragen.

Bedruckte Samnte kommen ebenfalls aus England und Rheinpreussen. Crefeld leistet im Druck dieser Samnte, die es roh von England bezieht, Hervorragendes. Der hiesige Bedarf ist unbedeutend.

#### Seide und Halbseidewaaen.

Satin und Atlas aus reiner Seide, 48 bis 50 Centimeter breit, schwarz und färbig, finden nur sehr beschränkten Absatz; Provenienz: Lyon.

Die gleichen Artikel aus Seide und Baumwolle gemischt erfreuen sich einer grösseren Nachfrage; es theilen sich in das Geschäft: Lyon, die Schweiz und Rheinpreussen; Oesterreich macht jetzt Versuche, die halbseidenen Satins den hiesigen Anforderungen entsprechend herzustellen, dem Anschein nach aber ohne Erfolg.

Faille in den ordinärsten Qualitäten hat hier grossen Absatz; ausschliessliche Provenienz: Lyon. Die courantesten Qualitäten kosten am Productionsorte Francs 3.40 à 3.50 mit 15 Percent Sconto. Breite 50 Centimeter. Zeuge aus Zwirn (auch Baumwolle) und japanischer Seide, circa 50 Centimeter breit, glatt, in lebhaften Farben, seit einigen Jahren sehr beliebt in Syrien, wurden Anfangs nur in England gefertigt; jetzt liefern sie auch Böhmen und Sachsen zu concurrenzfähigen Preisen.

Gewebe aus Zwirn und Seide, glatt und façonnirt, mit brochirten Blumen, sogenannte Popeline, waren lange Zeit eine Specialität Sachsens, werden jetzt aber ebenso vortheilhaft in Böhmen fabricirt.

#### Wirkwaaen.

Bis vor circa zehn Jahren betheiligte sich Oesterreich lebhaft an dem hiesigen Handel in Wirkwaaen, wie Strümpfe, Socken und Camisols, hat denselben aber dann fast ganz der fremdländischen Concurrenz, namentlich Sachsen überlassen müssen

### Fez.

Türkische Kappen sind Monopol der böhmischen Industrie. Es werden hier alle Formen und Qualitäten: Mograbi, Azizie, Scarlati in verschiedenen Nuancen importirt. Der Consum ist sehr bedeutend, da mit Ausnahme der Europäer Jedermann den Fez trägt.

### Leibwäsche.

Hemden, Manchetten und Krägen werden am vortheilhaftesten von Wien bezogen. Paris deckt gegenwärtig nur einen geringen Theil des Consums, der bis vor wenigen Jahren ganz von Frankreich abhängig war.

### Fertige Kleider.

Für fertige Herrenkleider beherrscht Wien vollständig den syrischen Markt und macht darin ein ziemlich umfangreiches Geschäft. Auch Wiener Damenmäntel und gestickte Filzjupons erfreuen sich auf allen Plätzen Syriens einer lebhaften Nachfrage

### Papier und Pappe.

1. Gelbe und graue geglättete Pappe kommt in geringen Mengen von Oesterreich, Belgien und Frankreich.

2. Schleif- und Polir- (Schmirgel- und Glaspapier) wird ausschliesslich von England bezogen.

3. Gelbes und graues Packpapier in Riessen von 240, 300 und 360 Bogen; Provenienz: Oesterreich und Frankreich.

4. Schreibpapier:

- a) Cloche-Papier, mit und ohne Stempel, in Riessen von 400 Bogen, Format 30 bis 40 Centimeter;
- b) Asser Djedid (carta araba) mit türkischem Stempel, in Riessen von 400 Bogen, Format 40 bis 50 Centimeter; Provenienz: Oesterreich;
- c) Registerpapier für Geschäftsbücher, die jetzt zum grössten Theil in Beirut verfertigt werden. Diese Papiersorte liefert Oesterreich in verschiedenen Qualitäten; die gleiche Herkunft hat
- d) buntes, marmorirtes Papier für Bücher-Deckel;
- e) Briefpapier, in fast durchgehends geringer und geringster Waare, kommt hauptsächlich von Frankreich, ebenso

f) Briefcouverts, die gewöhnlich auch nur in ordinärster Waare auf die hiesigen Märkte kommen.

5. Druckpapier für Zeitungen, Provenienz: Oesterreich.

6. Seidenpapier zum Einpacken von Früchten (Citronen Orangen etc.); Provenienz: Oesterreich.

7. Cigarettenpapier in Heften von verschiedener Blattzahl, die stetig abnimmt; Sorten, die vor zehn Jahren in Bücheln von 300 Blatt auf den hiesigen Markt kamen, werden jetzt in solchen von 100 Blatt und weniger bezogen. Dieser Artikel ist gegenwärtig in Folge der unvernünftigen Concurrenz, die sich die wenigen österreichischen Fabrikanten untereinander machen, nur zu schlechtesten Preisen verkäuflich. Anstatt sich, was bei der geringen Zahl der am orientalischen Geschäft beteiligten Fabrikanten ein Leichtes wäre, über die Verkaufspreise zu einigen und sich auf diese Weise ein lucratives Geschäft zu sichern, überbieten sich die betreffenden Firmen — 2 bis 3 an der Zahl — in der Herabsetzung der Preise und sind nun schliesslich dahin gekommen, dass sie nicht nur nicht mehr verdienen, sondern häufig unter dem Erzeugungspreise verkaufen. Es ist dies umsoweniger gerechtfertigt, als Oesterreich für die in Syrien couranten ordinären Sorten keine ausländische Mitbewerbung hat.

Von Frankreich kommen die besseren Qualitäten, deren erfolgreiche Nachahmung Oesterreich bisher vergebens versucht hat.

8. Den Spielkarten - Import hatte früher Belgien hier monopolisirt; jetzt ist Oesterreich die billigste Bezugsquelle und erzielt daher den grössten Umsatz.

9. Geschäftsbücher liefert, soweit sie nicht im Lande fabricirt werden, ausschliesslich Frankreich, das Syrien auch mit

10. Copirbüchern versieht; österreichisches Fabrikat sieht man selten in den Bazars.

#### Leder.

1. Sohlleder wird aus Frankreich und Syra bezogen; das französische Fabrikat erzielt um circa 30 Percent höhere Preise, wie das griechische; die 120 Kilo wiegenden Ballen der französischen Waare enthalten je nach der Dicke der Felle 20, 30 und 40 Stück.

2. Gewichstes Kalbleder im Gewicht von circa 14 Kilo per Dutzend Felle liefert Marseille; gewichstes Rindsleder, 25 bis 26 Oka per Dutzend Felle schwer, wird am vortheilhaftesten von Syra bezogen.

Das Geschäft in Lackleder ist vollständig in den Händen Deutschlands.

Oesterreich ist sehr leistungsfähig für gewichstes Kalbleder, das in Tirol gut und preiswürdig hergestellt wird, betheilt sich aber nicht an dem hiesigen Lederhandel; derselbe ist sehr bedeutend indem, wie unten bemerkt, ein grosser Theil der Schuhwaaren im Lande selbst erzeugt wird.

#### Lederwaaren.

Dieselben finden hier nur in den denkbar schlechtesten Qualitäten Absatz, der übrigens sehr geringe Bedarf wird hauptsächlich von Wien und Nürnberg gedeckt.

#### Schuhwaaren.

Diese kommen, soweit sie nicht im Lande selbst erzeugt werden, ausschliesslich von Frankreich und England, obwohl Oesterreich diesen Ländern unzweifelhaft in Bezug auf Eleganz der Form sowohl, wie rücksichtlich der Dauerhaftigkeit und der Preise, wenn nicht gerade überlegen, so doch zum Mindesten ebenbürtig ist. Seitdem der Bedarf zum weitaus grössten Theile (etwa  $\frac{7}{8}$ ) durch die einheimische Arbeit gedeckt wird, ist der Consum in europäischem Schuhwerk zwar nicht mehr gross, doch verlohnt es sich immer noch der Mühe, den Artikel nach Syrien auszuführen.

Zur Illustration des obigen Berichtes dienen die nachstehend verzeichneten Muster.

(Ausgestellt in der Import-Abtheilung.)

#### Farbwaaren.

1. Fuchsin.
2. Ultramarin.

#### Zündwaaren.

- 3, 4. Zündhölzer.
5. Wachslichter.
6. Frictionsschwämme.

### Steingut- und Porcellanwaaren.

(Provenienz England.)

- 7—26. Teller.
- 27—31. Tassen.
- 32—36. Bowlen.
- 37—39. Schüsseln.

### Glaswaaren.

(Für Porcellan- und Glaswaaren kann die in Constantinopel  
exponirte Sammlung als mustergiltig angesehen werden.)

- 40. Spiegel.

### Metallwaaren.

- 41. Blechpfanne, verzinkt. (Provenienz Frankreich.)
- 42. Waschbecken mit Krug aus Messingblech. } (Provenienz Russ-
- 43. Waschbecken aus Messingblech. } land.)
- 44. Messingdrath, 3 Qualität-Muster.
- 45. Messingblech, 5 " "

### Kurzwaaren.

- 46—51. Vergoldete Rahmen, 6 Qualität-Muster.
- 52. Spielkarten.
- 52a. Rasirmesser.

### Textilwaaren.

- 53. Rothgarn.
- 54. Flanelle, 2 Qualitäts-Muster, weiss.
- 55. " 2 " " färbig.
- 56. Flanell-Shawl.
- 57. Wollen-Shawl.
- 58. Baumwollen-Shawl.
- 59. Satin.
- 60. Saxony, 5 Qualität-Muster.
- 61. Wollfärbige Tuche.
- 62. Feines Tuch.
- 63. Fischtuche, 2 Qualität-Muster.
- 64. Electoral.
- 65. Casimir London.
- 66. " double.
- 67. Kappe.

	Piaster
68. Drap Casimir 135/6 Cm. breit, per Brabanter Elle *)	18—19
69. „ Saxony 140 Cm. breit, „ „ „	20
70. „ d'Orient 136 Cm. breit, „ „ „	20—21
71. „ „ 136 Cm. breit, „ „ „	22
72. „ Saya 134/6 Cm. breit, „ „ „	24
73. „ Impérial 136/8 Cm. breit, „ „ „	31
74. „ Elbeuf 138 Cm. breit, „ „ „	34—35
75. „ Louis 138 Cm. breit, „ „ „	44—45
76. „ noir français 140 Cm. breit, per 75 Cm. . . .	65
77. Drap français façonnés 140 Cm. breit, à 4 S. le Meter	40
78. „ anglais 130/35 Cm. breit, per Brabanter Elle	30—35
79. „ „ 140/32 Cm. breit, „ „ „	30
80—82. Farbenmuster für Tuche.	
83. Castor.	
84. Herren-Modestoffe, 8 Qualität-Muster.	
85. Herren-Modestoffe, 16 Qualität-Muster.	
86. Thibet, 2 Qualität-Muster.	
87. Futterstoffe, 6 Qualität-Muster.	
88. Piquet, 2 Qualität-Muster.	
89. Leinen- und Halbleinen-Rock- und Beinkleidstoffe, 8 Qual.-M.	
90. Faille.	
91. Velvets und Velveteens. 5 Qualität-Muster.	
92. Sammt aus Seide und Baumwolle, 2 Qualität-Muster.	
93. Satin aus Baumwolle und Seide.	
94. Satin und Gaze, Brocat, 2 Qualität-Muster.	
95. Halbwollene und wollene Kleiderstoffe, 40 Qualität-Muster.	
96. Lampendochte.	
97—104. Fez ohne Quasten, 8 Qualität-Muster.	
105—114. „ mit „ 10 „ „	
115. Filzrock für Frauen.	
116—118. Sonnenschirme, 3 Qualität-Muster.	

#### Papier.

119—122. Schreibpapier (Provenienz Oesterreich), 5 Qualität-Muster in Original-Packung.

---

\*) Eine Brabanter Elle = 70 Cm.

- 123, 124. Briefpapier, 2 Qualität-Muster in Original-Packung.  
125. Packpapier, 1 Qualität-Muster in Original-Packung.  
126, 127. Packpapier, 2 Qualität-Muster in Original-Packung.  
128. Zeichenpapier.  
129. Gefärbtes Papier, 5 Qualität-Muster.  
130. Cigarettenpapier, 20 Qualität-Muster.  
131—135. Briefcouverts, 5 Qualität-Muster. (Provenienz Frankreich.)  
136—140. Geschäftsbücher.  
141, 142. Glaspapier, 2 Qualität-Muster. (Provenienz England.)

#### Leder.

- 143—145. Sohlenleder, 3 Qualität-Muster. (Provenienz Marseille.)  
146, 147. „ 2 „ „ (Provenienz Syra.)  
148—150. Lackirtes Leder, 3 Qualität-Muster. (Proven. Deutschland.)

## Einige Artikel, welche Salonich aus Europa importirt.

#### Zündwaaren und Kerzen.

1. Zündhölzchen von L. Baschiera, Venedig.
2. Zündhölzchen von J. Opalt, Wien.
3. Zündschwamm von J. Opalt, Wien.
4. Zündhölzchen von Fl. Pojatz, Deutschlandsberg.
5. Zündschwamm von Fl. Pojatz, Deutschlandsberg.
6. Stearinkerzen.

#### Metallwaaren.

7. Casserole aus Gusseisen.
8. Drahtstiften, aus Frankreich.
9. Gehämmerter Stahl, aus Kärnten.
10. Kupferplatten, aus England.

#### Leonische Waaren etc.

11. Falsche Goldborten.
12. Falsche Silberborten.
13. Falscher Silberdraht 2löthig.
14. Falscher Silberdraht  $1\frac{3}{4}$ löthig.
15. Falscher Golddraht  $1\frac{3}{4}$ löthig.

16. Falscher Golddraht 2löthig.
17. Silberdraht auf Spulen Nr. 1.
18. Golddraht auf Spulen Nr. 1.
19. Golddraht auf Spulen Nr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Wolle.

20. Wolle, aus Wien.

Tuche.

21. Demuth, Qualität Sexta, 138/40 Cm. breit, fl. 4.50 per Meter, Ziel 6 Monate, 2—3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Sconto, baar 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.
22. Demuth, Qualität Quinta, fl. 4.90 per Meter, Ziel 6 Monate, 2—3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Sonto.

	per Meter	Ziel	
23. Russo & Finzi Uso Zisper,	fl. 2.55,	6 Monate,	7 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> Escpt.
24. „ „ „ „ „	„ 2.50,	6 „	7 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> „
	per Brab. Elle		
25. „ „ „	fl. 2.—.		
26. Kappe für Tuche von Russo & Finzi.			
27. Bielitzer Saxony, per Riff	per Meter		
fl. 2.10, . . . . .	fl. 2.70,	6 „	6 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> „
28. Zipser . . . . .	„ 2.70,	6 „	4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> „
29. „ . . . . .	„ 3.20,	6 „	4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> „
30. Russo Finzi . . . . .	„ 1.80,		7 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> „
31. Trenkler Terzia . . . . .	„ 4.50,	6 „	3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> Sconto.
32. „ Quinta . . . . .	„ 3.10,	6 „	4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> Escpt.
33. Sächsisches Tuch . . . .	Frcs. 5.95,	6 „	4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> „
34. „ „ . . . . .	„ 9.90,	6 „	5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> „

Türkische Kappen.

35. Fez, Erzeugnisse der Firmen: Stein & Co., Wolf Fürth & Co., Josef Bossi, Leopold Zucker & Co., Weil & Co.

Lampendochte.

36. Lampendochte von Peter Kubo in Wien.

## Collection von Artikeln, welche Calcutta aus fremden Ländern importirt.

Zusammengestellt von *F. W. Heilgers* in Calcutta.

(Ausgestellt in der Import-Abtheilung.)

### Stearinkerzen.<sup>1)</sup>

Die gewöhnlichen belgischen Candles allein sind in grösseren Quantitäten verkäuflich. Von besseren Sorten wird allerdings auch etwas eingeführt, doch sind die Umsätze darin klein. Packung in Kistchen von 25 Packets; jedes Packet zu 6 Lichter. Gewicht von 6 bis 16 Unz. englisch. — Die jetzigen Preise sind sehr niedrig, da jedoch auch die Preise in Belgien sehr herabgegangen sind, findet der Importeur noch seine Rechnung. Wir quotiren für:

Sortiment-Nr.	6	7	8	9	10	12	14	16
per Packet Rupies <sup>2)</sup>	2.0,	2.3,	2.6,	3.0,	3. <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ,	4. <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ,	4.9,	5.3

Verkäuflich das ganze Jahr; doch Hauptsaison Juli bis Februar.

Ein gutes Sortiment ist folgendes:

1. — 7. Katalog-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	
Sortiment-Nr.	6	7	8	9	10	12	14	16
Kisten	150	300	25	15	25	35	15	33

### Zündhölzer.

Importe bestehen zum grössten Theile aus schwedischem Fabricat. Gewöhnliche Schwefelhölzer, Safeties (Sicherheitszündler)

<sup>1)</sup> Der Zoll auf diesen Artikel ist seit dem 11. März d. J. aufgehoben

<sup>2)</sup> 1 Rupie = 16 Annas, 1 Anna = 12 pies. heutiger Cours auf London: 1 sh. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. per Rupie.

und Bryant & May's kleines Format (8) kommen in, mit Zink ausgeschlagenen Kisten von je 50 Gross, Bryant & May's grosse Waare, in solchen von 25 Gross, Wachskerzen, Muster-Nr. 16 bis 18 zu je 1 Dutzend in Papier und 25 Gross per Kiste, Muster Nr. 19, 20 zu je 3 Dutzend in einer Blechbüchse, auch 25 Gross per Kiste zu Markte. Preise stellen sich gegenwärtig wie folgt per Gross:

8. Kleine Bryant & May's . . . . .	Rs. 1.12.0
9. Punch's Me. Toby, Nachahmung von Bryant & May's „	1.0.6
10. Bessere Safeties (Brisker & Co.) . . . . .	1.4.0
11. Gewöhnliche Safeties (Annaberg) . . . . .	0.15.3
„          „          (Föderheje) . . . . .	0.15.3
12.          „          „          (Glenissons) . . . . .	0.14.0
13. Grosse Bryant & May's. . . . .	3.10.0
14. Bessere Schwefelhölzer (Nitedals) . . . . .	0.15.0
15. Gewöhnliche Schwefelhölzer (Bienenkorb) . . . . .	0.14.0
16, 17. Wachskerzen Bryant & May's . . . . .	8.12
18.          „          „          „          „ . . . . .	3.12
19, 20.          „          „          „          „ . . . . .	3.12

Die Preise der Safeties sind gegenwärtig ungewöhnlich niedrig.

#### Thonwaaren.

In billigen Qualitäten (Suppe- und flache Teller) wird ein grosses Geschäft gemacht. Ganz weisse Waare holt circa Rs. 1 bis Rs. 1.4, und decorirte Rs. 1.4 bis Rs. 1.8 per Dutzend. Der Umsatz in diesen Sorten beträgt mehr als Rs. 100.000 per Jahr. — In Majolica werden nur kleine Geschäfte gemacht, da die Preise sehr hoch sind. — Nähere Angaben über Glas, Porcellan und Thonwaaren können wegen der grossen Varietät der Formen, Qualitäten und Preise nicht gegeben werden.

#### Qualität-Muster.

- 21, 22. Teller, ordinär, weiss.
- 23, 24. „ „ bemalt.
- 25, 26. „ „ blau gerändert.
- 27.—32. Bowlen „ „ „
- 33, 34. Kaffeeschalen, ordinär, weiss mit blauen Blumen.
- 35, 36. Krüge, braun.

### Porcellanwaaren.

Von Thee- und Kaffee-Tassen in Weiss mit Gold- oder anderer Decoration können circa 2000 Dutzend per Jahr verkauft werden, wenn sie zu Rs. 4 bis Rs. 5.—, beziehungsweise zu Rs. 2.8 bis Rs. 3.— per Dutzend zu liefern sind. — In Porcellan-Hookahs (Wasserpfeifen), sowie Hookahfüssen, weiss und färbig mit Gold-Decoration sind desgleichen grössere Geschäfte zu machen. Preise je nach Grösse, Form und Dessin Rs. 12.— bis Rs. 24 per Dutzend. An Ess-Geschirren wird des verhältnissmässig hohen Preises wegen nicht viel importirt.

#### Qualität-Muster.

- 37.—42. Teller, gerändert und bemalt.
- 43.—45. Fruchtschalen, gerändert und bemalt.
- 46. Kaffeeschale, gold gerändert.
- 47, 48. „ „ bemalt.
- 49, 50. Wasserpfeifentheile.
- 51. Toilette-Garnitur.

### Glaswaaren.

In geschliffener Waare ist das Geschäft sehr klein, jährlicher Umsatz etwa Rs. 10.000.—, während in gegossenen und gepressten Gläsern sehr viel, per Jahr etwa ein Werth von Rs. 150.000.—, importirt wird, da diese viel billiger und so der grossen Masse zugänglich sind. — Schmuck und Glas-Objecte werden für circa Rs. 80.000.— per Jahr eingeführt. dagegen kann ein grösserer Umsatz in gewöhnlichen färbigen und weissen Hookahfüssen erzielt werden. Diese werden von Hindus wie Moslims gekauft und holen ungefähr Rs. 12 per Dutzend. Die Form müsste wie die des Musters aus geschliffenem Glase sein.

#### Qualität-Muster:

- 52. Becher, gepresst.
- 53, 54. „ „ klein, gepresst.
- 55, 56. Kaffeegläser, ordinär.
- 57, 58. Gläser mit Deckel, gepresst.
- 59, 60. Stielgläser, klein.
- 61—65. Becher, halb geschliffen.
- 66. „ „ geschliffen und geätzt.
- 67—72. Crystalschalen, weiss.

- 73, 74. Crystalschalen, grün.  
 75. Lichtglas, gepresst.  
 76. Hookah, geschliffen.  
 77—82. Blumenvasen, decorirtes Glas.  
 83—85. Wasserpfeifentheile, decorirtes Glas.  
 86—96. Glasprismen. In diesem Artikel findet ein grösserer Umsatz statt, gegen 250 Kisten finden jährlich Käufer. Kisten zu 250 Dutzend, je 25 Prismen in Papier eingeschlagen. Assortiment: 3 $\frac{1}{2}$ "", 4", 4 $\frac{1}{2}$ " Länge zu gleichen Theilen. Am gangbarsten sind die folgenden Farben:

		weiss	grün	rubinroth	amber
Form 86, 87, Werth pr. Dtz.	Rs. 0.10	1.1	1.2	1.2	
Umsatz jährlich:	Kisten 25	5	5	1	
Form 88, 89, Umsatz jährlich 50 Kisten, nur weiss, Werth Rs. 0.12 per Dutzend.					
Form 90—97, jetziger Werth pr. Dtz.	Rs. 0.10	1.1	1.2	1.2	
Umsatz jährlich:	Kisten 100	20	20	20	

In Verbindung mit Prismen verkaufen sich Glas-Manchetten Rs. 0.14 bis Rs. 1.— per Dutzend; letztere Quote ist heutiger Preis. Die Waare wird auch ohne Kreis-Ausschnitt importirt und holen dann Rs. 0.1 per Dutzend weniger. Packung in Fässern von je 50 Dutzend. Jährlich circa 150 Fässer verkäuflich.

### Glasperlen.

Ausser den venetianischen sind nur die round, solid, cut und broken Beads von Bedeutung; in hohlen Gold-Beads, welche in Gablonz erzeugt werden, wurden im Laufe des letzten Jahres sehr grosse Geschäfte gemacht. Gegenwärtig hat sich die Nachfrage verringert. Nachstehend Angaben, welche zeigen, wie das Verhältniss der einzelnen Sorten, was die hier abzusetzenden Quantitäten anbelangt, sich stellt.

97—100. Round solid beads:

	Crystall,	Turquoise,	hellblau,	dunkelblau,	grün	schwarz,	gelbgrün
Nr. 5/7 Kisten	6	6	2	2	2	2	2
250 Bünde von je 600 Perlen per Kiste, Nos. gleichmässig assortirt							
Rs. 0.3.9 per Bund							
	Crystall,	Turquoise,	hellblau,	dunkelblau,	grün,	schwarz,	gelbgrün
N. 9/13 Kisten	2	2	1	1	1	0	1

250 Bünde von je 600 Perlen per Kiste, Nos. gleichmässig assortirt  
Rs. 0.5.9 per Bund.

Nr. 15/20 nur Turquoise, 100 Bündel von je 600 Perlen per Kiste  
R. 1.— per Bund.

Die Bünde der Muster sind Nr. 7, während die auf die  
Musterkarte gereihten Beads mit Nr. 5 bezeichnet werden.

	grünelb	dunkelblau	rubinroth
101—106. Cut Beads Nr. 9/13 Kisten	2	2	1

250 Büchsen von je 600 Perlen, per Kiste Nos. gleich-  
mässig assortirt. Jetzige Preise Rs. 0.11.— für amber und blau,  
R. 1.1.— für rubinroth.

Die Musterbünde sind Nr. 9, jedoch von schlechter Qualität.  
Die Waare auf den Karten ist weit besser, so wie sie verlangt  
wird.

107 Broken Beads Nr. 0/1, nur dunkelblau, 2 Kisten R. 0.6.6  
per Bund. 1000 Bünde = 100 Päckchen per Kiste, Nummern gleich-  
mässig assortirt.

108—109. Gold Yellow Beads. Nr. 0/1. R. 0.6.6 per Bund.

1000 Bünde von je 600 Perlen, Nummern gleichmässig  
assortirt. Auch in anderen Farben, silber, grün und roth wird etwas  
Weniges eingeführt.

### Glas-Galanteriewaaren.

Proben sind schwer zu erhalten, da das Geschäft direct  
zwischen den Händlern und Londoner Commissionären gemacht  
wird; der ganze Umsatz ist gering.

### Türkischroth-Garn.

Die Geschäfte in diesem Artikel sind sehr grossen Verände-  
rungen unterworfen. Früher bestand mehr als die Hälfte der Importe  
aus continentalen Garnen; heute machen diese kaum noch ein Zehntel  
der Einfuhr aus. Der ganze Import, welcher seit 1878 sich fast  
verdoppelt hat, ist nunmehr in den Händen der schottischen  
Färber, welche den Markt mit billiger Waare überschwemmen. Be-  
schwerte Garne sind nicht mehr so allgemein beliebt; sie gehen  
nur noch nach einigen wenigen Districten, alle anderen Provinzen

ziehen das trockene, schönfärbige Garn vor. Ausser dem echt türkisch rothen Garn hat sich auch ein die Farbe nicht gut haltendes eingebürgert, in welchem des billigen Preises wegen ein grosser Umsatz erzielt wird. Die Farbe dieses neuen Artikels ist äusserst brillant und von der echten nicht zu unterscheiden; auch kommen jetzt Garne in den Handel, welche in nominellen Zehnpfund-Bündeln nur acht Pfund und noch weniger Garn enthalten. Heutige Preise sind R. 0.14.—, bis R. 1.2.—, je nach Qualität; das Gewicht spielt nur noch eine untergeordnete Rolle.

Heutiger Werth

110. A Br. Ewings Kronen Marke, . . . Rs. 1.1.— per Pfd. engl.

111. L. Momm Forest bei Brüssel . . . „ 1.0.— „ „ „

112. Schottische Waare . . . „ 0.14.3 „ „ „

welche Muster feine, mittlere und geringe Qualitäten repräsentiren. Nr. 110 ist jetzt die Hauptmarke am Platze; es werden von derselben monatlich circa 350 bis 400 Kisten verkauft.

#### Tuche.

Mit Rücksicht auf diese, sowie auf Wollenwaaren im Allgemeinen sei erwähnt, dass selbe einige schlechte Saisons erlebt haben; 1879 zeigte sich etwas besser als 1878, dagegen ging das Geschäft 1880 so schlecht wie nie zuvor. Das letzte Jahr hat bessere Resultate gegeben, doch waren dieselben immerhin noch nicht befriedigend. Directe Dampfschiff-Verbindungen mit Rangoon etc., sowie der Umstand, dass die Rajpootana State Railway den Weg von Bombay nach dem Nordwesten bedeutend abkürzt, haben das Geschäft in stärkeren Sorten sehr beeinträchtigt und ist kaum auf einen neuen Aufschwung zu hoffen, ehe die östlichen Provinzen (Assam z. B.) dem Verkehr mehr erschlossen sind.

Eine feinere Sorte Tuche, welche in Eupen angefertigt wird und von der immerhin 30 bis 40 Kisten per Jahr verkauft werden, ist Muster

113. Schwarz und blau 54“ 20 Yards per Stück, 12 Stück per Kiste, Sortiment 6 St. schwarz; 6 St. blau.

Gelbe Haarleiste ist erforderlich. Preis war in der Saison Rs. 3.6 bis Rs. 3.8 per Yard.

Sichere Basis Rs. 3.4 per Yard.



120. Sort. Nr. 28. 26—27" breit, 35—40 Yards per Stück, 20 Stück per Kiste.

Preise in der Saison: Rs. 0.8.6 bis Rs. 0.9.0.

Sichere Basis Rs. 0.8.0 bis Rs. 0.8.6.

121. Crêpe Flanells 26—27" breit, 50 Yards per Stück, 20 Stück per Kiste, u. z. 10 Stück mit rouge, 10 Stück mit schwarzer Bordure.

Diese Waare verkauft sich ausser den Monaten Juli bis

September auch während des Jänner und Februar.

Preis in der Saison Rs. 0.9.6 bis Rs. 0.10.—.

Sichere Basis Rs. 0.9.— per Yard.

122. Indigoblau Flanell 24—25", 50 Yards per Stück, 20 Stück per Kiste.

Verkauft in der Saison mit Rs. 0.12.—.

Sichere Basis Rs. 0.10.—.

Muster von indigoblauem Flanell ist gesucht.

In farbigen Flanellen wird ein grösseres Geschäft gemacht, sowohl in glatter einfarbiger, als auch in bunt carrirter und grau gestreifter Waare.

123. Plain col., 24" breit, 50 Yards per Stück, 20 Stück per Kiste.

Sortiment: 6 scharlach, 6 purpur, 4 blau, 2 grün, 1 carmin, 1 braun.

Preis in der letzten Saison Rs. 0.5.3 per Yard.

Sichere Basis Rs. 0.5.— per Yard.

124. Gestreifte Waare 26" breit, 50 Yards per Stück, 20 Stück per Kiste.

Sortiment auf den Mustern bemerkt.

Preis in letzter Saison Rs. 0.8.6 per Yard.

Sichere Basis Rs. 0.8.— per Yard.

125. Roth, weiss und schwarz carrirt, 26" breit, 50 Yards per Stück, 30 Stück per Kiste.

Sortiment: Grösse der  $\square$   $\frac{1}{8}$   $\frac{3}{16}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{5}{16}$   $\frac{3}{8}$   $\frac{7}{16}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{5}{8}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{7}{8}$  1  
 roth-schwarz: 2 2 2 2 2 2 4 1 1 1 1  
 weiss-schwarz 3 0 3 0 1 0 1 1 1 0 0

Preis in letzter Saison Rs. 0.6.6 per Yard.

Sichere Basis Rs. 0.6.— per Yard.

126. Roth-schwarz und roth-grün carrirt: 26" breit, 50 Yards.  
Sortiment: gleichmässig 5 Stück von jedem Muster.  
Verkauft in der letzten Saison zu Rs. 0.6 — per Yard.  
Sichere Basis Rs. 0.5.6 per Yard.
127. Gestreifte Baumwollflanelle 25" breit, 50 Yards per Stück,  
24 Stück per Kiste.  
Sortiment wie auf dem Muster angegeben.  
Verkauft in der letzten Saison mit Rs. 0.5.— per Yard.  
Sichere Basis Rs. 0.4.9 per Yard.

**Baumwollen-, Halbwoollen- und Wollenshawls.**

128. Check Shawls 300 Stück per Kiste.

Sortiment <input type="checkbox"/>	1"	3/4"	1/2"	1/4"	1/8"	
schwarz und roth:	18	18	18	54	72	= 180 Stück
grün und roth:	9	9	9	27	36	= 90 "
violett und roth:	1	1	2	5	6	= 15 "
blau und roth:	2	2	1	4	6	= 15 "
	30	30	30	90	120	= 300 Stück

Mass exclusive Fransen: 51" X 102" Preis Rs 1.12 per Stück.  
" " " 42" X 86", " " 1.4.— pr Stück.

Ausser obigem Sortiment geht auch ein solches von nur 1/8" , Farben-Zusammenstellungen, Preise und Grössen wie oben angegeben.

128a, 128b, 128c Muster von baumwollenen Plaids sind Rossbacher Fabrikat.

Neue bunte Muster in diesem Genre werden stets Anklang finden. Scharlach, Purpur etc. sind die Hauptfarben.

128d Muster von Maharanee gleichfalls von Rossbach. Jede Kiste hat ein Assortiment in diversen Farben und auch in diversen Carreau-Grössen. Dieselbe Waare kann in Halbwole und Ganzwole ausgeführt werden.

128e Shawl, Ganzwole mit kleinen Carreaux.

128f Ganzwole-Shawl mit gewobener Kante.

129. Checks, 300 Stück per Kiste, Farben, Grösse der Checks, Sortiment und Grösse wie bei Nr. 128 angegeben. Preise Rs. 1.6.— und Rs. 0.14.—.

Zwei verschiedene Bordüren wie Muster.

130. Checks 300 Stück per Kiste, Farben etc., Sortiment sowie Grösse wie bei Nr. 128 angegeben. Preise Rs. 1.4.— und Rs. 0.12.—.
131. Jacquard, 300 Stück per Kiste, Grundfarbe nur scharlach, Farbe der Bordüren verschieden: schwarz, grün, violett, blau, Grössen wie bei Nr. 128 angegeben. Preise Rs. 1.12.— und Rs. 1.4.—.
132. Jacquard, 300 Stück per Kiste, Sortiment in verschiedenen Farben und Dessins. Grösse wie bei Nr. 128. Preise Rs. 2.— und Rs. 1.8.—. Schwarze Blumen in verschiedenen Dessins auf weissem Grunde würden Anklang finden.
133. Striped fancy, Sortiment:  

Grundfarbe scharlach	blau	grün	violett
200	50	25	25

 Streifen in verschiedenen Farben und Dessins. Grösse nur 51" X 102" excl. Fransen. Preis Rs. 2.—.
134. Jacquard, 300 St. pr. Kiste, Sortiment: red black red green  

100 St.	200 St.
---------	---------

 Bordüren, verschiedene Thiere und Blumen. Grösse 51" X 102" excl. Fransen. Preis Rs. 1.12.—. Proben zeigen 2 gute Bordüren.
135. Plain, 300 St. per Kiste, Sortiment des Grundes:  

scharlach, grün, violett			
225	50	25	

 Bordüren von verschiedenen Farben und Dessins. In jeder Ecke eine „Palme“, wie Muster zeigt. Diese Palmen dürfen jedoch nicht einfärbig sein, verschiedene Dessins und Farbenzusammenstellungen erwünscht. Grössen wie bei Nr. 128. Preise Rs. 1.14 und Rs. 1.6.—.
136. Melton, gewöhnliche Farben. 300 Stück per Kiste, Grösse 50" X 100". Gewicht per Shawl 24—25 Unzen.  
 Sortiment: roth lavender schwarz oder roth  

250	25	25	300
-----	----	----	-----

 Preis Rs. 1.6.—.
137. Melton, feine Farbe, 300 Stück per Kiste, Grösse und Gewicht wie oben. Farbe nur fein roth. Preis Rs. 2.4.—.

Melton Shawls gehen in grösseren Quantitäten als irgend eine andere Sorte, konnten jedoch bisher nur in England angefertigt werden.

Lastings und Merinos.

138. Imitation Lasting col. 27/8", 30 Yards per Stück, 20 Stück per Kiste, Sortiment wie auf den Mustern angegeben. Verkauft in der Saison mit Rs. 0.13.6.

Sichere Basis Rs. 0.13.—.

139. Merinos 42", 40 Yards per Stück, 30 Stück per Kiste. 2 Sortimente, wie auf den Proben angegeben, sind gangbar. Preis in der Saison Rs. 0.14 bis Rs. 0.14.6.

Sichere Basis Rs. 0.13.6.

Cotton Waistcoating.

140. 16", 40 Yards per Stück, 30 Stück per Kiste. Sortiment je 2 Stück von jeder Probe. Preis Rs. 0.6.— per Yard.

Seiden-Waaren.

Das Geschäft in diesem Artikel ist nur ein beschränktes; am meisten sind die Gaze-Brocate gesucht.

141. Satin 18", 25 Ellen zu 45" engl. per Stück, 12 Stück per Kiste.  
Sortiment: violett grün scharlach blau weiss

4	3	3	1	1
---	---	---	---	---

Preis Rs. 3.8.— per Elle.

142. Gaze 18", 30 Ellen per Stück, 12 Stück per Kiste.

Sortiment: violett scharlach grün magenta

3	5	3	1
---	---	---	---

Preis Rs. 2.8.— per Elle.

143. Gaze 18", 30 Ellen, per Stück, 12 Stück per Kiste.

Sortiment: scharlach grün violett

6	4	2
---	---	---

Preis Rs. 3.4.— per Elle.

144. Gaze 18", 30 Ellen per Stück, 12 Stück per Kiste.

Sortiment: scharlach magenta grün violett gelb

5	1	3	2	1
---	---	---	---	---

Preis Rs. 1.11.— per Elle.

145. Waistcoatings 18", 20 Ellen per Stück, 14 Stück per Kiste  
Sortiment des Grundes: scharlach grün violett gelb

2	4	6	2
---	---	---	---

Preis Rs. 3.8.— per Elle.

#### Japan Silk.

Von diesem Gewebe lassen sich gleichfalls nur geringe Quantitäten absetzen; Preise richten sich sehr nach dem den Eingebornen mehr oder weniger zusagenden Sortimente.

146. Plain flowered and embroidered 17/8", 30 Yards per Stück, 16 Stück per Kiste.

Sortiment: scharlach grün violett

4	6	6
---	---	---

Preis Rs. 1.2.— per Yard.

147. Plain flowered, 18/19", 50 Yards per Stück, 20 Stück per Kiste.  
Sortiment: rosa und weiss, je 2 Stück, alle anderen Farben je 1 Stück.

Preis Rs. 0.11. per Yard.

148. Watered 19", 60 Yards per Stück, 16 Stück per Kiste, ist englisches Fabrikat. Sortiment: grün und rosa je 3 Stück, violett und weiss je 2 Stück, alle anderen Farben je 1 Stück.

Preis Rs. 0.14 per Yard.

#### Papier,

darunter in erster Linie Druckpapier.

149. Common unglazed, 500 sheets per Ream.

Preis Rs. 0.2.3 bis 0.2.4 per Pfund.

Am verkäuflichsten sind Single Demy 18" X 22", 9 Pfund Gewicht per Ream, und Double Royal 40" X 26", 26 Pfund.

Jährlich werden 800, beziehungsweise 200 Ballen von diesen Gewichten abgesetzt.

150. Papier, wie es von der Bally Mill angefertigt wird. 500 sheets per Ream, Single Demy 18" X 22", 12 Pfund per Ream. Verkäuflich 25 Ballen per Monat zu Rs. 0.2.4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis Rs. 0.2.6 per Pfund.

Die Papier-Fabrikation hat in Indien selbst namhaft zugenommen. Doch da der Consum im Steigen begriffen ist, hat auch die Einfuhr aus Europa einen grossen Zuwachs erfahren.

151. Halfglazed, 500 sheets per Ream. Gewicht der Probe 16 Pfund.  
Verkäuflich während September bis Februar monatlich:

18" X 22" Single Demy	14	16	18	20	Pfund per Ream		
Ballen	15	20	10	5			
20" X 26" Single Royal	18	20	22	24	Pfund per Ream		
Ballen	5	5	2	2			

Ausserdem während der Saison im Jänner:

		per Ream							
20" X 26" Single Royal	Pfund	26	28	30	32	34	36	38	40
Ballen		5	5	5	5	2	2	2	2

Preis Rs. 0.3 — bis Rs. 0.3.4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> per Pfund.

152. Halfglazed, 500 sheets per Ream. Gewicht der Probe 18 Pfund,  
verkäuflich während September bis Februar monatlich:

18" X 22" Single Demy	Pfund	13	14	16	18	20	per Ream.	
Ballen		10	10	15	6	4		
20" X 26" Single Royal	Pfund	18	20	22	24	per Ream.		
Ballen		5	5	2	2			

und ausserdem während Jänner.

		per Ream							
20" X 26" Single Royal	Pfund	26	28	30	32	34	36	38	40
Ballen		5	5	5	5	2	2	2	2
22" X 29" Super Royal	„	5	5	5	5	2	2	2	2

Preis Rs. 0.3 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis Rs. 0.3.6 per Pfund.

153. Unglazed better Quality, 500 sheets per Ream. Gewicht der  
Probe 14 Pfund; verkäuflich während September bis Februar  
monatlich:

18" X 22" Single Demy	Pfund	12	14	16	Ream	
Ballen		10	15	10		
20" X 26" Single Royal	Pfund	14	16	18	20	Ream
Ballen		5	5	5	5	

Preis Rs. 0.2.7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 0.2.9 per Pfund.

154. Coloured Printing Paper, 500 sheets per Ream, 30 bis 32 Reams  
per Ballen, 18" X 22" Single Demy 12 Pfund.

Sortiment:	gelb	roth	rosa	grün	blau
Ballen	5	3	5	2	5

Preis Rs. 2.12.— per Ream.

20" X 26" Single Royal 24 Pfund.

Sortiment:	gelb	rosa
Ballen	3	2

Preis Rs. 3.4.— per Ream.

Solche Sendungen langen am besten hier im März, Juni, September und December an.

155. Foolscap creamlaid, 480 sheets per Ream. Wasserstempel auf einer Seite: Krone; auf der anderen Seite: ein Stern, doch keine Jahreszahl.

Pfund	8	9	10	11	12	13	14	15
Sortiment: markirt #	9	10	11	12	13	14	15	16
Ballen	10	2	2	5	2	4	3	2

Ein solches Loos wäre verkäuflich jeden dritten Monat, das ist im März, Juni, September und December.

156. Foolscap, cream blue ruled, 480 sheets per Ream, Wasserstempel wie oben. Gewicht 11 Pfund, markirt Nr. 12. 10 Ballen. Je ein solches Loos im März, Juni, September und December verkäuflich.

Note Paper ist nur in kleinen Quantitäten zu verkaufen; viel kommt dabei auf die Verpackung an, die speciell von Fall zu Fall angegeben werden muss.

157. creamlaid Preis Rs. 2.4.— per Ream.

158. „ „ „ 1.4.— bis Rs. 1.5.—.

159. „ „ „ 1.2.—.

160. cream blue lined, Preis Rs. 1.1.— bis 1.2.— per Ream.

161. cream, doch mit blue lined wie in Nr. 160, Preis Rs. 0.14.— per Ream.

162. waterlined, Preis Rs. 0.13.— bis 0.14.— per Ream.

163. creamwore, „ „ 0.12.

164. Tissue Paper, weiss, 480 sheets per Ream. 20" X 30", Preis Rs. 2.— per Ream.

165. Farbig 20" X 30", Preis Rs. 3.— bis Rs. 3.4 für Sortiment grün, gelb, blau und roth, je 5 Buch per Ream. Preis Rs. 3.4 bis Rs. 3.8 für Sortiment grün, gelb, blau und roth je 4 Buch per Ream, hochroth und violett je 2 Buch per Ream.

166—172. Oesterr. Papier. 7 Qualität-Muster in Original-Packung.

## Artikel, welche Hongkong aus fremden Ländern importirt.

Zusammengestellt vom **k. u. k. General-Consulate** in Hongkong.  
(Ausgestellt in der Import-Abtheilung.)

### Allgemeines.

Bei allen Importen nach China ist auf elegante und in die Augen fallende Aufmachung, auf schönes Aeussere zu sehen, sowie, was die Hauptsache, auf stets gleich bleibende und nicht in der Qualität abfallende Waare.

Die Verpackung sollte bei allen Artikeln auf das Sorgfältigste vorgenommen, und namentlich auf gute, starke Zink- und Holzkisten geachtet werden.

Die Angaben über den Jahres-Consum der verschiedenen Artikel sind mit der nöthigen Reserve aufzunehmen, da Hongkong bekanntlich ein Freihafen ist und dort weder eine Zollbehörde, noch ein Ein- oder Ausclarirungs-Bureau besteht.

Die angegebenen Preise sind die Markt-Notirungen von Anfangs Mai 1882 und unterliegen täglichen Fluctuationen.

Notirungen sind in Mexican Dollars und Cents gegeben. Heutiger Cours 4 Monat Sicht auf London 3 shill. 9 $\frac{1}{2}$  d. per Mex. Doll.<sup>1)</sup>

Die Verkäufe werden hier fast immer mit einer Abnahmezeit von zwei Monaten und für alle Artikel, mit Ausnahme von Metallen mit zwei Monat Credit abgeschlossen.

<sup>1)</sup> Mexicanischer Dollar = fl. ö. W. 2.20 Nominal.

### Esswaaren.

#### Hummer. (Eingemacht.)

1. Qualitäts-Muster in 1 lb. tins. Preis Doll. 1.75 per Dtz.  
Verpackung: 4 Dutzend tins per Kiste.

#### Sardinen in Oel.

2. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.05/10 per Dutzend.  
Verpackung: Jedes tin 12 Fische.  
100 tins in einer Kiste.  
Jahres-Consum: 10.000 Dutzend.

#### Condensirte Milch.

Verpackung: 4 Dutzend tins in einer Holzkiste.

3. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 2.55/65 per Dutzend.  
4. — „ „ 1.60/70 „  
5. — „ „ 1.40/45 „

#### Butter.

Verpackung in tins von  $\frac{1}{2}$  bis 2 Pfund.

Jede Kiste soll 100 lbs. enthalten.

6. Qualitäts-Muster. Preis 42 bis 45 cts. per Pfund engl.

Folgendes Sortiment ist zu empfehlen:

20 Kisten enth.  $\frac{1}{2}$  lb. tins.

60 „ „ 1 „

20 „ „ 2 „

---

100 Kisten.

#### Senf.

7. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.15 bis Doll. 1.20 per Dutzend  
Flaschen.

Verpackung: 6 Dutzend Flaschen per Kiste.

Jahres-Consum: 4 bis 5000 Dutzend.

#### Grüne Erbsen.

8. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.40/45 per Dutzend tins.  
Verpackung: 100 tins per Kiste.

#### Gemischte Pickels:

9. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.80/90 per Dutzend Gläser.  
Verpackung: 3 Dutzend per Kiste.

#### Zuckerwaaren.

10. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.35/40 cts. per Dutzend.  
Verpackung: 6 Dtzd. assortirte Flaschen in einer Holzkiste.  
Jahres-Consum: 7 bis 8000 Dutzend.
11. Qualitäts-Muster. Preis 55 bis 60 cts. per Dutzend.  
Verpackung: 12 Dutzend per Kiste.  
Jahres-Consum: 10.000 Dutzend.

Orange Jam.

12. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.50 per Dutzend.  
Verpackung: 6 Dutzend tins in einer Kiste.

Marmelade.

13. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.80 per Dutzend.

Tafelsalz.

14. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.10/15 per Dutzend.  
Verpackung: 2 Dutzend Flaschen per Kiste.

Seife und Kerzen.

Seife.

15. Qualitäts-Muster von Honey Soap. Preis Doll. 1.20 per Kistchen.  
Verpackung; 6 Dutzend Stücke in einem Holzkistchen, und 25 Kistchen in einer grösseren Kiste.
16. Qualitäts-Muster von Glycerin-Seife. Preis Doll. —.40 bis Doll. —.42 per Kistchen.  
Verpackung: 3 Dutzend Stücke in einem Kistchen und 100 Kistchen in einer Kiste.
17. Qualitäts-Muster von gelber Seife in Stangen. Preis 80 bis 85 cts. per Kiste.  
Verpackung: 14 Stangen in einer Kiste à 28 lbs. engl. per Kiste; es ist speciell auf eine gleiche Farbe, wie die Vorlage zu achten.

Stearinkerzen.

18. Qualitäts-Muster von 10 Unzen Waare.

1 Packet = 6 Kerzen.

25 Packets in einer Holzkiste.

Im hiesigen Handel sind am besten verkäuflich:

9 Unzen    10 Unzen.    12 Unzen.

Preis Doll. 2.—.    Doll. 2.20.    Doll. 2.40.

Zündwaaren.

Zündhölzer.

19. Metall-Brillant-Salonzündhölzer. Qualitäts-Muster.

Jede Schachtel soll circa 200 Hölzer enthalten; —  
12 Schachteln in einem Packet. — 25 Gross in einer  
Zink- oder Holzkiste. Preis Doll. 1.07 bis Doll. 1.10 per  
Gross.

Jahres-Umsatz: 6000 bis 8000 Kisten.

20. Neue Brillant-Salonzündhölzer. Qualitäts-Muster.

Verpackung genau wie oben.

Preis Doll. 1.02 bis Doll. 1.04 per Gross.

Jahres-Umsatz: circa 5000 Kisten.

21. Rothe Salonzündhölzer I. Qualitäts-Muster.

Verpackung genau wie oben.

Preis 98 cts. bis Doll 1.— per Gross.

22. Rothe Salonzündhölzer. II. Qualitäts-Muster.

Verpackung genau wie oben.

Preis 60 bis 62 cts.

23. Rothköpfige Paraffin-Zündhölzer (schwedisch). Qualitäts-Muster.

Verpackung: 1 Packet = 10 Schachteln;  $8\frac{1}{3}$  Gross in  
einem tin; 6 tins in einer Holzkiste; 50 Gross per Kiste.

Preis Doll. 29.— per Kiste.

24. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 26.—.

25. — — — 26.—.

26. — — — 29.—.

27. — — — 23.50.

28. — — — 23.—.

Glaswaaren.

Lampen-Schirme (einfache, weisse Milchglas-Schirme).

Verpackung: 10 und 20 Dtzd. per Kiste, je nach der  
Grösse.

Jahres-Consum: circa 10.000 Dutzend.

29. Qualitäts-Muster  $5\frac{7}{8}$ ". Preis  $85\frac{8}{7}$  cts. per Dutzend.

30. — —  $7\frac{5}{4}$ ". " Doll. 1.— " "

31.	Qualitäts-Muster	8 $\frac{1}{2}$ "	Preis Doll.	1.50	per Dutzend.
32.	—	9"	" "	2.—	" "
33.	—	11"	" "	2.75	" "
34.	—	11 $\frac{1}{2}$ "	" "	3.—	" "

Lampen-Cylinder.

Verpackung: 1 Dutzend mit Stroh zusammengebunden.  
100 Dutzend per Kiste.

Jahres-Consum: circa 10.000 Dutzend.

Preis: 18 und 20 cts. per Dutzend für folgendes Sortiment:

35.	Qualitäts-Muster	14'''	—	25	Dutzend.
36.	—	10'''	—	60	"
37.	—	8'''	—	15	"
				100 Dutzend.	

38. Qualitäts-Muster 7''', Preis 20 cts. per Dutzend.  
Verpackung: 100 Dutzend per Kiste.

Gläser (Trinkgläser).

Verpackung: 25 Dutzend in Kisten oder Fässern.

39.	Qualitäts-Muster.	Preis 55/65	cts. per Dutzend.
40.	—	" 35/40	" " "

Krystall-Schalen (runde) in folgenden 3 Grössen:

4'', 5'', 6'' Durchmesser.

Verpackung: 100 Dutzend per Fass.

Preis: 25 und 26 cts. per Dutzend in Proportion.

41.—43.	Qualitäts-Muster, grün	25	Dutzend.
44.—46.	— gelb	25	"
47.—49.	— weiss	50	"
		per Kiste 100 Dutzend.	

Jede einzelne Grösse in einem anderen Fass zu verpacken.

Krystall-Schalen (oval).

Verpackung: 15 Dutzend per Kiste, nur weisse werden gewünscht.

50. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 1.80 und Doll. 2.— per Dutzend.

Glas-Prismen.

Verpackung: 2000 Stück per Kiste in folgendem Sortiment:  $4''$   $4\frac{1}{2}''$   $5''$ .  
 $\frac{600}{800} \frac{4\frac{1}{2}''}{600}$  Stück.

Jede Farbe in einer Kiste separat.

51. Qualitäts-Muster von weiss.

52. — „ grün.

53. — „ roth.

Preis: Doll. 3.25 und Doll. 3.50 per 100 Stück.

Jahres-Consum: 3 bis 400.000 Stück.

Spiegelglas.

54. Qualitäts-Muster.

Es ist auf gute Verpackung besonders zu achten und sollte, wenn möglich, Heu und Stroh vermieden werden.

Folgende Grössen sind beliebt:

$6\frac{1}{2}'' \times 4\frac{3}{4}'' = 50$	Dutzend per Kiste	70	cts. per Dutzend
$8'' \times 5\frac{1}{2}'' = 50$	„ „ „	90	cts. „ „
$9\frac{1}{2}'' \times 6\frac{1}{2}'' = 50$	„ „ „	Doll. 1.60	„ „
$12\frac{1}{2}'' \times 8\frac{1}{2}'' = 25$	„ „ „	2.65	„ „
$13\frac{1}{2}'' \times 9\frac{1}{4}'' = 25$	„ „ „	3.50	„ „
$30'' \times 22'' = 20$	Stück	2.50	„ Stück
$36'' \times 26'' = 20$	„ „ „	4.70	„ „
$41'' \times 26\frac{1}{4}'' = 12$	„ „ „	5.50	„ „
$45'' \times 32'' = 10$	„ „ „	7.75	„ „
$50'' \times 36'' = 10$	„ „ „	9.50	„ „
$60'' \times 45'' = 8$	„ „ „	15.—	„ „
$70'' \times 50'' = 5$	„ „ „	18.—	„ „
$80'' \times 60'' = 5$	„ „ „	30.—	„ „

Das Glas soll möglichst weiss und die Spiegel sollen von gleichmässiger Dicke sein.

Metalwaaren.

Stahl (sogeannter German imitation Bamboo Steel).

Verpackung in Kisten à 1 crt. = 112 lbs. englisch Netto.

Preis: Doll. 3.70 bis Doll. 3.80 per Kiste.

55. Qualitäts-Muster einer guten Waare.

Folgende Sortimente sind gangbar:

$\frac{1}{4}''$	$\frac{3}{8}''$	$\frac{1}{2}''$	$\frac{5}{8}''$	$\frac{3}{4}''$	$\frac{7}{8}''$	
100	100	300	200	200	100	1000 Kisten
300	200	300	200	—	—	1000 „
150	100	150	100	—	—	500 „

$1/3''$	$3/8''$	$1/2''$	$5/8''$	$3/4''$	$7/8''$	
50	50	150	100	100	50	500 Kisten
—	—	100	400	—	—	500 „
300	100	50	50	—	—	500 „
—	—	250	250	—	—	500 „
—	50	250	150	50	—	500 „

Eisendraht.

56. Verpackung in Zink und Fässern, jedes enthaltend piculs  
 $2^{40}/_{100}$  netto (1 picul =  $133^{1/3}$  lbs. engl.).

Preis Doll. 7.— bis Doll. 7.25 für folgende Sortimente:

Wire gauge:	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Fässer	2	2	2	10	8	8	8	8	2	2	4	—	—	—
„	2	2	3	10	7	7	5	5	5	5	15	6	8	20
„	4	4	4	10	7	7	7	7	5	5	10	7	8	15

Lampen-Brenner.

57. Qualitäts-Muster für 7''' Flachbrenner.

Preis: 58 und 60 cts. per Dutzend.

Verpackung: 1 Dutzend in einer Papier-Schachtel.  
 200 Dutzend per Kiste.

Jahres-Consum: circa 10.000 Dutzend.

Tisch-Lampen.

Die Lampen müssen complet geliefert werden mit  
 Schirm, Cylinder, Brenner und Docht.

58. Qualitäts-Muster. Preis 75 und 80 cts. per Stück.

59.	—	„	80	„	85	„	„	„
60.	—	„	80	„	85	„	„	„
61.	—	„	60	„	62	„	„	„

Jahres-Consum: für Nr. 58, 5 und 6000 Stück.

—	„	„	59, 6	„	7000	„
—	„	„	60, 5	„	6000	„
—	„	„	61, 10.000	Stück.		

Hänge-Lampen.

Müssen ebenfalls complet sein.

Verpackung nach Convenienz.

62. Qualitäts-Muster. Preis Doll. 2.50/60.

63. — „ „ 1.55/60.

64. — „ „ 1.15/20.

Jahres-Consum: für Nr. 62, 4 und 5000 Stück.

— " " 63, 2500 Stück.

— " " 64, 2500 " "

### Kurzwaaren.

#### Regenschirme.

65. Qualitäts-Muster eines seidenen Regenschirmes.

Preis: Doll. 24.— bis Doll. 25.— per Dutzend.

Grösse: 26" = Länge des Zeuges bis zur äussersten Spitze. 10 Reifen.

Jeder Schirm in einem Leder-Futteral und ferner in Papier eingewickelt.

1 Dutzend = 1 Bündel, 10 Bündel per Kiste.

Sortiment: 8 brown, 2 black, 2 green = 12 Stück per Bündel.

66. Qualitäts-Muster eines Alpacca-Schirmes.

Preis Doll. 8.— per Dutzend. 26", 12 Reifen; nur schwarze Farbe gewünscht.

Verpackung wie bei Nr. 65.

67. Qualitäts-Muster eines Zanella-Schirmes.

Preis: Doll. 7.50 bis Doll. 7.75 per Dutzend. 25".  
10 Reifen; nur schwarze Farbe gewünscht.

Verpackung wie bei Nr. 65.

#### Gummi-Schuhe.

68. Qualitäts-Muster von 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>" Schuh.

69. — " 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>" "

Verpackung: 200 Paar per Kiste in folgendem Sortiment: 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>" 9" 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>" 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>" 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>" 10" 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>"  
10 30 40 50 50 10 10 = 200 Paare.

Preis 65 und 67 cts. per Paar.

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>" 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>" 6" 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>" 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>" 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>" 7" 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>" 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>"  
10 10 10 20 20 20 20 20 20

7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>" 8" 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>" 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>"

20 10 10 10 = 200 Paare, eventuell können auch 100 Paar in obigem Sortiment per Kiste verpackt werden.

Preis 42 bis 44 cts. pr. Paar.

Textilwaaren.

Baumwollengarn in Knäuel.

70. Qualitäts-Muster.

120 Packete wie die Vorlage sind in eine Zink- und Holz-  
kiste zu verpacken.

Jedes Packet enthält 4 kleinere à 40 Knäuel.

Sortiment: Nr. 80 90 100 110 120 130  
 $\frac{20 \quad 20 \quad 20 \quad 20 \quad 20 \quad 20}{\quad} = 120$  Packets  
 per Kiste.

Preis wird nach dem Gewicht der Packete bestimmt;  
 falls: 12 Unzen engl. = Doll. 45.— bis Doll. 47.— pr. Kiste.

„ 16 „ „ = „ 56.— „ „ 58.— „ „

Baumwollen-Garn auf Holzrollen.

71. Aufmachung: 1 Dutzend Rollen per Packet.

60 Gross in einer Kiste.

Preis: Doll. 1.50 bis Doll. 1.60 per Gross.

Sortiment: Nr. 8 12 16 18 24 30 36 40  
 $\frac{8 \quad 8 \quad 8 \quad 8 \quad 8 \quad 4 \quad 4 \quad 4}{\quad} \text{Gross.}$

Nr. 50 60 70 80 90 100  
 $\frac{3 \quad 1 \quad 1 \quad 1 \quad 1 \quad 1}{\quad} = 60 \text{ Gross.}$

Turkey red Shirtings.

72. Die Vorlage zeigt genau die Farbe wie sie sein soll.

Verpackung: 100 Stück in einer Zink- und Holz-  
kiste.

Breite: 32“.

Länge: 25 Yards.

Jahres-Consum: circa 40 bis 50.000 Stück.

Folgendes sind die hier gangbaren Qualitäten, nebst  
den heutigen Preisen.

$1\frac{3}{4}$  lbs. Doll. 1.20 per Stück  $2\frac{1}{2}$  lbs. Doll. 1.35

2 „ „ 1.25 „ „  $2\frac{3}{4}$  „ „ 1.45

$2\frac{1}{4}$  „ „ 1.30 „ „ 3 „ „ 1.55

Die 3 leichteren Qualitäten sind in grösserem Mass-  
stabe verkäuflich.

Handtücher.

73. Qualitäts-Muster. Preise 56 bis 58 cts. per Dutzend.

Länge:  $37\frac{1}{2}$ “.

Breite: 15“.

- 1 Dutzend in einem Bündel.  
250 Dutzend in einem Ballen.
74. Qualitäts-Muster. Preise 46 bis 47 cts. per Dutzend.  
Aufmachung und Packung wie oben.

Medium Cloth.

75. Schwarze Kappe. Jedes Stück soll in eine solche Kappe mit bunten, möglichst geschmackvollen Verzierungen verpackt sein; anstatt der Blume in der Mitte kann irgend eine Marke, als Thier, Wappen etc., genommen werden.

6 Stück sind in einen Ballen und 2 Ballen in eine Zink- und Holzkiste zu verpacken.

Das Tuch soll eine Breite von 72" zwischen den Leisten haben.

Länge der Stücke 24 bis 28 Yards.

Der Consum wird auf 8—10.000 Stück per Jahr geschätzt und zwar von den verschiedenen Qualitäten von Doll. 1.— bis Doll. 1.85 per Yard.

76. Qualitäts-Muster. Preise Doll. 1.15 per Yard. Für diese Qualität empfiehlt sich folgendes Sortiment: darkblue 30, brown 6, lavender 4, light gentian 2, dark 2, scarlet 2 und ash 2 Stück, zusammen 48 Stück.

77—82. Farben-Muster für obige Partie von brown, lavender, dark gentian, light gentian, scarlet, ash.

83. Qualitäts-Muster Doll. 1.30 und 1.35.

84. — Doll. 1.40.

85. — Doll. 1.45 per Yard, speciell die Farbe von Nr. 85 ist empfehlenswerth. Sortiment: darkblue 40, brown 6, ash 1 und black 1 Stück, zusammen 48 Stück. Farben von brown und ash wie oben, das black tief schwarz, ohne die geringste abweichende Nüance.

86. Qualitäts-Muster. Preise Doll. 1.65 per Yard. Sortiment: darkblue 46 und brown 2 Stück, zusammen 48 Stück. Farbe des brown wie oben.

Broad Cloth.

Verpackung: Jedes Stück wird in eine schwarze Kappe von glänzendem Stoff, entweder ohne weitere Verzierung,

oder aber nur mit 3 oder 5 Kronen auf der oberen Seite gepackt.

6 Stück in einem Ballen.

2 Ballen in einer Zink- und Holzkiste.

Breite: 72" zwischen den Leisten.

Länge eines Stückes 23 bis 24 Yards.

87. Qualitäts-Muster. Preise Doll. 2.25/30.

88. — Preise Doll. 2.70/80.

Von diesen feinen Tuchen ist nur darkblue verkäuflich.

#### Habit Cloth.

Aufmachung in Rollen halber Breite, in einen einfachen, schwarzen, glanzlosen Ueberzug eingeschlagen.

Verpackung: 12 Stück per Kiste.

Breite: 57 und 58".

Länge: 28—30 Yards per Stück.

Jahres-Consum: 4 bis 5000 Stück.

89. Qualitäts-Muster darkblue. Preis 65 cts. per Yard.

90. — grey. Preis 37 cts. per Yard.

#### Spanish Stripes.

Aufmachung in schwarzen Kappen, mit Verzierungen am unteren Ende.

91. Kappe für billigere Stripes (62—68 cts. per Yard).

Verpackung: 6 Stück sind in einen Ballen und 4 Ballen in einen grösseren Ballen (Aruss) mit eisernen Bändern zusammengehalten verpackt.

Breite: 61 und 62" zwischen den Leisten.

Länge: 17 und 18 Yards per Stück.

Total-Consum von allen verschiedenen Sorten Spanish Stripes circa 30.000 Stück per Jahr.

92—99. Qualitäts- und Farben-Muster. Preis 62 und 63 cts. per Yard für scarlet, gentian, green, lavender, violet, yellow, black und darkblue.

Sortiment: scarlet 60, light gentian 24, darkblue 12, green 6, lavender 6, violet 6, yellow 3 und black 3 Stück, zusammen 120 Stück per Partie.

100. Qualitäts-Muster. Preis 68 cts. per Yard.

101. Kappe für bessere Spanish Stripes (93 cts. bis 1 Doll. per Yard).
- 102—107. Qualitäts- und Farben-Muster. Preis Doll. 1.— per Yard für darkblue, scarlet, white, gentian, ash und green.
108. Qualitäts-Muster. Preis  $93\frac{1}{2}$  cts. per Yard.  
Sortiment: darkblue 36, scarlet 36, white 24, gentian 6 ash 6 und green 12 Stück, zusammen 120 Stück.

#### Flanell.

Packung; Stücke aufgerollt und in blauem Papier verpackt.

Breite: 32 und 33" zwischen den Leisten.

Länge: 46 Yards für Krepp-Flanell und 36 Yards für gewöhnlichen Flanell.

20 Stück in einer Zink- und Holzkiste.

109. Qualitäts-Muster von Krepp-Flanell. Preise 29 bis 32 cts, per Yard.

Jahres-Consum: 4 bis 500 Stück.

110. Qualitäts-Muster von dickem Flanell. Preise 40 bis 45 cts. per Yard.

Jahres-Consum: 5 bis 600 Stück.

#### Lampen-Dochte.

Zu verpacken in 1 lb. Packeten.

200 lbs. per Kiste.

Sortiment:

111. Rundbrenner-Docht 14''' = 50 lbs.

112. — 10''' = 50 "

113. — 8''' = 50 "

114. Flachbrenner-Docht 7''' = 50 "

200 lbs.

Preis 32 bis 35 cts. pr. lb.

#### Lama Braids.

Die Aufmachung soll in Bündeln, jedes zu  $\frac{1}{4}$  Gross, geschehen, 4 Bündel (also 1 Gross) in einer Papier-Schachtel verpackt werden.

Jede Schachtel soll nur eine Farbe enthalten. Die Etiquette ist auf der Aussenseite mit der Nummer und ein Farben-Abschnitt des betreffenden Inhaltes anzugeben.

250 Gross in einer Zink- und Holzkiste.

Jahres-Consum: circa 25.000 Gross.

115. Qualitäts-Muster von Nr. 53. Preis 80 bis 82 cts. per Gross.

116. Qualitäts-Muster von Nr. 65. Preis Doll. 1.— und Doll. 1.02 per Gross.

117. Farben-Muster. Sortiment für beide Qualitäten: 125 Gross scarlet, 40 Gross gentian, 50 Gross black, 15 Gross green, 10 Gross yellow und 10 Gross violet, 250 Gross per Kiste.

Menotten (gewirkte Halbhandschuhe).

118. Qualitäts- und Farben-Muster.

Aufmachung genau wie Vorlage.

200 Dutzend per Zink- und Holzkiste.

Jahres-Consum: 2 bis 3000 Dutzend.

Preis: Doll. 1.35 bis Doll. 1.45 per Dutzend.

Sortiment: scarlet 3, violet 3, gentian 2, lavender 2 und brown 2 Paar, 12 Paar per Schachtel.

Strumpfbänder.

119. Qualitäts- und Farben-Muster.

Aufmachung genau wie Vorlage.

500 Dutzend per Zink- und Holzkiste.

Jahres-Consum: 10.000 Dutzend.

Preis: 40 bis 42 cts. per Dutzend.

Farbe: nur blau, wie das Muster.

Socken.

120. Qualitäts-Muster. Preise von 78 bis 80 cts. per Dutzend.

121. — " " 85 " 90 " " "

Aufmachung wie Vorlage; 1 Dutzend Paare (gleiche Grösse) in einer Papier-Schachtel.

100 Dutzend in einer Zink- und Holzkiste.

Sortiment: 10 Dutz.  $7\frac{1}{2}$ " , 15 Dutz. 8" , 30 Dutz.  $8\frac{1}{2}$ " ,

25 Dutz. 9" und 20 Dutz.  $9\frac{1}{2}$ " , zusammen 100 Dutzend.

Jahres-Consum: 8 bis 10.000 Dutzend.

Leder.

Sohlleder.

122. Qualitäts-Muster. Preis 42 bis 45 cts. per lb.

Aufmachung und Packung beliebig.

1 Stück soll zwischen 28 bis 30 lbs. wiegen.  
Farbe und Qualität wie Vorlage.  
Jahres-Consum: 10.000 lbs.

Lackirtes Leder.

12 Stück in einer Rolle in blaues Papier eingeschlagen.  
12 Rollen per Kiste.  
Preis: Doll. 24.— per 12 Stück.  
Consum: 200 Dutzend per Jahr.

123. Qualitäts-Muster zeigt Mittel-Grösse und sollte eine Rolle von 12 Stück sowohl kleinere, als auch grössere Stücke enthalten.

Kalbleder.

124. Qualitäts-Muster.

Verpackung: 12 Stück zusammengebunden.  
12 Dutzend per Kiste.

Die Stücke können von verschiedenen Grössen sein, jedoch soll jedes Dutzend 24 lbs. wiegen und hält in dem Falle Doll. 22.— per Dutzend.

Jahres-Consum: 200 Dutzend.

## Bemerkungen über einige Artikel, welche Shanghai aus fremden Ländern importirt.

Von **Carlowitz & Cie.** in Shanghai.

### Bier

wird in bedeutend grossen Quantitäten importirt und hat das deutsche Bier vor allen anderen Sorten den Vorzug. Bei Aussendungen nach hier muss berücksichtigt werden, dass das Bier auf der Reise während 4 Wochen die Tropen zu passiren hat, und das hiesige Klima etwa 4 Monate jenen der Tropen gleichkommt, während 8 Monaten aber gemässigt ist. Temperatursgrade unter dem Gefrierpunkt kommen nur selten und dann nur auf kurze Zeit vor. Das Bier muss klar, ohne Satz und ohne schädliche Zusätze sein. Gutes Bier findet hier stets Absatz. Gerne gesehen sind Biere in hellen durchsichtigen Flaschen mit geschmackvoller Etiquette; die gewöhnliche Packung ist 4 Dutzend grosse Flaschen oder 6 Dutzend halbe Flaschen per Kiste.

### Farbstoffe.

Schweinfurter Grün, Berliner Blau und Ultramarin etc. verkaufen sich gut und muss besonders darauf gesehen werden, dass die Nuancen recht dunkel sind. Packung: 1 Kiste = 1 Picul (=  $133\frac{1}{3}$  Pfd. englisch), à 100 kleinere quadratförmige Packete, mit irgend einem Fabrikszeichen auf jedem Packet.

### Wiener Möbeln.

Diese scheinen für das hiesige heisse Klima besonders geeignet, wurden aber bisher nur sehr wenig importirt. Bei dem Umstande, dass sich die Fracht dieser zerlegbaren Möbel sehr niedrig stellt, glauben wir grösseren Sendungen mit Bestimmtheit günstige Resultate in Aussicht stellen zu können.

### Zündhölzer.

Diese bilden einen Haupt-Einfuhr-artikel und werden ebenfalls in grossen Quantitäten von Oesterreich importirt. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Zündhölzer in runden, mit buntem Papier beklebten und mit einem farbenreichen Bilde versehenen Schachteln zu 250—300 Hölzer. Vor längerer Zeit wurden diese Zündhölzer in Schachteln importirt, welche über und über mit niedlichen Bildern bedeckt waren, auf der Oberseite eine Photographie, und an der Unterseite eine starke weisse Reibfläche trugen. Das Papier, mit welchem die Schachteln beklebt sind, muss einen ölartigen Glanz haben. Die Köpfe der Zündhölzer sollen lebhaft gefärbt sein und die folgenden Farben tragen: gold, silber, kirschroth, violet, grün, weiss; sie sollen sich an jeder Streichfläche, nicht nur an der auf der Schachtel befindlichen entzünden. 10 Gros = 120 Dutzend per Kiste, 1 Dutzend Schachteln haben 1 Packet zu bilden, welches durch hellblaues Papier zusammengehalten wird; jedes Packet der ganzen Sendung muss dasselbe Bild tragen, auch bei späteren Nachbestellungen muss das Bild unverändert bleiben, da die Chinesen dasselbe als Erkennungszeichen benützen.

Ueberhaupt sei den Fabrikanten, wenn dieselben einmal mit Erfolg eine Sendung in irgend einem Artikel gemacht haben, auf das wärmste empfohlen, die folgenden Sendungen genau wie diese auszuführen, und sich so in kurzer Zeit das Vertrauen der chinesischen Käufer zu erringen.

Ausser in runden, mit Bildern aufgemachten Schachteln werden die Zündhölzer auch in sehr grossen Quantitäten in viereckigen Schachteln (wie die schwedischen) importirt. Diese Schachteln sollen 70—80 Hölzer enthalten, entweder mit dunkelrothen oder schwarzen Köpfen, jedoch müssen die Köpfe möglichst gross und die Zündmasse gut und gegen Feuchtigkeit nicht allzu empfindlich sein. Die Zündhölzer selbst sollen in einer leicht brennbaren Masse getränkt sein. Die äussere Aufmachung der einzelnen Schachteln ist ganz verschiedenartig. Entweder die ganze Schachtel mit buntem, sogenanntem „schottischen“ Papier beklebt, mit einem beliebigen Fabrikszeichen: Löwen, Tiger, Krone etc. auf dem Deckel und an beiden, oder auch nur einer der schmalen

Seiten die Streichfläche, welche stets für die Zündhölzer mit rothen Köpfen weiss, für diejenigen mit schwarzen Köpfen schwarz sein muss; die inneren, die Hölzer enthaltenden Schachteln sind mit grünem, blauem oder rothem Papier, oder die ganzen Schachteln mit blauem Papier zu bekleben, ganz in der Art der schwedischen Hölzer und nur auf der Oberseite ein gelbe Etiquette mit Inschriften tragend. Einige Medaillen, auf der Etiquette angebracht, reizen die Kauflust der Chinesen. Auch die viereckigen Schachteln werden, mit allerlei Bildern beklebt, importirt.

### Glaswaaren.

Von diesen findet namentlich das böhmische, sowie das Lothringer Fabrikat lohnenden Absatz. Unter den importirten Glaswaaren verdienen genannt zu werden:

1. Geschliffene Flaschen mit Glasstöpseln in verschiedenartigen Formen, nur weiss, nicht färbig.

2. Gepresste Zuckerdosen und Schalen, besonders in hellgrün, auch in hellroth, blau und weiss, in den verschiedensten Formen, theils mit, theils ohne Deckel, mit und ohne Untersatz.

3. Gepresste Glasteller in verschiedenen Grössen in hellroth, grün, blau und weiss, mit Blumenmustern oder geschliffen und glatt.

4. Geschliffene Glocken mit Teller, wie sie in Europa zum Aufbewahren von Esswaaren verwendet werden. Die Glocken sollen nur weiss sein.

5. Gepresste Frucht- und Blumenschalen in weiss, hellroth, blau und grün, in den verschiedenartigsten Formen.

6. Gepresste Butterdosen mit und ohne Deckel oder Unterlage, in obigen hellen Farben und weiss.

7. Gepresste Salzfässer in möglichst verschiedenen Formen, färbig und weiss, gross und klein.

8. Mundschalen, weiss und färbig, geschliffen und ordinär.

9. Bierseidel der verschiedensten Art, mit oder ohne Deckel; die Deckel der ersteren können von Glas, Zinn oder Porcellan sein; letztere haben Sinnsprüche oder Bilder. Auch ein Versuch in Bierkrügen von Thon dürfte sich empfehlen.

10. Gläser der verschiedensten Art, Rheinwein-, Champagner-, Rothwein-, Liqueur- und Wassergläser, in feinen und ordinären Qualitäten, werden hier stets gut und viel verkauft.

11. Prismen, geschliffen und in möglichst vielen Farben, werden von den Chinesen gerne gekauft und können in beträchtlichen Quantitäten eingeführt werden.

12. Ampeln, sowohl zum Aufnehmen von Blumen, als für Beleuchtungszwecke, wurden bisher nicht eingeführt; unseres Erachtens jedoch, ist dieser Artikel sehr zum Export nach China geeignet und können wir einen Versuch warm empfehlen. Die Ampeln sollten verschiedene Formen und helle Farben haben, weiss ist nicht zu empfehlen; am beliebtesten ist ein mattes hellroth. Bei den zu Beleuchtungszwecken bestimmten Ampeln müssen die Brennapparate — für Petroleum eingerichtet — complet mitgesendet werden.

Ausser den hier speciell angeführten Glaswaaren sind auch andere derselben Art hier gut verkäuflich und ist deren Import nach China zu empfehlen.

*Spiegelglas*, nach den neuesten Processen versilbert und ohne Blasen,  $\frac{1}{4}$  inches engl. dick, sehr sorgfältig verpackt in Flanell, Werg und Heu. Die grösseren Platten kommen in Doppelkisten.

*Fensterglas* wird hier in sehr grossen Quantitäten meistens aus Belgien importirt.

#### Meerschaumwaaren,

besonders Cigarren- und Cigaretten spitzen, sind in nicht zu theuren Sorten absatzfähig.

#### Metalle.

Von diesen empfehlen wir besonders *Blei* zur Exportation nach hier, dasselbe wird in Barren von 178 Pfd. englisch per picul importirt und in grossen Quantitäten umgesetzt. Die heutigen Notirungen sind:

L B Blei	Taels	4·15—4·22 $\frac{1}{2}$	per	133 $\frac{1}{8}$	Pfd. engl.
Französisches	"	4·15—4·20	"	133 $\frac{1}{8}$	" "
Amerikanisches	"	4·15—4·20	"	133 $\frac{1}{8}$	" "
Deutsches	"	4·10—4·15	"	133 $\frac{1}{8}$	" "

*Sheet Zinc* kommt in grossen Quantitäten von Schlesien nach hier und ist ein beehrter Artikel. Die Grösse der Platten soll stets 7'×3' betragen. Assortimente:

Nr.	5	6	7	8	9	10	
	8	8	8	8	8	8	= 48 Fässer. Werth

Taels 6— per Picul.

*Stahl* in Kisten von 1 Picul =  $133\frac{1}{8}$  Pfd. engl. wird viel importirt und sind die Quotirungen für:

Bamboo Steel Taels 3'50—3'70

Plain " " 3'00—3'25.

Ein beliebtes Assortiment ist:

$\frac{1}{4}$	$\frac{3}{8}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{5}{8}$	$\frac{3}{4}$	1	inch.
25	25	200	200	25	25	Kisten.

*Quecksilber* wurde bisher meistens von England und Amerika importirt in Flasks von 75 Pfd. engl. netto, die momentanen Quotirungen sind:

Amerikanisches, Taels 45—45'50 per  $133\frac{1}{8}$  Pfd.

Englisches " " 43—44 "  $133\frac{1}{8}$  "

#### Feuerfeste Schränke,

wenn praktisch und gut angefertigt, finden hier dann und wann zu guten Preisen Nehmer.

#### Messer,

besonders Taschenmesser geringerer und feinerer Qualitäten in hübscher Aufmachung mit vorwiegend weissen Schalen und 2—3 Klingen verkaufen sich gut. Complicirtere mit vielen Klingen und Werkzeugen sind nur in geringeren Quantitäten abzusetzen.

#### Tuche.

Diese bilden hier einen ganz bedeutenden Import-Artikel und werden in sehr grossen Quantitäten von Deutschland und besonders von Schlesien importirt. Wir empfehlen die folgenden Winke der speciellen Aufmerksamkeit der österreichischen Tuchfabrikanten, da bei dem ungeheuren Absatzfelde in China neben den jetzt auch im Lande selbst errichteten Tuchfabriken und den grossen Importationen von Deutschland doch noch reichlicher Consum für österreichische Tuche vorhanden ist. Besonders viel liegt bei diesem

Artikel daran, dass die einmal eingeführte und gutgeheissene Sorte in genau derselben Aufmachung und Qualität wieder am Markte erscheint. Jedes Stück Tuch muss in eine K a p p e verpackt sein, dieselbe soll aus ähnlichem Stoff verfertigt werden, wie solchen das Muster zeigt. Der Grund der oberen Fläche ist am besten silbern, doch darf dieser silberne Grund nicht die ganze Fläche bedecken, sondern es soll circa 2 Zoll von den Rändern an allen 4 Seiten der schwarze Untergrund sichtbar sein. Auf dem silbernen Felde soll ein geschmackvoller, in 4—6 schillernden Farben mit 5 Blumenmustern wirkender Streifen an den 4 Rändern entlang laufen. In dem freigebiebenen Raum ist der Chop, d. h. die Marke unten anzubringen. Je nach der Grösse desselben ist der Rand breiter oder schmärer zu machen. Die für den Rand am meisten zu empfehlenden Farben sind: Gold, schwarz, roth, grün und braun, sämmtlich von möglichst lebhaftem Colorit. Nach dem Chop, oder Erkennungszeichen, trägt die Qualität ihren Namen hier am Markt und dürfen an demselben, wie bereits oben erwähnt, weder in der Ausführung noch im Colorit Aenderungen vorgenommen werden. Auch an den Kappen selbst darf durchaus keine Aenderung bei den der ersten nachfolgenden Sendungen vorkommen. Für den Chop empfehlen wir die folgenden Motive in europäischer Ausführung: Galoppirendes Pferd mit einem Reiter darauf; einen Hirsch mit grossem Geweih, stillstehend mit hochoberem Kopf; einen grossen stolzen Hahn; einen grossen breiten Fisch; und Aehnliches.

Jedes Stück muss in einer der oben beschriebenen Kappen verpackt sein, welche mit rothen Bändern zusammengebunden werden soll. Jede Kiste hat sechs Stück zu enthalten. Auf das Verlöthen und starke Kisten ist grosse Sorgfalt zu verwenden.

An dem Ende eines jeden Stückes, welches beim Oeffnen der Kappe zuerst sichtbar wird, ist derselbe Chop wie auf der Kappe in Goldpapier aufzupressen, ausserdem sind einige goldene Streifen anzubringen.<sup>1)</sup>

Der Bart soll dreifärbig, schwarz-weiss-roth, gold-weiss-roth etc. sein. Beliebteste Assortimente: 84 dunkelblau, 8 gentian, 8 schwarz. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, dass die Tuche 74 inches engl. breit sein müssen oder so nahe an diese Breite

<sup>1)</sup> Siehe Muster.

kommen, als möglich. In diese Breiten sind die an beiden Seiten des Stückes entlanglaufenden Borden nicht eingerechnet. Die Tuche sollen so abgesandt werden, dass sie im Juni hier eintreffen.

Anbei die folgenden Muster: I trägt augenblicklich einen „goldenen Phönix“ als Chop, und ist diese Qualität in letzter Saison zu  $92\frac{1}{2}$  Tael Cents (heutiger 3 Monats-Cours auf London 5 sh.  $2\frac{3}{8}$  d. per Tael) verkauft worden, in Sortimenten von 72 Stück, also 6 Kisten:

60 Stück dunkelblau
6 „ gentian
6 „ schwarz
72 Stück

Das Dunkelblau dieses Stückes ist ein sehr gutes, und kann als Vorlage dienen, während mitfolgender Abschnitt IV die Ausführung des gentian u. zw. nur die Nuance und nicht die Qualität zeigen soll;

II trägt augenblicklich einen „goldenen Elephanten“ im Chop, und wurde diese Qualität in letzter Saison zu 80 Tael Cents verkauft in Sortimenten von 72 Stück, also 6 Kisten:

60 Stück dunkelblau
6 „ gentian
6 „ schwarz
72 Stück

III trägt augenblicklich zwei „goldene Phönixe“ als Chop und wurde diese Qualität in letzter Saison in Sortimenten von 72 Stück, also 6 Kisten, alle dunkelblau, zu Taels 1.08 verkauft.

Obige Qualitäten I—III wurden in Breiten von 72—73 inches zu den beigefügten Preisen verkauft, jedoch werden, wie bereits erwähnt, auch Tuche von 74 inches gewünscht und bedeutend besser bezahlt. Die in Oesterreich fabricirten Tuche von 64 inches Breite empfehlen sich für den hiesigen Markt nicht.

#### Flanelle.

Dieselben werden zumeist im Monate August in 31—32 inches Breite, in Stücken zu 40—41 Yards, in Kisten von 10 Stück, jedes Stück in Papier eingeschlagen und mit dem Stempel des Fabrikanten und einem beliebigen Chop versehen gepackt, importirt.

Dünnere Flanelle  $31/32$  inches breit und 40 Yards lang, kommen am besten im März hier an, Packung in Kisten à 10 Stück; jedes Stück ist mit einem Stempel des Fabrikanten und einem Chop zu versehen.

Gegenwärtige Marktnotirung für Flanelle 33 Tael Cents für dicke, 23 Tael Cents für dünne Waare.

#### Leder.

Sowohl in dickem, starkem, gut fabricirtem Sohlenleder, als auch dünneren Sorten zum Anfertigen von Stiefeln und in Chamois-Leder sind Aussendungen zu empfehlen.

*Ledertuche* gehören zu den Auctionsartikeln, und können regelmässig 3—4 Mal per Jahr in nicht allzugrossen Quantitäten eingeführt werden.

## Artikel, welche China aus fremden Ländern importirt.

Zusammengestellt vom k. u. k. **General-Consulate Shanghai.**

(P. = Provenienz, V. = Verpackung, B. = Bezugspreis, M. = Marktpreis, D. =  
Detailpreis, Vp. = Verkaufspreis, E. = Einfuhr.)

### Tabak und Cigaretten.

1.	1/2 Pfd. Tabak	„Cavalla“ . . . . .	Doll. 1
2.	1/4 „ „	„ . . . . .	Cents 50
3.	1/2 „ „	„ . . . . .	„ 70
4.	1/4 „ „	„ . . . . .	„ 35
5.	1/2 „ „	„ . . . . .	„ 60
6.	1/4 „ „	„ . . . . .	„ 30
7.	1/2 „ „	„ . . . . .	„ 40
8.	1/4 „ „	„ . . . . .	„ 20
9.	100 Stück Cigaretten:	„Non plus ultra“, à . . . . .	„ 75
10.	2 Packete	„ à 25 Stück „Maritimes“ à . . . . .	„ 14
11.	100 Stück	„ „Roulées“ . . . . .	„ 60
12.	100 „	„ . . . . .	„ 60
13.	2 Packete	„ à 25 Stück „Grand Duchesse“	„ 18
14.	2 „	„ à 25 „ „Mandarine“ . . . . .	„ 12
15.	2 „	„ à 25 „ „Guard de Marine“	„ 10

Alle genannten Erzeugnisse sind aus echtem türkischen Tabak fabricirt, welcher direct in Blättern von Samsun und Cavalla importirt wird.

Der Tabak wird hier mit gewöhnlichen, theils europäischen, theils japanischen Handmaschinen geschnitten.

Die Cigaretten werden mit der Hand, u. zw. theils von Europäern, theils von Chinesen, die das Geschäft in der Tabacco Factory von J. M. Sonnenblick in Shanghai erlernt haben, fabricirt; der Carton der von Chinesen erzeugten Schachteln ist chinesisches, die Deckung europäisches Papier. Die Etiquetten sind theils in europäischen, theils in chinesischen Druckereien, wo ausschliesslich Chinesen mit dem Setzen der Typen beschäftigt sind, gedruckt.

Der Hauptabsatz der genannten Artikel besteht im Export nach Wladivostock, Nicolajevsk und Chaborovk; ferner nach Japan und den verschiedenen Häfen der chinesischen Küste.

16. Cigaretten; P.: Alexandrien, Egypten; V.: 100 per Packet, 10 Packete 1 Tin; M. am 30. April 1882: Dollars 1.50 per Packet.
17. Türkischer Rauchtobak. P.: Alexandrien, Egypten; V.:  $\frac{1}{2}$ —2 Pfd. per Schachtel, 3—5 Pfd. in Tins; Vp.: Dollars 5 per Oka (= 3 Pfd.).
18. Cigaretten. P.: Dresden, Laferme; V.: 100 Pakete 1 Tin; M. am 30. April 1882: Dollar 0.50 per 100; E. 1881: 500 Kisten.
- 18a. Schnupftobak, feiner Debröer; P.: Wien; V.: 118 Grammes per Flasche, 100 Flaschen per Kiste; D. am 5. Mai 1882: Dollars 2 per Flasche. Absatz in ordinärem Debröer bei Chinesen bedeutend.

#### Bier, Wein und Liqueure.

- 19, 20. Bier (1 grosse und 1 kleine Flasche). P.: A. Dreher's Brauerei, Triest; V.: Grosse Flaschen 4 Dutzend per Kiste, kleine Flaschen 7 Dutzend per Kiste; V. am 30. April 1882: Taels<sup>1)</sup> 10 per Kiste, unverkäuflich. Obwohl sehr beliebt, zu theuer.
- 21, 22. Bier (2 Muster). P.: Bergedorf, Hamburg; V.: 6 Dtzd. kleiner Flaschen per Kiste, 4 Dtzd. grosser Flaschen per Kiste; M. am 30. April 1882: Taels  $6\frac{1}{2}$  für grosse Flaschen per Kiste, Taels  $7\frac{1}{2}$  für kleine Flaschen per Kiste. Gegenwärtig das beliebteste Bier in Shanghai.

1) 1 Tael = 5. W. fl. 3.—

- 23, 24. Salvator-Bier. P.: Drammen, Norwegen; V.: 1 Kiste 36 grosse oder 72 kleine Flaschen; M.: am 20. April 1882 für grosse Flaschen Dollars 7.50, für kleine Flaschen Dollars 9. E.: 300 Kisten.

Das Salvator-Bier ist aus der Brauerei von Christian Wriedt in Drammen, Norwegen. Im Allgemeinen wird einem leichten, hellen Bier, wie solches neuerdings aus Bergedorf bei Hamburg, Sonderburg und Flensburg importirt wird, der Vorzug gegeben. Diese Biere machen seit einiger Zeit den leichten und hellen norwegischen Bieren, die früher den Markt ganz beherrschten, erfolgreiche Concurrenz. Oesterreichische Biere sind meistens zu theuer. Das hiesige Klima ist Bieren nicht zuträglich; keine Sendung sollte zwei Sommern ausgesetzt sein.

- 25, 26. Pale Ale (M. Bier). P.: Christiania, Norwegen; V.: 3 Dtzd. per Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 4.65 per Kiste; Absatz per Jahr: 1000 Kisten.
27. Bier. P.: Flensburg, Schleswig; V.: 3 Dtzd. grosse oder 6 Dtzd. kleine Flaschen per Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 5.50 per Kiste grosser Flaschen, Taels 6.— per Kiste kleiner Flaschen.
28. Bier (Pale Ale). P.: Wigsby, Schweden; V.: 4 Dtzd. grosser oder 7 Dtzd. kleiner Flaschen per Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 6 per Kiste grosser Flaschen, Taels 6.50 per Kiste kleiner Flaschen.
- 29, 30. Rothwein, Claret, St. Julien; P.: Pastureau Frères, Bordeaux; V.: in Fass von 200—220 Litres, wovon in Shanghai circa 24 Dtzd. in Flaschen gezogen; M. am 30. April 1882: Dollars 3 per Dtzd.; E. per Jahr: 30 Fässer.
31. Rothwein, Claret, Medoc; P.: Frankreich; V.: in Fässern, in Shanghai in Flaschen abgezapft; M. 1882: Dollars 3.50 per Dutzend.
32. Rothwein, Claret, St. Emilion; P.: Frankreich; V.: in Fässern, in Shanghai in Flaschen abgezapft; M. 1882: Dollars 4 per Dtzd.
33. Rothwein, Claret, P.: Bordeaux, Frankreich; V.: 1 Dtzd. Flaschen per Kiste; M. am 30. April 1882: Dollars 5 per Kiste.

34. 35. Cognac; P.: Pastureau, Frères, Bordeaux; V.: in Fass von 300 Litres, wovon in Shanghai circa 34 Dtzd. in Flaschen gezogen; M. am 30. April 1882: Dollars 4·50 per Dtzd.; E. per Jahr: 12 Fässer.
36. Maraschino. P.: Zara, Dalmatien; V.: 1 Dtzd. per Kiste; M. am 30. April 1882: Dollars 10 per Dtzd., 1·50 per Flasche.

Diverse Nahrungsmittel.

- 36a. Sardinen. P.: J. P. Romieux Ile de Croix, Morbihan; V.: 100 Tins per Kiste; Vp.: Grosse Tins: Taels 2·50 in Auction per Dtzd., Dollar 0·50 en détail per Tin; Kleine Tins: Taels 1·50 in Auction per Dtzd., Dollars 0·25 en détail per Stück. Bedeutender Absatz.
37. Biscuits (Gem.). P.: Huntley & Palmer, Reading und London V.: 100 oder 10 Dtzd. Tins in Kiste; V. am 5. Mai 1882: en gros Tael 0·20, en détail Dollar 0·45 per Tin.
38. Biscuits (Cracker). P.: Peek, Freau & Comp., London; V.: 100 oder 15 Dtzd. Tins in Kiste; V. am 5. Mai 1882: Tael 0·12—0·13 per Tin.
39. Biscuits (Pearl). P.: J. T. Morton, London; V.: 3 Dtzd. Flaschen in Kiste; M. am 5. Mai 1882: Taels 2·15—2·20 per Dtzd. Biscuits Nr. 37—39 starker Absatz bei den Chinesen.
40. Ship Biscuits. P.: Shanghai, von amerikanischem Mehl gemacht; V.: In Säcken von 80—100 Pfd.; V. am 5. Mai 1882: 1. Qualität Dollar 0·04<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2. Qualität Dollar 0·03<sup>3</sup>/<sub>4</sub> per Pfd. Ausgedehnter Verkauf an Schiffer.
41. Condensirte Milch, Eagle Brand. P.: New-York, Nord-Amerika; V.: 4 Dtzd. per Kiste; M. am 25. April 1882: en detail: 1 Tin Dollar 0·25, en gros 1 Kiste Dollar 12.—, en gros 1 Kiste Dollar 11·50 per 100 Kisten. Beliebteste Marke, ausgedehntester Absatz für die Schiffe und die chinesische Bevölkerung.
42. Condensirte Milch. P.: Mailand, Italien; V.: per Kiste 4 Dtzd.; M. am 25. April 1882: Taels 1 per Dtzd.; E. 1881 von dieser Marke: 100 Kisten, 1880: 150 Kisten.

43. Condensirte Milch. P.: Schweiz; V.: eine Kiste 4 Dtzd.; M. am 5. Mai 1882: Tael 1.70 per Dtzd. In jüngster Zeit eingeführt.
44. Amerikanisches Mehl. P.: Californien; V.: 200 Pfd. ein Fass, 50 Pfd. ein Sack; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.04 $\frac{1}{4}$  per Pfd.; Einfuhr 1880: 49.188 Piculs. Bedeutender Absatz für Europäer und den Schiffsbedarf.
45. Amerikanische weisse Bohnen. P.: Californien; V.: in Fässern und auch Säcken; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.06 per Pfd.
46. Wurm-Bonbons. P.: Köln a. R.; V.: 10 Dtzd. per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 2 per Dtzd. Viel von Chinesen consumirt.
47. Lozenges (Scotch Mixture). P.: J. T. Morton, London; V.: grosse Flaschen 6 Dtzd., kleine Flaschen 10 Dtzd. in Kiste; M. am 5. Mai 1882: Tael 1.05 grosse, 0.78 kleine Flaschen per Dtzd. Nur von Chinesen gekauft.
48. Chinin, Quinine. P.: Paris (Deutschland); V.: 2 Dtzd. Flaschen per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0.10 per Flasche. Grosser Absatz bei den Chinesen.

#### Seife.

49. Seife Liverpool Soap. P.: Liverpool; V.: 16 Stangen per Kiste (28 Pfd. Gewicht); M. am 25. April 1882: Taels 0.69 per Kiste; E. 1881: 143.604 Collis.
50. Seife, Windsor Old brown Gross; P.: London; V.: 3 Dtzd. per Holzschachtel, 100 Holzschachteln 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0.50 per 3 Dtzd., en detail Dollar 0.25 per Stück; E. 1881: 143.604 Collis.
- 51, 52. Toilette-Seife (2 Muster). P.: A. & E. Pears, London und Isleworth; V.: 1 Dtzd. per kleine Kiste, 1 Gross kleiner per grosse Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 1.50 für grosse, 0.90 für kleine Seife per kleine Kiste, E. 1881: 143.604 Collis.
53. Seife, braune Windsor, klein. P.: Frankfurt a. M.; V.: 4 $\frac{1}{2}$  Dtzd. per Holzschachtel, 100 Holzschachteln 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0.50 per 4 $\frac{1}{2}$  Dtzd.; E. 1881: 143.604 Collis.

54. Seife, Honey Soap; P.: Frankfurt a. M.; V.: 6 Dtzd. per kleine hölzerne Kiste (box), 25 oder 50 kleine hölzerne Kisten 1 grosse Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·75 per kleine hölzerne Kiste; E. 1880: 69.141 boxes. 1 Kiste mit 25 boxes beliebter.
55. Seife, Glycerine; P.: Frankfurt a. M.; V.: 3 Dtzd. per Holzschachtel, 100 Holzschachteln per Kiste, 1 Dtzd. 1 Lage; M. am 25. April 1882: Taels 0·34 per Holzschachtel; E. 1881: 143.604 Collis.
56. Fancy-Seife. P.: Frankfurt a. M.; V.: Karton 3 Stück, 50 Dtzd. oder 60 Cartons per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·28—0·30 per Dtzd. Cartons. E. 1881: 143.604 Collis.
57. Fancy-Seife. P.: L. T. Piver, Paris; V.: in Cartons per 3 Stück, Kiste assortirt nach bestellten Quantitäten; M. am 30. April 1882: En detail Dollar 0·75 per Carton; E. 1881: 143.604 Collis; Muster gemeine Sorte, feine Waare bis Dollars 3 per Carton.
58. Erasive-Seife. P.: San Francisco, Californien; V.: 12 Stangen per Kiste ohne Tin; M. am 30. April 1882: Taels 1·25—1·40 per Kiste; E. 1881: 143.604 Collis.
59. Seife, Franklin Soap; P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: Kiste per 100 Stück; M. am 20. April 1882: Taels 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> per Kiste; E. 1880: 69.141 Kisten Seife aller Gattungen.

#### Kerzen.

60. Stearin-Kerzen, Stearine Candles. P.: Amsterdam, Holland. V.: 25 Packete à 6 Kerzen per Kiste ohne Tin; M. am 30. April 1882: 9 Ounces Taels 1·55, 10 Ounces Taels 1·65, 11 Ounces Taels 1·75 per Kiste; E. 1881: 9211 Kisten. 9, 10 und 11 Ounces, weniger 8, 12, 14 und 16 Ounces. Die Hälfte bis <sup>2</sup>/<sub>3</sub> des Consums besteht aus Kerzen von 10 Unzen Gewicht, kleinere Gewichte bezahlen in China besser. Muster 11 Ounces.
61. Stearin-Kerzen, Stearine Candles; P.: Brüssel, V.: 25 Packete à 6 Kerzen per Kiste ohne Tin; M. am 30. April 1882: 9 Ounces Taels 1·55, 10 Ounces Taels 1·65, 11 Ounces Taels 1·75 per Kiste; E. 1881: 9211 Kisten.

### Parfumerien.

62. Parfümerie-Florida Water. P.: New-York, Nord-Amerika V.: 1 Dtzd. per Kiste; M. am 25. April 1882: En detail Dollar 0.40 per Flasche, en gross Dollar 3.30 per Kiste, per 100 Kisten Dollar 3.10 per Kiste; E. 1881: 30.000 Kisten.
63. New-Mown Hay. P.: L. T. Piver, Paris; V.: per Carton 3 Flaschen; M. im April 1882: Dollars 4 per Dtzd. oder Dollar 0.50 per Flasche.
64. Ess-Bouquet. P.: Frankreich; V.:  $\frac{1}{2}$  oder 1 Dtzd. per Carton, 1 Gross per Kiste; M. am 25. April 1882: in Auction Taels 1.50 per Dtzd., en detail Dollar 0.25 per Flasche.
65. Violet-Powder. P.: England; V.: 1 Dtzd. per Holzschachtel, 1 Gross per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 1.50 per Dtzd. in Auction Dollar 0.30 per Stück en detail.
66. 3 Muster Reclames von Vaseline, modernste Importation, sehr absatzfähig en gros.

### Salze.

67. Raffinirter Salpeter für Pulvermühlen. P.: Deutschland; V. in Fässern von 250 Pfd.; M. am 25. April 1882: Taels 7 per Picul von  $133\frac{1}{3}$  Pfd.

### Farbstoffe und Anilinfarben.

Die Einfuhr von Farben aller Art betrug 1881: 26.990 Collis.

68. Blau Ultramarin. P.: Neunkirchen, Ungarn; V.: 1 Picul per Kiste in 1, 3 und 6 Catties Packeten; M. am 30. April 1882: Taels 6.50 per Picul (früher Taels 9—10);
69. Farben: Ultramarin. P.: C. Richard Held, Höchst a. M. V.: in 1 Kiste 100 Packete (blaues Papier) à 1 Catty; M. am 30. April 1882: Taels 7 per Picul. (früher Taels 10 per Picul).
70. Saffranine. M. am 25. April 1882: Taels 15 per Kiste;
71. Silver grey. M. am 25. April 1882: Taels 15 per Kiste.
72. London Orange. M. am 25. April 1882: Taels 15 per Kiste.
73. Spirit Coralline. M. am 25. April 1882: Taels 15 per Kiste.
74. London green. M. am 25. April 1882: Taels 25 per Kiste.
75. Fine Green. M. am 25. April 1882: Taels 30 per Kiste.

China

76. Picric Acid Crystals. M. am 25, April 1882: Taels 30 per Kiste.  
77. Eosine Nr. 1. M. am 25, April 1882: Taels 35 per Kiste.  
78. Fine Violet. M. am 25, April 1882: Taels 40 per Kiste.  
79. Large Magenta Crystals. M. am 25, April 1882: Taels 45 per Kiste.

Anmerkung für Anilinfarben von Nr. 70—79,  
P.: H. S. Beckles & Co., London; V.:  $\frac{1}{2}$  Pfd. per Tin  
100 Tins 1 Kiste.

80. — Saffranine. M. am 25, April 1882: Taels 10 per Kiste.  
81. — Silver grey. M. am 25, April 1882: Taels 10 per Kiste.  
82. — London, Orange. M. am 25, April 1882: Taels 10 per Kiste.  
83. — Fine green M. am 25, April 1882: Taels 15 per Kiste.  
84. — Eosine Nr. 1. M. am 25, April 1882: Taels 15 per Kiste.  
85. — London green. M. am 25, April 1882: Taels 18 per Kiste.  
86. Extra fine Magenta Crystals; M. am 25, April 1882: Taels 18 per Kiste.  
87. Pure soluble blue; M. am 25, April 1882: Taels 30 per Kiste.

Anmerkung für Anilinfarben von Nr. 80—87:

P.: H. S. Beckles & Comp., London; V.: Flasche 2 Unzen  
100 Flaschen per Kiste.

88. Imperial Night Green; P.: Höchst a. M., Deutschland; V.: per  
Flasche 2 Unzen, 200 Flaschen per Kiste; M. am 25, April 1882:  
Taels 0.06 per Flasche.  
89. — Violet Extra. P.: Höchst a. M.; V.: Flasche 2 Unzen,  
100 und 200 Flaschen per Kiste; M. am 25, April 1882:  
Taels 0.19 und 0.20 per Flasche.  
90. — Eosine. Höchst a. M.; P.: Flasche 2 Unzen, 100 und  
200 Flaschen per Kiste; M. am 25, April 1882: Taels 0.20  
per Flasche.  
91. — Meadon green. P.: C. Richard Held & Comp., Höchst a. M.;  
V.: 1 Tin 8 Unzen, 100 Tins 1 Kiste; M. am 30, April 1882:  
Taels 0.30 per Tin.  
92. — Best blue green shade. P.: C. Richard Held & Comp.,  
Höchst a. M.; V.: 1 Tin  $\frac{1}{2}$  Pfd., 200 Tins 1 Kiste; M. am  
30, April 1882: Taels 0.40—0.45 per Tin.

93. — Pure soluble Blue. P.: Heinrich Scharrer, Nürnberg; V.: 1 Flasche 2 Unzen, 200 Flaschen 1 Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0·17—0·18 per Flasche.
94. — Scarlet. P.: Heinrich Scharrer, Nürnberg; V.: 1 Flasche 2 Unzen, 100—200 Flaschen 1 Kiste, 1 Tin  $\frac{1}{2}$  Catty, 100 Tins 1 Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0·19 per Flasche, 0·66 per Tin.
95. — Diamond green. P.: Heinrich Scharrer, Nürnberg; V.: 1 Flasche 2 Unzen, 200 Flaschen 1 Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0·28 per Flasche (früher Taels 0·56 per Flasche).
96. — Erythrosine A. P.: Nürnberg, Deutschland; V.:  $\frac{1}{2}$  Catty per Tin, 200 Tins per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·26 per Tin.
97. Methyl green A. P.: Heinrich Scharrer, Nürnberg; V.: 1 Tin  $\frac{1}{2}$  Pfd., 100 Tins 1 Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0·28 bis 0·30 per Tin.
98. — Magenta. P.: Heinrich Scharrer, Nürnberg; V.: 1 Tin 8 Unzen; 100 Tins 1 Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0·38 bis 0·40 per Tin.
99. — Violet L. P.: Heinrich Scharrer Nürnberg; V.: 1 Tin 8 Unzen, 100 Tins 1 Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0·40 0·45 per Tin.
100. — Pure Green (China Green Nr. 3). P.: Elberfeld, Deutschland; V.: per Flasche 2 Unzen, 100 Flaschen per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·10 per Flasche.
101. — Blue green sol. in Water (blau 3. Qualität). P.: Elberfeld, Deutschland; V.: 1 Flasche 2 Unzen, 200 Flaschen 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·35 per Flasche.
102. — Imperial Blue. P.: Crefeld, Deutschland; V.: per Flasche 2 Unzen, 100—200 Flaschen per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·12 per Flasche.
103. — Imperial Green. P.: Frankfurt a. M., Deutschland; V.: Flasche 2 Unzen, 100—200 Flaschen per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·35 per Kiste.

#### Schwämme, Sponges.

- P.: Triest via London; V.: In Holzkisten, Quantität nach Bestellung.
104. Levante-Schwamm. B. 1882: Dollar 0·15 per Ounce.

105. Pferdeschwamm. B. 1882: Dollar 0'10 per Ounce; en détail verkauft: Dollar 0'75.  
106. Feinste Badeschwämme. B. 1882: Dollar 0'82 per Ounce; en détail verkauft: Dollar 2'00.  
107. Velvets Cups Schwamm. B. 1882: Dollar 1'15 per Ounce.

#### Zündhölzer.

108. Zündhölzer, Sicherheits-. P.: Japan; V.: In Holzkisten mit Zinnfütterung, 1 Kiste hat 6 Kistchen, à 12 Packete à 100 Dtzd.; M. am 18. April 1882: Taels 10—13 per Kiste; E. 1881 aus Japan: 292,583 Kisten.  
109. — Arche. V.: 10 und 25 Gross in 1 Kiste in Zinn: M. am 25. April 1882: Taels 11'50 per 10 Gross, 28'50 per 25 Gross.  
110. — Tiger. V.: 50 Gross per Kiste in Zinn; M. am 25. April 1882: Taels 22—26 per Kiste. Hievon auch grosse: 25 Gross per Kiste; M.: Taels 18—20 per Kiste. E.: 493'083 Gross.  
111. — Perl. V.: 50 Gross per Kiste in Zinn; M. am 25. April 1882: Taels 22—26 per Kiste. Hievon auch grosse: 25 Gross per Kiste; M.: Taels 18—20 per Kiste.  
112. — Krone. V.: 25 Gross per Kiste in Zinn; M. am 25. April 1882: Taels 18—20 per Kiste. Hievon auch kleine: 50 Gross per Kiste. M.: Taels 22—26 per Kiste.  
113. Portrait. V.: 25 Gross per Kiste in Zinn; M. am 25. April 1882: Taels 18—20 per Kiste. Hievon kleine: 50 Gross per Kiste. M.: Taels 22—26 per Kiste; P.: Bryant & May, London bei den Sorten Nr. 109—113.  
114. — Rothes Pferd. P.: (Ellbo in Schweden). V.: Per Packet 1 Dtzd.  $8\frac{1}{3}$  Gross per Tin, 6 Tins 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 17 per Kiste.  
115. — Schwarzes Pferd. P.: Ellbo in Schweden; V.: per Packet 1 Dtzd.,  $8\frac{1}{3}$  Gross per Tin, 6 Tins per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 19 per Kiste.  
116. — Hahn. P.: Schweden, Westerviks; V.: in Kiste mit 6 Blechkistchen und 50 Gross; M. am 20. April 1882: Taels 18'50 per Kiste.  
117. — 2 Hähne. P.: Schweden; M. am 25. April 1882: Taels 18 per Kiste.

118. — Vogel. P.: Hamar in Schweden; M. am 25. April 1882: Taels 18 per Kiste; E. 1880: Holz-Zündhölzer 493.088 Gross P.:
119. — Vulcan, „House“ chop, P.: Fidaholm, Schweden; M. am 25. April 1882: Taels 19.50 per Kiste; E. 1881 von Europa: 889.617 Gross (Holz und Wachs). Die gangbarste Sorte in Shanghai.
120. — Tiger, schwarzer. P.: Wexiö, Schweden; M. am 30. April 1882: Taels 20 per Kiste. (Schwarzköpfig, jetzt besonders begehrt.)
121. — Tiger, rother. P.: Schweden; M. am 25. April 1882: Taels 18 per Kiste.
122. — Sicherheit. P.: Wisby in Schweden; M. am 25. April 1881: Taels 18 per Kiste. Etiquette-Ueberschrift „Paraffin“ irrtümlich, darf aber trotz des grossen Absatzes wegen nicht ausgelassen, Umhüllungspapier darf nicht mit chemischen Substanzen gefärbt, die dann durch Ausdünstung der Zündmasse afficirt werden.
123. — Schwert (schwedische Imitation). P.: Augsburg, Deutschland; M. am 25. April 1882: Taels 17 per Kiste.
124. — Schwedische Imitation. P.: Augsburg in Deutschland; M. am 20. April 1882: Taels 16—20 per Kiste; V.: für Sorten von Nr. 117—124: per Packet 1 Dtzd.  $8\frac{1}{3}$  Gross per Tin, 6 Tins per Kiste.
125. — Paraffin, The Vulcan, grosse Schachtel. P.: Tidaholm, Schweden; V.: 30/25 Gross per Kiste mit Zinn, 30 Gross in 3 Tins per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 17.50 respective 19 per Kiste.
126. — — Paraffin, The Vulcan (kl. Schachteln). P.: Tidaholm, Schweden; V.: 1 Dtzd. per Packet,  $8\frac{1}{3}$  Gross per Tin, 6 Tins per Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 20—20.50 per Kiste.
127. — Paraffin, Reh; P.: Schweden; V.: per Packet 10 Schachteln, 16 Packete per Tin, 6 Tins 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 21—22 per Kiste.
128. — Paraffin, German gross. P.: Augsburg, Deutschland; V.: 10 Stück per Packet, 20 Gross-Packete 1 Kiste von 6 Tins; M. am 25. April 1882: Taels 22—23 per Kiste.

129. — Paraffin, German klein. P.: Augsburg, Deutschland; V.: 10 Stück per Packet, 40 Gross-Packete 1 Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 30 per Kiste. Erster Versuch in dieser Grösse.
130. — Paraffin, Hermes' Rad. P.: Rothenburg, Schlesien; V.: per Packet 1 Dtzd.,  $8\frac{1}{8}$  Gross per Tin, 6 Tins 1 Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 19 per Kiste.
131. Paraffin, Löwe. P.: Schlesien; V.: per Packet 10 Schachteln, 16 Packete per Tin, 6 Tins 1 Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 21—23 per Kiste.
132. — Paraffin, Globe. P.: Ghent in Belgien; V.: per Packet 1 Dtzd., 5 Gross per Tin, 5 Tins per Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 12 per Kiste.
133. — Paraffin, Leopard. P.: Ghent in Belgien; V.: per Packet 1 Dtzd.,  $8\frac{1}{8}$  Gross per Tin, 6 Tins per Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 21 per Kiste.
134. — Paraffin, Drachen; P.: Ghent in Belgien; V.: per Packet 1 Dtzd.,  $8\frac{1}{8}$  Gross per Tin, 6 Tins per Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 18 per Kiste.
135. — Wax Vestas, 4eckige Schachteln. P.: Bryant & May, London; V.: 10 Gross per Kiste mit Zinn; M.: am 25. April 1882: Taels 3 per Gross.
136. — Wax Vestas, kl. Schachteln mit Springfeder, 2 Muster. P.: Bryant & May, London; V.: 25 Gross per Kiste mit Zinn; M.: am 25. April 1882: Taels 1·28 per Gross.
137. — Wax Vestas. P.: Imitation; V.: 10 Gross per Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 2·50 per Gross.
138. — Salon Nr. 1, Brillant. P.: A. M. Pollak, Wien; V.: 1 Dtzd. per Packet, 50 Gross per Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 20 per Kiste.
139. — Salon Nr. 1, Brillant. P.: Trevani, Wien; V.: 1 Dtzd. per Packet, 50 Gross per Kiste; M.: am 25. April 1882: Taels 19·50 per Kiste.
140. — Salon; P.: J. Oplat in Wien; V.: 25 Gross per Kiste. M.: am 25. April 1882: Taels 19—20 per Kiste. Nur im Transit für den Norden Chinas eingeführt.

141. — Salon Nr. 1. P.: Fl. Pojatz & Co., Steiermark; V.: 1 Dtzd. per Packet, 50 Gross per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 18'50—19'50 per Kiste. Gelbe, rothe Köpfe, oder gemischt: gelb, roth, grün und blau.
142. — Salon Nr. 2. P.: Fl. Pojatz & Co., Steiermark; V.: 1 Dtzd. per Packet, 50 Gross per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 11—11'50 per Kiste. Nr. 1 sind grosse Dosen, bei Nr. 2 Stückzahl per Dose 75—100.

Die Einfuhr pr. 1880 aus Europa 493088 Gross Holz- und 7547 Gross Wachs-Zündhölzchen; die Einfuhr pr. 1881 aus Europa 889617 Gross Holz- und Wachs-Zündhölzchen.

143. — Electrics. P.: Moritz Meissner's Söhne, Wien; V.: Holzkisten mit Zinnfütterung; M. am 11. April 1882: Taels 17 per Kiste von 50 Gross in 6 Zinnkisten; E. 1881: 600 Kisten dieser Provenienz.

#### Kautschukwaaren und Verdichtungs-Materialien.

144. Kauoutchouc Isulated Telegraph Wire. P.: Silvertown, Essex, London; V.: Gerollt in Fässern; M.: Nach dem Kupfermarkte in Europa.
145. Isulated Telegraph Wire. P.: Silvertown, Essex, London; V.: Gerollt in Fässern; M.: Nach dem Kupfermarkte in Europa.
146. Torpedo oder unterirdischer Telegraphen-Kabel, 6 Muster. P.; Silvertown, Essex, London; V.: gerollt in Fässern.
147. Vulcanized India Rubber Tubing. (4 Muster). P.: Silvertown, Essex, London; B. am 25. April 1882:  $\frac{3}{16}$  bis 3 inches (innerer Durchmesser) 8 sh. bis 6 sh. 6 d. per Pfd., wenn mit Draht 25%<sub>0</sub> mehr.
148. Buffer. P.: Silvertown, Essex, London; B. am 25. April 1882: Nr. 57 5 sh. per Pfd.
149. Frictionsscheiben, Washers, (3 Muster). P.: Silvertown, Essex, London; B. am 25. April 1882: Nr. 19 (roth) 7 sh. per Pfd., Nr. 9 (dunkelgrau) 3 sh. 3 d. per Pfd., Nr. 57 (lichtgrau) 5 sh. per Pfd.
150. Junction Packing Ring. P.: Silvertown, Essex, London; B. am 25. April 1882: unter 1 inch 7 sh. 6 d. per Pfd., 1 inches und unter 3 inches 5 sh. per Pfd., 3 inches und unter 6 inches 3 sh. 10 d. per Pfd., über 6 inches 3 sh. 4 d. per Pfd. innerer Durchmesser.

- 151, 152. Corrugated India Rubber Mats (2 Muster). P.: Silvertown, Essex, London; B. am 25. April 1882: 2 sh. 9 d. per Pfd. Grosse, 24 bei 18 inches (5 Pfd.), 30 bei 18 inches ( $6\frac{1}{2}$  Pfd.), 36 bei 21 inches ( $8\frac{1}{2}$  Pfd.), 40 bei 24 ( $10\frac{3}{4}$  Pfd.).
153. India Rubber Plates, Insertion Sheet (11 Muster). P.: Silvertown, Essex, London; B. am 25. April 1882: 2 sh. 5 d. bis 7 sh. per Pfd.
154. Stationer's Rubber (weiss). P.: Silvertown, Essex, London; V.: in 1 Pfd. Kisten von 8, 6, 5, 4, 2 und 1 Dtzd.; B. am 25. April 1882: 4 sh. 6 d. per Pfd.
155. Werg-Oakum. P.: England; V.: in Ballen von 56 Pfd.; B. am 10. Mai 1882: Pfd. St. 30 per Tonne. E. 1880: 255 Piculs.
156. Werg-Oakum. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: in Ballen; B. am 10. Mai 1882: Golddollar 0·09 per Pfd.; E. 1880: 255 Piculs.
157. Ebonite. P.: Silvertown, Essex, London; V.: in Kisten; B. am 25. April 1882: 4 sh. 9 d. bis 12 sh. 6 d. per Pfd. nach Dicke. 1 Platte: 36 bei 18 inches Dicke, Nr. 1/16 bis Nr. 28 Birmingham Wire Gauge.

#### Gummi, Tinte.

158. Gummi-arabicum. P.: England; M. im April 1882: in Auction Taels 2·50 per Dtzd. en detail Dollar 0·50 per Flasche; wenn mit Pinsel 25—30% mehr.
159. Drucktinte, Printing Ink, feine. P.: A. B. Flemming & Co., London; V.: 25 Pfd. per Zinnbüchse; M. im April 1882: Dollars 0·50 per Pfd.

#### Stein- und Thonwaaren.

162. Flintstein, Flint. P.: England; V.: lose; M. am 5. Mai 1882: Haikuan Taels 0·30 per Picul; E. 1880: 49189 Piculs.
163. Portland Cement. P.: England; V.: in Fässern von 3 Piculs oder 400 Pf.; B. am 10. Mai 1882: 8 sh. 6 d. per Fass; E. 1880: 2636 Collis.
164. Canalröhre, Drain pipe. 6 inches Durchmesser; P.: England; M. am 19. April 1882: Taels 0·34; E.: 5000 per Jahr; Gattungen 4, 6, 9 und 12 inches Durchmesser.

165. Feuerthon, Fire clay (Stourbridge ground). P.: England; V. in Fässern von circa 5 Cwt. (à 112 Pfd.); B. am 10. Mai 1882: 37 sh. 6 d. per Tonne.

#### Glaswaaren.

- 166—168. Lampen-Cylinder, Chimneys (3 Grössen). P.: Belgien; V.: Kiste von 25 Dtzd.; M. im April 1882: nach Grösse im Durchschnitt Tael 0·20 per Dtzd. Grösse in Millimeter.
- 169—177. Apotheker-Flaschen (9 Muster). P.: London; V.: in Fässern, assortirt nach Bestellung; Grössen:  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 16 u. 20 Ounces; B.  $\frac{1}{4}$  0·23,  $\frac{1}{2}$  0·27, 1·0·33, 2·0·35, 3·0·37, 4·0·40, 6·0·45, 8·0·50, 10·0·70, 12·0·75, 16·0·92, 20·1·20 Dollar.
- 178—180. Wassergläser, Tumblers (3 Grössen). P.: Belgien; V.: 50 Dtzd. per Fass; M. am 25. April 1882: Tael 0·20 per Dtzd.
- 181—183. Wassergläser, Tumblers (3 Grössen). P.: Belgien; V.: in Kisten von 25 Dtzd.; M. im April 1882: Tael 0·20—0·30.
184. Wasserglas, Tumbler. P.: Vereinigte Staaten von Nordamerika; V.: Kiste mit 25 Dtzd.; M. am 20. April 1882: Tael 7 per Kiste.
185. Ordinäre Glaswaare. P.: Böhmen via Hamburg; V.: in Fass oder Kiste von 25 Dtzd. verschiedener Grösse; M. am 5. Mai 1882: Tael 17—18 per 300 Stück; bei 300 noch 30 Stück Bruchzugabe.
186. Zuckervase. P.: England. V.: in Fässern; M. am 30. April 1882: Tael 0·65 per Dtzd.
- 187—189. Glasprismen (3 Muster). P.: Böhmen; V.: 200, 250 und 500 in 1 Kiste, 1 Packet 1 Dtzd.; M. am 25. April 1882: en détail Dollars 0·06, en gros Tael: 0·12 per Dtzd.; hievon weiss und lichtgrün am meisten begehrt.
190. Blumiges Fensterglas (flowered glasses). P.: England; V.: In Kisten von 100 □ Fuss, die Scheibe 48 bei 36 inches; M. am 10. Mai 1882: Dollar 9 eine Kiste.
- 191, 192. Gefärbtes Fensterglas (2 Muster). P.: Belgien via Antwerpen. V.: 100 □ Fuss per Kiste, in 7 Farben assortirt; M. am 5. Mai 1882: Tael 7 per Kiste; Qualitäten Nr. 1—4, Nr. 1 die beste; E. für Fensterglas aller Sorten pro 1881: 42239 Collis.

193. Spiegelglas. P.: Belgien via Antwerpen; V.: Per Kiste 6 grosse oder 24—40 kleine Scheiben einer Grösse; Dimensionen und M. am 30. April 1882: inches 70×50 Taels 21, inches 60×40 Taels 15, inches 40×30 Taels 12, inches 16×24 Taels 8, inches 16×24 Taels 6; inches 16×24 Taels 8 die gangbarsten.
194. Kleine Spiegelscheibe (ausgeschnitten aus gebrochenen grossen Scheiben). P.: Belgien via Antwerpen; V.: 1 Dtzd. per Kiste; M. am 30. April 1881: Taels 0.75 per Stück; E. beider Spiegelscheiben-Gattungen pro 1881: 1504 Kisten.
- 195—197. Spiegelglas (3 Muster). P.: Belgien; Spiegelglas kommt in Assortiments von 100 pièces zu Markte, und zwar: 15 pièces à 18 × 26 inches, 15 pièces à 20 + 30 inches, 20 pièces à 26 + 36 inches, 20 pièces à 30 + 40 inches, 20 pièces à 36 + 50 inches, 5 pièces à 45 + 65 inches, 5 pièces à 50 + 70 inches, in Summa 100 pièces; V. in Kisten, und hängt es ganz von der Verpackungs-Methode des betreffenden Fabrikanten und der Grösse des Glases ab, wie viele Stücke in einer Kiste verpackt werden; M. am 30. April 1882: für dieses Assortiment ist 55—65 candareen per □ Fuss; einen genauen Preis für jede einzelne Grösse anzugeben ist schwer, da dieser ganz von der Qualität und Lage des Marktes abhängt; Consum per Jahr: 5—10000 Stück.
- 198—201. Uhren gläser (4 Muster). P.: Frankreich; V.:  $\frac{1}{2}$  Dtzd. per Packet; 6 Dtzd. in 1 kl. Kiste; Grösse von  $\frac{1}{16}$ — $\frac{15}{16}$ ; M. am 30. April 1882: Dollar 1—1.50 per Gross.
- 202, 203. Salzfass (2 Muster). P.: Sachsen; V.: 50 Gross per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0.95 per Dtzd.
- 204, 205. Briefbeschwerer (2 Muster). P.: aus Böhmen; V.: kleine: 58 Dtzd., grosse: 45 Dtzd. per Kiste; M. am 25. April 1882: kleine: Taels 1.25, grosse: Taels 2.25—2.50 per Dtzd.
206. Opium-Lampendeckel, Canton. P.: Canton, China; V.: in Papier-Schachteln von 10 Stück; M. am 25. April 1882: Taels 0.08 per Stück.
207. Toilette - Garnitur. P.: Böhmen; V.: in Kisten, Quantität nach Bestellung; V. am 5. Mai 1882: Dollars 2.50—7; 1 Garnitur: 2 Flaschen und 1 Mittelstück, grosse Varietät in Gestalt, Farbe und Glas, Muster per Garnitur: Dollar 3.

- 208—210. Panorama- Balls. Glaskugeln (3 Muster). P.: Böhmen via Hamburg; V.: in Kisten von 100—150 Stück; M. am 5. Mai 1882: 10" Taels 0'35, 1/2" Taels 0'02—0'04 per Stück in Auction.
- 211—213. Falsche Perlen (3 Muster). P.: aus Böhmen via England; in 5 Grössen, kommen auch aus Frankreich; V.: 12 Schnüre per Strang, 12 Stränge 1 Carton; M. im April 1882: Taels 0'10 bis 0'25 in Auction, Dollar 0'40—0'60 en détail per Strang; E. 1880: 9'85 Piculs.
214. Falsche Perlen: P.: Paris; V.: In Cartons; M.: Beste und grösste Qualität 28 Millimeter, Dollars 4 per Masse; 28 verschiedene Grössen.
- 215—217. Gefärbtes Glas (3 Muster). P.: Frankreich; V.: in Fässern assortirt, 100 von einer Sorte; M. am 25. April 1882: Taels 0.30 per Dtzd.

#### Metallwaaren.

218. Gewöhnl. Eisenplatte, Common Iron Plate, Ship plates, Crown quality, „Consett“ Brand. P.: England; V.: lose; B. am 10. Mai 1882: circa £ 6 per Tonne; E. 1880: 21843 Piculs
219. Lowmoor Iron-Plate. P.: England; V.: lose; B.: am 10. Mai 1882: 22—38 Shilling per Cwt (112 Pfd.); E. 1881: manufact. Eisen: 56681 Piculs.
220. Gewöhnl. rundes Eisen, Common Round Iron. P.: Staffordshire, England. V.: in Bündel; B. am 10. Mai 1882: £ 8 per Tonne; E. 1881: Nail Rod Iron: 230300 Piculs.
221. Lowmoor Round Iron. P.: England; V.: in Bündel; B. am 10. Mai 1882: 18—22 Shilling per Cwt. (112 Pf.).
222. Flaches Eisen, Flat Iron; P.: England, Staffordshire; V.: lose; B. am 10. Mai 1882: £ 8 per Tonne (2240 Pfd.).
223. Angle Iron (Brand „Mosseud“). P.: England; V.: lose; B. am 10. Mai 1882; £ 5—6 per Tonne.
224. Angle Iron, Brand „Best Shelton“. P.: England; V.: lose; B. am 10. Mai 1882: £ 6—8 per Tonne.
225. Eisendraht, Iron Wire. Assortiment Nr. 14—25. P.: Aachen; Deutschland; V.: in kleinen Fässern von 4 Piculs mit Zinnfütterung; M. am 25. April 1882: Taels 4'60—5'00 per Picul, E. 1881: 38365 Piculs.

226. Eisendraht, Iron Wire. P.: Westphalen; V.: in Fässern von circa  $2\frac{1}{2}$  Piculs Nettogewicht; dicke Nummern in schwereren Fässern, 1 Fass enthält nur eine Nummer, Musterkarte nach Birmingham, Wire Gauge; M. am 25. April 1882: Nr. 4 Taels  $3\frac{1}{2}$  per Picul, Nr. 23 Taels 7 per Picul; E. 1880: 1943 Piculs.
- 227, 228. Alter Eisendraht, Old wire and rope (2 Muster). P.: England; V.: in Kabel verschiedenen Gewichtes; M. am 5. Mai 1882: Haikuan Taels: 1'00—1'50 per Picul; E. 1881: 20136 Piculs.
229. Eisendraht, Iron wire. P.: England; V.: in Kabel; M. am 5. Mai 1882: Taels 4'65 per Picul; E. 1882: 38365 Piculs.
230. Galvanisirter Eisendraht für Telegraphen. Nummern der Dicke nach Birmingham Wire Gauge; P.: Silvertown, Essex, London; V.: in Rollen mit Leinwand-Ueberzug; B.: am 25. April 1882: £ 20—30 per Statut Meile von 1760 Yards, nach Dicke.
231. Eiserne Schrauben, Iron Screws. P.: England; V.: in Fässern, nach Grösse.
232. Galvanised Sheet Iron; P.: England; V.: in Holzrahmen; B. am 10. Mai 1882: Pfd. St. 11—12 per Tonne.
233. Galvanisirte Eisenschrauben, Galvanized Iron Screws. P.: England; V.: in kl. Fässern (Kegs), nach Grösse.
234. Galvanised Iron Spikes (2 Muster). P.: England; V.: in kl. Fässern (Kegs) von 2 Cwt. (à 112 Pf.); B. am 10. Mai 1882: 16—19 shilling per Cwt.
235. Stahlstange, Steel Rod. P.: England; V.: in Bündel; B. am 10. Mai 1882: 35 Shilling per Cwt. (112 Pfd.); E. 1881: Stahl aller Art 15642 Piculs.
236. Viereckiger Stahl, Square Steel. P.: England; V.: in Bündel. B. am 10. Mai 1882: 35 Shilling per Cwt. (112 Pf.); E.: Stahl aller Art: 15642 Piculs.
237. Bambus-Stahl,  $\frac{1}{4}$  inch; P.: Krupp, Essen, Deutschland; V.: 1 Picul per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 5 per Picul. Taels 3'50 per Picul ordinäre Waare; E. 1881: 15642 Piculs.
- 238a. Zinn. P.: England; Taels 25— per Picul.
238. Bambus-Stahl. P.: aus Limburg; V.: Stangen in Kisten von  $133\frac{1}{8}$  lbs. = 1 Picul; Taels 350 per Picul E. 1880: Stahl 6415 Piculs.

239. Steel Angle Iron. P.: England; V.: lose; B. am 10. Mai 1882; Pfd. St. 11 per Tonne.
240. Stahldraht, Steel wire. P.: England; V.: in Kabel.
241. Tin plates, Bleche. P.: Staffordshire, England; V.: 1 Kiste 112 Tafeln (sheets) à 1 Pf.; 1 Tafel 20 X 14 inches; M. am 25. April 1882: Taels 7 per Kiste; E. 1881: 22379 Piculs.
242. Tin plates, crystallised, Bleche. P.: Staffordshire, England; V.: 1 Kiste 112 Tafeln (sheets) à 1 Pfd.; 1 Tafel: 20 X 14 inches, in letzter Zeit sehr begehrt; M. am 25. April 1882: Taels 8 per Kiste; E. 1881: 22379 Piculs.
243. Kupferplatte, Copper Sheet. P.: England; V.: In Kisten; B.: am 10. Mai 1882: Pfd. St. 75 per Tonne; E. 1881: 2683 Piculs.
244. Kupferstange, Copper Rod: P.: England; V.: in Bündel; B. am 10. Mai 1882: Pfd. St. 75 per Tonne.
245. Kupferdraht, Copper Wire. P.: England; V.: In Kabel; 1 Coil 10—25 Pfd.; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.40 per Pfd.; E. 1881: 105 Piculs.
246. Kupfer-Nägel für Boote, Copper Boat Nails. P.: England; V.: In kl. Fässern (Kegs); B. am 10. Mai 1882: 10—12 d. per Pfd.; geringer Bezug.
247. Nägel, Copper Washer. P.: England; V.: 100 Pfd. per Fass; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.50 per Pfd.
248. Nägel, Copper Composite Nails. P.: England; V.: In Fässern, u. zwar: grosse 500, kleine 100 Pfd.; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.24 per Pfd.; E. 1880: 39½ Piculs.
249. Zinc Sheets. P.: England; V.: In Fässern; B. am 10. Mai 1882: Pfd. St. 21 per Tonne; E. 1881: 2721 Piculs.
250. Zinc Sheets. P.: Schlesien; V.: In Fässern mit Zinn: M. am 5. Mai 1882: Taels 5.90 bis 6.10 per Picul; (vorliegendes Muster repräsentirt ganze Breite); E. 1880: 1397 Piculs.
251. Messing-Platte, Brass Sheet. P.: England; V.: in Kisten; B. am 10. Mai 1882: 9 D. per Pfd.
252. Yellow Metall. P.: England; V.: am 10. Mai 1882: Taels 17—18 per Picul von 16—26 Unzen; E. 1881: Yellow Metal und Nails: 4.917 Piculs.
253. Metall zur Anfertigung von Patronen (Messing). P.: Deutschland; M. in Shanghai: Taels 22 per Picul.

254. Metall zur Anfertigung von Patronen (Messing). P.: Amerika M. in Shanghai: Taels 36 per Picul. (Diese Qualität sehr gut, demzufolge der hohe Preis, welcher kein Geschäft zulässt.)
255. Messingstange, Brass Rod. P.: England; V.: in Bündel; B. am 10. Mai 1882: 8 D. per Pfd.
256. Messingdraht, Brass wire. P.: England; V.: in Kabel; 1 Picul 10—25 Pfd.; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.35 per Pfd.
257. Nägel, Brass wire nail. P.: England; V.: 1 Kiste 200 Packete, 1 Packet = 1 Pfd.; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.50 per Pfd.
258. Messingschrauben, Brass Screws. P.: England; V.: nach Grösse in kleinen Fässern (Kegs).
259. Spelter. P.: Deutschland, Schlesien; V.: in Quadern verschiedenen Gewichtes; M. am 25. April 1882: Taels 4.50 per Picul; E. 1880: 757 $\frac{1}{2}$  Piculs. Umgeschmolzen für den Export nur mit besonderer Erlaubniss der Regierung einführbar.
260. Alte Radschienen, Carttires. P.: England; V.: lose; M. am 5. Mai 1882: Haikuan Taels 1.15 per Picul; E. 1881: Altes Eisen 145.075 Piculs. Kommt ganz an und wird dann von den Käufern in Stücke geschlagen.
261. Altes Hufeisen, Old horse shoe. P.: England; V.: lose, wie auch in Fässern von 3—4 Piculs; M. am 5. Mai 1882; Haikuan Taels 1.50 per Picul; E. 1881: Altes Eisen 145.075 Piculs. Wird in letzter Zeit auch von Frankreich eingeführt.
262. Alter Telegraphendraht, Old Telegraph Wire. P.: England; V.: in Kabeln; M. am 5. Mai 1882: Haikuan Taels 2.— per Picul; E. 1881: Alter Eisendraht 20.136 Piculs.
- 263, 264. Nägel, Wire Nail (2 Muster). P.: England; V.: 1 Kiste 200 Packete, 1 Packet = 1 Pfd.; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.15 per Pfd.
265. Nägel, Wire Nail. P.: Frankreich; V.: 200 Pfd. per Fass. M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.10 per Pfd.
266. Nägel, Wire Nail. P.: Frankreich; V.: in Kisten von 5 Packeten; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0.12 per Pfd.

- 267, 268. Nägel, Cut Nail (2 Muster). P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: 100 Pfd. 1 Fass; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0·08 per Pfd.
269. Composition Nails. P.: England; V.: in Fässern von 5 Cwt. (à 112 Pfd.); M. am 10. Mai 1882: Taels 22 per Picul.
270. Nägel, Rivets, zur Befestigung eiserner Reifen an Fässern. P.: England; V.: 100 Pfd. ein Fass; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0·15 per Pfd.
- 271—273. Assortirte Grössen von Nietnägeln (Rivets), Best Boiler, Panhead Rivets. P.: England; V.: in kleinen Fässern von  $2\frac{1}{2}$  Cwt. (112 Pfd.); B. am 10. Mai 1882: Shilling 9—14 per Cwt. nach Grösse.
- 274—281. Assortirte Grössen von Bolts und Nuts. P.: England; V.: in kleinen Fässern (Kegs) mit eisernen Reifen, 1 Fass 3 Cwt. (à 112 Pfd.); B.: am 10. Mai 1882: 19—23 Shilling per Cwt.
282. Gezinnte Stifte, Tinned Tacks. P.: England; V.: in kleinen Fässern (Kegs); B. am 10. Mai 1882: 27 Shilling per Cwt.
283. Vorhängschloss, Padlock, kleines. P.: Birmingham, England; V.: auf Cartons 1 Dtzd., 100 Cartons 1 Kiste assortirt; M. am 25. April 1882: durchsch. Taels 0·50 per Carton.
284. Vorhängschloss, Padlock, gross. P.: Birmingham, England; V.: 1 Packet 1 Dtzd., 50 Packete 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0·80 per Dtzd.
285. Scheere, Scissors (Sheffield-Imitation). P.: Sollingen, Deutschland; V.: 1 Dtzd. auf 1 Karte, 10 Gross per Kiste; M. am 25. April 1882: in Auction Taels 0·60—65 per Karte, en detail Dollar 0·30 per Stück.
- 286, 287. Löffel aus plattirtem Eisen (2 Muster). P.: Birmingham, England; V.: 150 Dtzd. per Kiste; M. am 25. April 1882: Grosse, Taels 0·80, kleine, Taels 0·50 per Dtzd.
288. Packing tins. P.: Deutschland; V.: per Kiste 72 Dtzd., assortirt von Nr. 000—5; M. im April 1882: Taels 0·33—0·40 per Dtzd.
289. Korkzieher, Corkscrews. P.: Deutschland; V.: in Cartons von 1 Dtzd., 50 Gross per Kiste; Auctionspreis am 30. April 1882: Taels 0·07—0·15 per Dtzd.

290. Nadeln, Finest silver eyed. Sharps (2 Muster). P.: Borgartz & Comp., Iserlohn, Westphalen; V.: 25 Nadeln in 1 Papierpacket, 200 Packete in 1 Tin, 100 Tins 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 72—76 per  $\frac{1}{2}$  Million. Kiste in Nummer 1—5 assortirt.
291. Nadeln, Superfine Silver eyed. P.: Iserlohn in Westphalen; V.: 25 Nadeln in 1 Brief, 200 Briefe in 1 Blechdose, 100 Blechdosen in 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 72 per  $\frac{1}{2}$  Million.
292. Nadeln, Best Gold eyed. Sharps. P.: Wunderlich & Baukloh, Iserlohn; V.: 25 Nadeln in 1 Brief, 4 Briefe in 1 kleinen Schachtel, 10 kleine Schachteln in 1 Carton, 500 Cartons in 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 95 per  $\frac{1}{2}$  Million.
293. Nadeln, Finest Gold eyed Sharps. P.: Westphalen; V.: 25 Nadeln in 1 Brief, 200 Briefe in 1 Blechdose, 200 Blechdosen in 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 90 per  $\frac{1}{2}$  Million.
294. Nadeln, Elliptic Gold eyed Sharps. P.: Westphalen; V.: 25 Nadeln 1 Brief, 200 Briefe 1 Blechdose, 200 Blechdosen 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 135 per  $\frac{1}{2}$  Million.
295. Nadeln, Best fine Elliptic Gold eyed. P.: Westphalen; V.: 25 Nadeln 1 Brief, 200 Brief, 1 Blechdose, 200 Blechdosen 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 105—140.
296. Nadeln, Best Cast steel Elliptic Gold eyed Sharps. P.: Borgartz & Comp., Iserlohn, Westphalen; V.: 25 Nadeln 1 Brief, 200 Briefe 1 Blechdose, 200 Blechdosen 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 110 per  $\frac{1}{2}$  Million.
297. Nadeln, Blue eyed Sharps. P.: Wunderlich & Baukloh, Iserlohn, Westphalen; V.: 25 Nadeln in 1 Brief, 4 Briefe in 1 kleinen Schachtel, 10 kleine Schachteln in 1 Carton, 500 Cartons in 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 90 per  $\frac{1}{2}$  Million.
298. Nadeln, Blue eyed Sharps. P.: Borgartz & Comp., Iserlohn, Westphalen; V.: 25 Nadeln in 1 Brief, 200 Briefe in 1 Blechdose, 100 Blechdosen in 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 75—80 per  $\frac{1}{2}$  Million.

299. Nadeln, Best Blue eyed Sharps. P.: Borgartz & Comp., Iserlohn, Westphalen; V.: 25 Nadeln in 1 Brief, 4 Briefe in 1 kleinen Schachtel, 10 kleine Schachteln in 1 Carton, 500 Cartons in 1 Kiste; M. am 20 April 1882: Taels 100 per  $\frac{1}{2}$  Million.
300. Nadeln, Best Drilled eyed Sharps. P.: C. H. Hanebeck Wwe., Iserlohn; V.: 25 Nadeln 1 Brief, 4 Briefe 1 kleine Schachtel, 10 kleine Schachteln 1 Carton, 500 Carton 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 97 per  $\frac{1}{2}$  Million.
301. Nadeln, Diamond Drilled eyed Betweens. P.: St. Witte & Co. Iserlohn; V.: 5000 Nadeln 1 Blechdose, 1000 Blechdosen 1 Kiste; M. am 20. April 1882; Taels 90 per  $\frac{1}{2}$  Million.
302. Nadeln, Best cast steel Drilled Eyd Betweens. P.: Borgartz & Co., Iserlohn; V.: 25 Nadeln 1 Brief, 400 Briefe 1 Blechdose, 10 Blechdosen 1 Kiste; M. am 20. April 1882: Taels 50.75 per 100000.
303. Nadeln, Oval Perfect eyed Betweens Nr. 5. P.: Georg Printz & Co. in Aachen; V.: In Kisten von 100000; M. am 20. April 1882: Taels 50—75 per Kiste; E. 1880: 186163 Milles Nadeln aller Gattungen.
- 304, 305. Lampenbrenner, Burners (2 Muster). P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; Dimensionen:  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{5}{8}$  und 1 inch; V.: Kiste mit 100 Dtzd.; M. im April 1882: Taels 0.50 per Dtzd. für  $\frac{5}{8}$  inches; E. 1881: 13800 Dtzd.

#### Kurzwaaren.

306. Petroleumlampe, grosse, Glasfuss. P.: Berlin; V.: In Kisten, zerlegt; M. am 30. April 1882: Taels 1.75 per Paar in Auction, Dollar 1.50 per Stück (complet) en détail.
307. Petroleumlampe, Metallfuss P.: Berlin; V.: In Kisten, zerlegt; M. am 30. April 1882: Taels 0.85 per Paar.
308. Petroleumlampe, Metallfuss. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: 1 Fass 7—9 Dtzd.; M. am 30. April 1882: Taels 1.75 per Dtzd.; Lampen und Brenner E. 1880: 450603 Stück.
- 309, 310. Bijou-Lampen (2 Muster). P.: Berlin; V.: Mit grossen Lampen zusammen; Auctionspreis am 30. April 1882: Taels 0.30—0.35 per Paar.

- 311—313. 3 Stück Toilettetisch-Garnitur. P.: Paris; V.: In 100 Stück per Kiste, verschiedene Grösse und Varietät; M. im April 1882: Dollar 2.50—3 für Chinesen.
314. Bilderrahmen, Moulding. P.: Deutschland; V.: 1 Stange 8—12 Fuss, 50—100 Stangen per Kiste; M. am 30. April 1882: gemeine Sorte Doll. 0.07—0.25, Fancy Sorte Doll. 1—2 per Fuss.
- 315—319. Bilderrahmen (5 Muster). P.: Paris; V.: Mit Papier-Umhüllung in Kisten; 1 Stange 10 Fuss lang; M. am 30. April 1882: Dollar 0.20 per Fuss.
320. Papierkneifer (2 Muster). P.: Paris; V.: In Packeten von 1 Gross; M. am 25. April 1882: Taels 1.20 per Gross.
321. Haarbürste, Hairbrush. P.: Deutschland; M. im April 1882: Dollars 2 per Dtzd.
322. Handspiegel. P.: Deutschland; V.: 25 Dtzd. per Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0.50 per 1 Dtzd.
323. Handspiegel. P.: Paris; V.: 1 Dtzd. per Schachtel; M. am 30. April 1882: Dollars 6—10 per Dtzd.
324. Puderbüchse. P.: Paris; V.: Assortirt mit andern Objecten; verschiedener Grösse und Zeichnung; M. im April 1882: ohne Puff Taels 0.75—2, mit Puff Taels 6—7 in Auction.
325. Zahnbürste, Toothbrush. P.: Paris; harte Zahnbürsten von Eingebornen vorgezogen; V.: In 1 Carton 1 Dtzd., 100 Dtzd. per Kiste; M. am 30. April 1882: Taels 0.45—0.65 per Dtzd.
326. Barbierbürste. P.: England; V.: Nach Bestellung mit anderen Gegenständen; M. im April 1882: Dollar 0.50—1 per Stück; B.: 12 Shilling per Dtzd.
- 327, 328. Parfume-Fläschchen (2 Muster). P.: Paris; V.: 100 Stück per Kiste; M. im April 1882: Taels 1 per Stück.
329. Falsche Corallen. P.: Paris; V.: 1 Schnur 100 Stück, 1 Bündel 10 Schnüre in 1 Carton; verschiedene Grösse von 4 bis 50 Millimeter; M. am 30. April 1882: 50 Millimeter Dollar 1 per Stück, 10 Millimeter Dollar 4 per 1000.
330. Schiefertafel (Slate). P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; Dimensionen: 8 zu 12, 6 $\frac{1}{2}$  zu 10, 6 zu 9, 9 zu 13, 7 zu 13 am meisten; V.: in Kisten von 18, 12, 10 und 8 Dtzd.; M. am 20. April 1882: Taels 4 per 8 Dtzd., oder Taels 0.35—0.40 per 1 Dtzd.

331. Wiener Spielsachen, Puppe. Gera, Nürnberg, Deutschland; V.: Puppen, Vogelbauer, Wägen etc. assortirt.
332. Kautschuk-Kopf. P.: Paris; V.: 1 oder  $1\frac{1}{2}$  Dtzd. per Schachtel; M. am 30. April 1882: Dollar 1.50 per Dtzd., Dollar 0.30 per Stück.
333. Kreisel. P.: Paris; V.: 1 Dtzd. per Carton, 100 Cartons 1 Kiste M. am 25. April 1882: Taels 0.35 per Dtzd.
334. 335. Spiel-Pistolen. P.: Frankfurt a/M.; V.: In Cartons von 1 Gross, 50 Gross per Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 0.30 per Dtzd.; jährl. Umsatz: 100 Kisten.
336. Spielkarten, englische. P.: De la Rue & Co., London; V.: 1 Dtzd. Spiele per Packet; M. am 30. April 1882: Taels 3 per 1 Dtzd. Spiele.
337. Spielkarten. P.: B. P. Grimaud, Paris; V.: 6 Spiele 1 Packet, 12 Gross Packete 1 Kiste; M. im April 1882: Dollars 2 per Dtzd.
338. 339. Messingknöpfe, Brass buttons (2 Muster). P.: Lüdenscheid in Westphalen; (röm. Ziffer: Grösse, arab. Ziffer: Zeichnung, 1 Kiste sortirt, auch nicht sortirt); V.: 100 Gross per Kiste in Zinn; M. am 25. April 1882: Nr. 0 Taels 80, Nr. I. Taels 70, Nr. II. Taels 50, Nr. III. Taels 45, Nr. IV. Taels 40 per Kiste; E.:  $1\frac{1}{2}$  Jahren 214000 Gross.
340. 341. Messingknöpfe, Brass buttons (2 Muster). P.: Deutschland, Sachsen; V.: 100 Cartons per Kiste (100 Gross); jede Kiste 6—10 Zeichnungen, 1 Carton nur 1 Zeichnung, Silber von Gold ganz getrennt, 80% Gold, 20% Silber. Grösse 1—4 meist, Grosse Nr. 0, 5—7 wenig begehrt, je höher Nummer desto kleiner der Knopf; glänzendes, scharfes Gepräge im Avers, Ränder schön gerundet. M. am 25. April 1882: Nr. 0 Taels 90, Nr. 1 Taels 75, Nr. 2 Taels 65, Nr. 3 Taels 60, Nr. 4 Taels 55, Nr. 5 Taels 45, Nr. 6 Taels 40 per Kiste.
- 341a. Flache Metallknöpfe „Plain Buttons“. P.: Deutschland; V.: in Cartons von 1 Gross, 100 Gross eine Kiste; M. am 25. April 1882: 30—40 Procent weniger als Messingknöpfe; E. von Metallknöpfen aller Art 1881: 229064 Gross.

342. Regenschirm, Umbrella. P.: Deutschland; V.: In 1 Kiste 4 Packete à 25 Schirme; 1 Kiste in Farben-Assortiment von 2 schwarzen, 1 grünen und 1 braunen Packet-Schirm muss 12 oder 16 Rippen mit weissen Knöpfen, überdies Futteral haben; M. am 20. April 1882: Dollars 6 per Dtzd.; E. 1880: Seide 400 Dtzd., Baumwolle 3256 Dtzd., Alpacca 2178 Dtzd.
343. 344. Taschenbücher, Pocket books (2 Muster). P.: Nürnberg, Deutschland; V.: 1 Dtzd. per Packet; 100 Packete 1 Kiste; M. am 25. April 1882: Taels 1.35 per Dtzd.; jährl. Umsatz circa 5000 Taels.
345. 346. Nadelbehälter (2 Muster). P.: Paris; M. im April 1882: Taels 0.40 per Stück.
347. Cigaretten-Behälter. P.: Paris; M. im April 1882: Dollar 0.50 per Stück in Auction.
348. Tabaktasche. P.: Paris; V.: 1 Dtzd. per Carton, Kiste assortirt nach bestellter Quantität; M. am 30. April 1882: en détail Dollar 1 per Stück; wird auch als Portemonnaie verwendet; B.: 24 Francs per Dtzd.
349. Visitenkartentäschchen. P.: Wien; V.: Per Carton 1 Dtzd.; M. am 30. April 1882: Dollar 4—14 per Dtzd. Muster Dollar 8 per Dtzd.; E. per Jahr: 50 Dtzd.
350. Meerschaum-Cigaretten spitze. P.: Wien; V.: 1 Dtzd. per kleine Kiste; M. im April 1882: Dollar 1.50—4 per Stück.
351. Cigarren spitze, Meerschaum (nicht Prima-Waare); P.: Wien; V.: in kleinen Kisten zu 1 Dtzd.; M. im April 1882: Dollar 3—6 per Stück.
352. Meerschaum-Pfeife. P.: Wien; V.: 1 Dtzd. per kleine Kiste; M. im April 1882: Dollar 3.50—12.
353. 354. Meerschaum-Pfeifen, Imitation (2 Muster). P.: Wien; V.: 1 Dtzd. per Carton; M. am 25. April 1882: Taels 0.50 per Dtzd.; wenn polirt und in Etuis würde Taels 0.90 bis 0.95 per Dtzd. holen.
355. Massstab, Boxwood Ruler. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: 1 Carton  $\frac{1}{2}$  Dtzd. kleiner, oder 1 Dtzd. grosser Stäbe; M. am 30. April 1882: Taels 1.20 für kleine, 1.10 für grosse per Dtzd.

- 356—358. Brillen (3 Muster). P.: Paris; V.: 1 Dtzd. per Holzschachtel; P. im April 1882: circa Francs 30 per Dtzd.
359. Sonnen-Brillen, Goggles, 3 Farben; weiss, grün, blau. P.: Nürnberg in Deutschland; V.: 1 Kiste 25 Gross; M. im April 1882: Taels 0.50 per Dtzd.
- 360, 361. Stereoskop-Bilder. P.: Paris; V.: 1 Dtzd. in 1 Schachtel; M. am 30. April 1882: Dollar 5 per Gross.
362. Thermometer. P.: London; M. im April 1882: Dollar 1 per Stück; Barometer und Thermometer E. 1880: 14228 Stück.
363. Thermometer. P.: Kobe, Japan; M. im April 1882: Taels 0.08 per Stück.
364. Uhrschlüssel, Watchkeys. P.: England; V.: Packet oder Schachteln von 1 Gross; M. im April 1882: Dollar 6 per Gross.
365. Falsche Blumen, 51 Muster. P.: Frankreich; V.: circa 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dutzend in Cartons mit Glasdeckel; 20—30 Cartons 1 Kiste; in China zu Bouquets adjustirt; Verkaufspreis: Dollar 3—5 per Carton; E. 1880: Werth 5587 Haikuan Taels.
366. Falsche Blumen (Glas, Haarnadel). P.: Frankreich; V.: 1 Stück per Carton; Verkaufspreis: Dollar 5 per Dutzend.
367. Glas-Haarnadel. P.: Deutschland; V.: 1 Stück per Carton; Verkaufspreis en detail: Dollar 0.50 per Stück.
368. Stockuhr „8 day Chicago G. A.“ P.: Chicago, Nord-Amerika; V.: In Holzkisten; M. 1882: Taels 4.20—4.50 per Stück.
369. Alarm-Uhr „Joker Strike Celestial.“ P.: Thomaston, Connecticut, Nord-Amerika; V: In Holzkisten; M. am 12. April 1882: Taels 2 per Stück; E. aller Sorten Stockuhren im J. 1880: 23484 Stücke.

Amerikanische Stutz-Uhren werden in grossen Mengen in China importirt; die in Amerika auf hoher Stufe stehende Anwendung von labour saving machinery und die dort consequent durchgeführte Arbeitstheilung ermöglichen es, diese Uhren zu einem ungemein billigen Preise herzustellen, so dass die Fabrikate anderer Länder, wie z. B. des badischen Schwarzwaldes, nicht concurriren können. Namentlich sind kleine, 30 Stunden gehende Joker Strike oder Alarm-Uhren, mit römischen Zahlen auf dem Zifferblatt, recht beliebt.

Der Preis dafür schwankt zwischen Taels 275 und Tes 250 per Stück. Die grossen, 8 Tage gehenden und die Stunden schlagenden „Chicago“-Stockuhren kosten Taels 420 bis 450 und finden ebenfalls grossen Absatz. Dem Geschmack der Chinesen entsprechend, müssen die Uhren möglichst viele Vergoldung zeigen.

370. Musik-Dosen. P.: Schweiz, St. Croix (Jura), Neufchatel; V.: 1 Paar in 1 Schachtel, 60 Paar in Kiste mit Zinn; M. am 5. Mai 1882: Taels 180 per Kiste; Musik-Dosen und Instrumente E. 1880: 1238 Stück.
- 371—374. Mundharmonika (4 Muster); P.: Nürnberg, Deutschland; V.: 50 Gross per Kiste assortirt; M. am 25. April 1882: Taels 034—035 per Dtzd.
375. 376. Musikalische Ballons (2 Muster). P.: England; V.: In Cartons von 1 Gross; M. am 25. April 1882: Taels 1.25 per Gross.
- 376a. Schuhleisten (Nr. 9) 1 Paar. P.: Raymond in Marseille; V.: in Paaren von 50 in 1 Kiste; M. am 20. April 1882: 55 bis 50 Dollarcent per Paar; E. 1881: 250 Paar; von Nr. 4,  $4\frac{1}{4}$ ,  $4\frac{1}{2}$  u. s. w. bis Nr. 10, Nr. 4—6 am meisten verwandt.
377. Strumpfbänder, Garters. P.: Deutschland; V.: 1 Packet  $1\frac{1}{2}$  Dtzd., 8 Packete 1 Carton; M. im April 1882: Dollar 025 per Paar en détail.

#### Baumwollwaaren.

378. Baumwollgarn, Cotton Yarn. P.: Manchester, England; V.: In Ballen von 3 Piculs, oder 40 Bündel zu 10 Pfd; M. am 25. April 1882: Taels 75 per Ballen (Muster); bedeutender Transit Japan, am Platze untergeordneter Absatz; courant: Nr. 28, 30, 32, wenig Nr. 16—24; E. 1880: 5859 Piculs.
379. Cotton Yarn, Nr. 32<sup>s</sup>. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester; V.: In Bündel von 10 Pfd., 1 Ballen = 400 Pfd. oder 3 Piculs; M. am 5. Mai 1882: Taels 6250—75 per Picul.
380. Cotton Yarn Nr. 30<sup>s</sup>. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester; V.: In Bündel von 10 Pfd.; 1 Ballen = 400 Pfd. oder 3 Piculs; M. am 5. Mai 1882: Taels 6250—75 per Picul.
381. Cotton Yarn Nr. 28<sup>s</sup>. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester; V.: In Bündel von 10 Pfd., 1 Ballen = 400 Pfd. oder 3 Piculs; M. am 5. Mai 1882: Taels 6250—7500 per Picul.

382. Cotton Yarn Nr. 1<sup>88</sup>. P.: Manchester; V.: In Bündel von 10 Pfd., 1 Ballen = 400 Pfd. oder 3 Piculs: M. am 5. Mai 1882: Taels 60—67·50 per Picul; E. von Baumwollgarnen 1880: 5858 Piculs.
383. Cotton Waste, I. Qualität, für Maschinen; P.: England; V.: Ballen von 500 Pfd.; M. am 5. Mai 1882: Dollar 0·12 per Pfd.
384. Modell eines Ballen amerikan. Baumwollstoffe. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika,

Grey Shirtings (1.—6. Kategorie).

1. Kategorie Nr. 385, 2. Kategorie Nr. 386, 3. Kategorie Nr. 387—395, 4. Kategorie Nr. 396. 397, 5. Kategorie Nr. 398, 6. Kategorie Nr. 399. E. 1880 aller Arten Grey Shirtings: 191909 Stück.
385. 6 lbs. Grey Shirtings, Chop „Dragon“. P.: Galbraith Glazebrook & Co., Manchester; V.: 60 Stück per Ballen, Packete in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas, umhüllt; 1 Stück: 38 $\frac{1}{2}$  yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Taels 1·05 per Stück.
386. 7 lbs. Grey Shirtings, Chop: „Joss woman.“ P.: Manchester, England; V.: 60 Stück per Ballen, Packete in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas, umhüllt, eiserne Reifen; 1 Stück: 38 $\frac{1}{2}$  yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882; Taels 1·20 per Stück.
387. 8 $\frac{1}{4}$  lbs. Grey Shirtings, Chop „Eagle.“ P.: Manchester, England; V.: 50 Stück per Ballen, Packete in Papier, Ballen-umhüllung Terpentin und Canevas; 1 Stück: 38 $\frac{1}{2}$  yards bei 39 inches; diese Marke für 8 $\frac{1}{4}$  Pfd. am beliebtesten; M. am 30. April 1882: Taels 1·32 $\frac{1}{2}$  per Stück.
388. 8 $\frac{1}{4}$  Grey Shirtings, Chop „Lion and flog.“ P.: Stewart Thomson & Co., Manchester; V.: 50 Stück per Ballen, Packete in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas umhüllt; 1 Stück: 39 yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Taels 1·55 per Stück.

389.  $8\frac{1}{4}$  lbs. Grey Shirtings, Chop „Joss woman“ (green). P.: Manchester, England; V.: 50 Stück per Ballen, Packet in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas umhüllt; 1 Stück:  $38\frac{1}{2}$  yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Tael 1.52 $\frac{1}{2}$  per Stück.
390.  $8\frac{1}{4}$  lbs. Grey Shirtings Chop „Joss woman“ (blue). P.: Manchester, England; V.: 50 Stück per Ballen, Packete in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas umhüllt; 1 Stück: 39 yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Tael 1.70 per Stück.
391.  $8\frac{1}{4}$  lbs. Grey Shirtings, „green Fisherman“ Chop. P.: Novelli & Co., Manchester; V.: 50 Stück per Ballen; 1 Stück:  $38\frac{1}{2}$  yards bei 39 inches; M. am 20. April 1882: Tael 1.66 per Stück.
392.  $8\frac{1}{4}$  lbs. Grey Shirtings, „red Fisherman“ Chop. P.: Novelli & Co., Manchester; V.: 50 Stück per Ballen; 1 Stück:  $38\frac{1}{2}$  yards bei 39 inches; M. am 20. April 1882: Tael 1.52 $\frac{1}{2}$  per Stück.
393.  $8\frac{1}{4}$  lbs. Grey Shirtings, „Cock“ Chop. P.: Manchester in England; V.: 50 Stück per Ballen; 1 Stück: 39 yards bei 39 inches. M. am 20. April 1882: Tael 1.61 per Stück.
394.  $8\frac{1}{4}$  lbs. Grey Shirtings, Chop „Bee.“ P.: Fleming Calbraith & Co., Manchester; V.: 50 Stück per Ballen, Packet in Papier. Ballen in Terpentin und Canevas umhüllt; 1 Stück: 39 yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Tael 1.47 $\frac{1}{2}$ .
395.  $8\frac{1}{4}$  Pfd. Grey Shirtings, Tripod. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester; V.: 1 Ballen 50 Stück, die Umhüllung in 1 weissem, 2. in braunem Papier, 3. und 4. Wicksleinwand; 5. Canevas, 6. eiserne Reifen; 1 Stück: 38 yards bei 39 inches, gegenwärtiger Werth in Manchester 7 sh. 6 d. per Stück; M. am 22. April 1882: nominell Tael 1.69 per Stück; E. 1880: Grey Shirtings: 191909 Stück.
396. 9 lbs. Grey Shirtings, Chop „Tree.“ P.: Galbraith Glazebrook & Co, Manchester; V.: 50 Stück per Ballen, Packet in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas umhüllt; 1 Stück: 39 yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Tael 2.14 per Stück.

397. 9 lbs. Grey Shirtings „Eagle.“ P.: G. & R. Dewhurst, Manchester, England; V.: 50 Stück per Ballen, Packete in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas umhüllt; 1 Stück:  $38\frac{1}{2}$  yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Taels  $2\cdot17\frac{1}{2}$  per Stück.
398.  $9\frac{1}{2}$  Pfd. Grey Shirtings, „Deer's head.“ P.: Manchester, England; V.: 50 Stück per Ballen, Packet in Papier, Ballen in Terpentin und Canevas mit eisernen Reifen; 1 Stück 39 yards bei 39 inches; M. am 30. April 1882: Taels  $2\cdot15$  per Stück.
399. 10 lbs. Grey Shirtings, Chop „Hand and Brand.“ P.: Sam. Mendel, Manchester; V.: 50 Stück per Ballen; 1 Stück: 39 yards bei 39 inches, „Hand and Brand“ eine der bekanntesten Marken in China; M. am 20. April 1882: Taels  $2\cdot24$  per Stück.

Nr. 16—24, u. zwar:

1. Kategorie Nr. 400, 2. Kategorie Nr. 401, 3. Kategorie Nr. 402, 4. Kategorie Nr. 403, 404, 5. Kategorie Nr. 405, 406, 6. Kategorie Nr. 407, 7. Kategorie Nr. 408, 8. Kategorie Nr. 409. 1 Stück: 40 yards bei 36 inches; E. 1880: Plain white Shirtings: 236025 Stück; weisse Shirtings: 236065 Stück.
400. 80 Reed White Shirtings. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester; V.: 50 Stück per Kiste mit Zinnfütterung; M. am 30. April 1882: Taels  $2\cdot55$  per Stück.
401. Weisse Shirtings Nr. 150. P.: Manchester in England; V.: 50 Stück per Kiste mit Zinn; M. am 20. April 1882:  $1\cdot45$ — $1\cdot50$  per Stück.
402. 72 Reed White Shirtings. P.: E. M. Stoehr & Co., Manchester; V.: 50 Stück per Kiste mit Zinnfütterung; M. am 30. April 1882: Taels  $2\cdot10$  per Stück.
403. Weisse Shirtings Nr. 500. P.: Manchester in England; V.: 50 Stück per Kiste mit Zinn; M. am 20. April 1882: Taels  $2\cdot11$  per Stück.
404. 72 Reed White Shirtings. P.: Thomas Ashton & Sons, Manchester; V.: 50 Stück in Kisten mit Zinnfütterung; M. am 30. April 1882: Taels  $2\cdot07\frac{1}{2}$ .
405. 64 Reed White Shirtings. P. Stewart Thomson & Co., England; V.: 50 Stück per Kiste mit Zinnfütterung; M. am 30. April 1882: Taels  $1\cdot55$ .

406. 64 Reed White Shirtings. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester : V.: 50 Stück per Kiste mit Zinnfütterung; M. am 30. April 1882: Taels 2'00 per Stück.
407. Weisse Shirtings Nr. 750. P.: Manchester in England; V.: 50 Stück per Kiste mit Zinn; M. am 20. April 1882; Taels 2'14 per Stück.
408. Weisse Shirtings No. 900. P.: Manchester in England; V.: 50 Stück per Kiste mit Zinn; M. am 20. April 1882: Taels 2'42 per Stück.
409. White Shirting, 56 Reed. P.: A. Agelasto & Co., Manchester. V.: 50 Stück, 1 Kiste mit Zinn; M. am 5. Mai 1882: Taels 1'35 per Stück.
412. White Brocade (Hankow Muster). P.: Manchester; V.: 50 Stück zu 40 Yards und 36 inches per Kiste; M.: Taels 2'— per Stück; E. 1880: 820 Stück.
413. Dyed Brocades. P.: Manchester; V.: 50 Stück zu 40 Yards und 35 inches per Kiste; M.: Taels 2.40 per Stück; E. 1880: 37179 Stück.
414. Heavy Shirtings, Granitville. P.: Herbst Brothers New-York; V.: 20 Stück per Ballen; 1 Stück: 40—50 yards bei 26—27 inches; M. am 10. Mai 1882: Taels 2—2'20 per Stück von 40 yards; E. 1880: 5900 Stück.
415. American Shirtings, gebleicht. P.: New-Jersey, Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: 35 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 48 yards bei 36 inches; M. am 10. Mai 1882: Taels 2'25 per Stück.
416. American Shirtings, gebleicht. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: 35 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 48 yards bei 36 inches; M. am 10. Mai 1882: Taels 2'50 per Stück.
417. Common T Cloth, 6 Pfd. P.: Manchester; V.: 100 Stück, 1 Ballen in Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 32 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 0'75 per Stück; E. 1880: 1048187 Stück.
418. Common T Cloth. P.: Sydney Hudson, Manchester; V.: 50 Stück, 1 Ballen in Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 32 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 0'90 per Stück.

419. T Cloth, „Cock” Chop. P.: England, Manchester; V.: 50 bis 60 Stück per Ballen; 1 Stück: 24 yards bei 30 inches; M. am 20. April 1882: Tael 1'10 per Stück.
420. T Cloths 7 Pfd. „Lion” Chop. P.: Manchester; V.: 50 Stück in Ballen mit Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 32 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'05 per Stück.
421. T Cloth 7 Pfd. „Dragon” Chop. P.: England; V.: 50 Stück in Ballen mit Papier, Terpentin und Canevas, Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 32 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'32 $\frac{1}{2}$  per Stück.
422. T Cloth 8 Pfd. P.: Manchester; V.: 50 Stück in Ballen mit Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'27 $\frac{1}{2}$  per Stück.
423. T Cloth 8 Pfd. „Deer” Chop. P.: Reiss Brothers, Manchester; V.: 60 Stück in Ballen mit Papier, Terpentin und Canevas; 1 Stück: 24 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'27 $\frac{1}{2}$  per Stück.
424. T Cloth 8 Pfd. „Eagle” Chop. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester; V.: 50 Stück in Ballen mit Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'55 per Stück.
425. T Cloth 8 Pfd. „Dragon” Chop. P.: England; V.: 50 Stück in Ballen mit Papier, Terpentin und Canevas; 1 Stück: 24 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'64 per Stück.
426. T Cloth, 8 Pfd. P.: England; V.: 50 Stück in Ballen mit Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'85 per Stück.
427. T Cloth, 8 Pfd., „Deer“ Chop; P.: Manchester; V.: 60 Stück, 1 Ballen in Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 24 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'88 per Stück.
429. Printed, T. Cloths; P.: Manchester; V.: 50 Stück zu 24 yards und 32 inches per Kiste; M.: Tael 1'60 per Stück.

431. 14lbs. Drills. P.: England; V.: 60 Stück, per Ballen von 4 Trusses, Packete in Papier, Ballen in Terpentin, Canevas und eisernen Reifen; 1 Stück: 40 yards bei 30 inches; M. am 30. April 1882: Tael 1'65 per Stück; E. 1880: 230953 Stück.
432. 14 lbs. Drills, „blue Fisherman“ Chop; P.: Novelli & Co., Manchester; V.: 1 Ballen 4 Traces, 1 Trace 15 Stück; 1 Stück: 40 yards bei 30 inches; M. am 20. April 1882: Tael 1'78 per Stück.
433. Drills, „Two Lions“ Chop; P.: Manchester in England; V.: 1 Ballen 4 Traces, 1 Trace 15 Stück; 1 Stück: 40 yards bei 30 inches; M. am 20. April 1882: Tael 2'70 per Stück.
434. Dutch Drills; P.: Rotterdam, Holland; V.: Per Ballen 30 Stück zu 12 Pfd.; 1 Stück: 40 yards bei 30 inches; M. am 30. April 1882: Tael 2'20 bis 2'30 per Stück.
435. Dutch Drills, „Dragon“; P.: Gilderman; V.: 30 Stück per Ballen in Papier, Terpentin und Canevas; 1 Stück: 40 yards bei 29 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 2 50 per Stück.
436. Drillings  $\frac{P. M. C.}{D}$  Dragon Chop (gangbarste Sorte); P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: Ballen mit 15 Stück à 40 yards zu 30 inches; M. am 20. April 1882: Tael 3'05 per Stück.
440. Drillings  $\frac{S. M. C.}{D}$  Cock Chop; P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: Ballen mit 15 Stück à 40 yards; E. 1880: Amerik. Drills 172833 Stück.
441. 8 Pfd. Jeans; P. Halton Mills Lancashire; V. 30 Stück per Ballen, Packete in Papier, Ballen in Terpentin, Canevas und eisernen Reifen; 1 Stück: 30 yards bei 30 inches; M. am 30. April 1882: Tael 1 75 per Stück; E. 1880: 156531 Stück.
442. Dutch Jean; P.: J. H. Molkenboer & Oldenzaal; V.: 40 Stück, 1 Ballen in Papier, Terpentin, Canevas und Eisenreifen; 1 Stück: 30 yards bei 30 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1'60 per Stück; E. 1880: 11890 Stück.

443. Fine Jeans; P.: Peperell Mills Biddeford, Maine, Nord-Amerika; V.: 20 Stück in Ballen mit Papier und Canevas; 1 Stück: 30 yards bei 30 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 2·35 per Stück; E. 1880: 13149 Stück.
444. Superior English Sheeting, 14 Pfd.; P.: Manchester; V.: 15 Stück in 1 Truss, 4 Trusses in Ballen mit Papier, Terpentin und Canevas; 1 Stück: 40 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai Taels 1·80 per Stück; E. 1880: 58039 Stück.
445. Sheetings, „Two Dragons“ Chop; P.; Verein. Staaten von Nord-Amerika; V.: Ballen mit 20 Stück; M. am 20. April 1882: Taels 2·55 per Stück; E. 1880: Americ. Sheetings 114006 Stück.
- 445a. India long Cloth (Calico). P.: Manchester; Dollar 2·50 per Stück von 12 Yards  $\times$  36 inches.
446. Pacific Extra Sheetings „Tiger“ Chop.; P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: 20 Stück (Gewicht 14 Pfd.) per Ballen; 1 Stück: 40 yards bei 36 inches; M. am 25. April 1882: Taels 2·75 per Stück; E. 1880: 114006 Stück.
447. Sheetings „Indian Head“. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: Ballen mit 20 Stück à 40 yards zu 36 inches; M. am 20. April 1882: Taels 2·80 per Stück; E. 1880: 114006 Stück.
448. Sheetings B. M. C. Cock Chop. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: Ballen mit 20 Stück per 40 yards, 36 inches; E. 1880: American. Sheetings 114006.
449. Heavy Sheetings A-Chop. P.: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika; V.: Ballen mit 15 Stück à 53 $\frac{1}{2}$  yards.
450. Chintzes (14 Muster). P.: England; V.: 60 Stück per Kiste mit Zinn; Dimens. per Stück: 28 yards bei 29 inches; M. am 30. April 1882: Taels 1·35 per Stück; E. 1880: an Chintzes und Furnitures: 74744 Stück.
451. Printed Chintzes (14 Muster). P.: Manchester, England; V.: per Kiste 50, 80 oder 100 Stück assortirt; 1 Stück 28 yards bei 27—28 inches; M. im April 1882: Taels 1—1·30 per Stück.
452. Blue Chintz. P.: G. & R. Dewhurst, Manchester; V.: 50 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 28 yards bei 28 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 1·15 per Stück.

453. Brown Chintz. P.: Arning & Comp., Manchester; V.: 50 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 28 yards bei 28 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1·15 per Stück.
454. Printed twilled Chintzes or Furnitures (85 Muster in 2 Musterbüchern). P.: Glasgow, Schottland; V.: 80 Stück per Kiste wenn 25—26 yards lang; 1 Stück: 25—26 yards, 50—52 yards bei 39—31 inches; M. im April 1882: Tael 1·45 resp. 0·75 per Stück; E. 1880: Chintzes and Furnitures: 74744 Stück.
455. Twill Chintz. P.: Thomas G. Hill & Co., Manchester; V.: 80 Stück in Kisten mit Zinn; Dimens.: 1 Stück 25—26 yards bei 36 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 1·60—1·80 per Stück.
456. Chintz Twills. P.: England; V.: 80 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 30 inches bei 25—26 yards; M. am 5. Mai 1882: Tael 1·75 per Stück.
457. Chintz Twill. P.: Thomas G. Hill & Comp., Manchester; V.: 80 Stück per Kiste mit Zinn; M. am 5. Mai 1882: Tael 1·75 per Stück.
458. China Chintz Twills. P.: England; V.: 1 Kiste 80 Stück; M. am 20. April 1882: Tael 1·60—1·80 per Stück.
459. Best Turkey Red 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pfd. P.: Wm. Stirling & Sons, Glasgow; V.: 100 Stück in Kisten mit Zinn; M. am 5. Mai 1882: Tael 0·95 per Stück; E. 1880: 27123 Stück.
460. Best Turkey Red, 2 Pfd.; P.: Wm. Stirling & Sons, Glasgow; V.: 100 Stück in Kisten mit Zinn; M. am 5. Mai 1882: Tael 1.— per Stück.
461. Best Turkey Red; 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pfd. P.: Wm. Stirling & Sons, Glasgow; V.: 100 Stück in Kisten mit Zinn; M. am 5. Mai 1882: Tael 1·50 per Stück.
462. Turkish Red Cloth. P.: England; V.: 50 Stück per Kiste; M. am 20. April 1882: Tael 1·90—1·95 per Stück; Dimens.: 25 yards zu 31—32 inches.
463. Turkey Red Cloths. P.: Grossherzogthum Baden; M. am 25. April 1882: Tael 1—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> per Stück.
464. Velvet. P.: England; V.: 24—30 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 35 yards bei 22 inches; M. am 5. Mai 1882: Tael 0·13—0·15 per yard; E. 1880: 21131 Stück.

465. Chinese Velvet; P.: England; V.: 30 Stück in Kiste mit Zinn; Dimens.: 1 Stück 35 yards bei 22 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 0·13 per yard
466. Printed Velvet. P.: England; V.: 24 Stücke in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 35 yards bei 26 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 0·17 per yard; E. 1880: 21131 Stück.
467. Velveteen. P.: Manchester; V.: 24—30 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 18 und 26 inches bei 50 yards; gute Qualität ohne ornamentirte oder bordirte Enden; gemeine Qualität mit dünnen Goldstreifen am Ende; M. am 5. Mai 1882: Taels 0·11 und 0·15 per yard; E. 1880: 10159 Stück.
468. Chinese Velveteen; P.: Robert Hinde & Comp.; V.: 30 Stück in Kiste von 35 yards; Dimens.: 1 Stück 35 yard; M. am 5. Mai 1882: Taels 0·11.
469. Damaks-Tientsin Muster; P.: England; V.: 40 Stück per Kiste in Zinn u. z. 28 light Gentian, 6 purpur, 6 Levender; Dimens.: 1 Stück 40 yards bei 36 inches; M. am 30. April 1882: Taels 3·50 per Stück; E. gefärbter Damasks per 1880: 1828 Stück.
470. Damaks-Hankow Muster; P.: England; V.: 40 Stück per Kiste mit Zinn u. z. 26 Light Gentian, 4 schwarz, 5 purpur, 3 Levander, 2 China green; Dimens.: 1 Stück 40 yards bei 36 inches; M. am 30. April 1882: Taels 3·50 per Stück.
471. Cotton Lastings; P.: Thomas G. Hill & Comp., Manchester; V.: 50 Stück in Kiste mit Zinn; Dimens. per Stück: 30 yards bei 30 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 2·25—3'— per Stück; E. 1880: 23026 Stück.
472. Figured Cotton Lastings (Musterbuch). P.: England; V.: 50 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 29—30 yards bei 30—31 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 2·75 per Stück.
473. Dimity. P.: England; V.: 100 Stück in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 12 yards bei 40 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 1·00 per Stück. E. 1880: 1688 Stück.
474. Dimity. P.: Tootal Broadhurst Lee & Comp., Manchester; V.: 100 Stücke in Kiste mit Zinn; 1 Stück: 12 yards bei 42 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 1·20 per Stück.

475. Dimity Cloth; P.: Thomas G. Hill & Comp., Manchester; V.: 100 Stück in Kiste mit Zinn; Dimens. per Stück: 12 yards bei 42 inches; M. am 5. Mai 1882: Taels 1.50 per Stück.
476. Muslins; P.: England; Dimens.: 1 Stück 12 Yards bei 42 inches; V.: per Kiste 100 Stück; M. am 20. April 1882: Taels  $0.47\frac{1}{2}$ — $0.60$  per Stück; E. 1880: 40519 Stück.
477. (Muslins) Lawns; P.: England; V.: 200 Stück per Kiste mit Zinn; Dimens.: 12 Yards bei 42 inches; M. am 30. April 1882: Taels  $0.52\frac{1}{2}$  per Stück; E. 1880: 44486 Stück.
478. Taffachelas (Musterbuch). P.: Winterthur, Schweiz; V.: 100 Stück zu 12 Yards und 42—43 inches per Kiste; M.: Taels 1.40—1.45 per Stück (früher Taels 2.—); E.: 21428 Stück.
487. Mahomedan Cloth (gegenwärtig sehr begehrt). P.: England; V.: 40 Stück zu 30 Yards  $\times$  38 inches per Kiste; M.: Taels 0.10 per Yard; E. 1881: 6051 Stück.
492. Blaue Sacktücher. Blue Handkerchiefs (3 Muster); P.: Schottland; V.: 200 Dutzend, 28  $\times$  28 inches; M.: Taels 0.43 per Dutzend.
501. Handtuch. P.: England; 250 Dtzd. per Kiste; Taels 0.40 per Dtzd.; 34  $\times$  15 inches. E.: 16408 Dtzd.
502. Handtuch. P.: England; 100 Dtzd. per Ballen; 4 Dtzd. per Bund; Taels 0.38 per Dtzd.
503. Türkisches Handtuch. P.: England; 3 Dtzd. per Packet; Taels 1.25 per Dtzd.
504. Bettdecken. P.: England; 100 Stück per Ballen, 20 Stück von einer Zeichnung; Taels 0.68 per Stück.
505. Baumwollen-Bettdecken. P.: England; 100 Stück per Ballen, 20 Stück von einer Zeichnung; Taels 0.40—0.45 per Stück; Grössen: 56  $\times$  80, 54  $\times$  82, 57  $\times$  79, 60  $\times$  80, 62  $\times$  88 inches.
506. Zwirn Glacé. P.: Schweiz; 50/33 Gross per Kiste. 1. Assortiment Taels 30.—, 2. Assortiment Taels 32.— per Kiste.
507. Segeltuch. (American Cotton soft Nr. 3). P.: Baltimore; Dollar 0.37 per Yard.
508. Segeltuch. (American Cotton hard Nr. 3). P.: Baltimore; Dollar 0.37 per Yard.

509. Segeltuch. P.: Amerika; Dollar 0.32 per Yard.  
 510. " " " " 0.28 " "  
 511. " " " " 0.30 " "

Leinenwaaren.

512. Segeltuch (Leinen). P.: England; 1 Bolt = 36 Yards  $\times$  24 inches; Taels 6.— per Bolt.  
 513. Segeltuch (Leinen). P.: England; Taels 7.25 per Bolt.  
 514. " " " " " 7.25 " "  
 515. Segeltuch (Leinen). P.: England; Taels 7.50 per Bolt; 30 inches breit.  
 516. Segeltuch (Leinen). P.: England; Taels 8.15 per Bolt; 24 inches breit.  
 517. Segeltuch (Leinen). P.: England; Taels 9.25 per Bolt.  
 518. " " " " " 9.25 " "  
 519. Segeltuch, Extra All long Flax Nr. 1. P.: England; Taels 10.50 per Bolt.  
 520. Segeltuch, Extra All long Flax Nr. 4. P.: England; Taels 10.50 per Bolt.  
 521. Segeltuch, Reliance Nr. 1; Taels 12.10—13.40 per Bolt von 40 Yards.  
 522. Segeltuch, Royal Navy Nr. 1. P.: Dundee; 20 Rollen per 36 Yards, 24 inches breit per Ballen; Dollar 12.50.  
 523. Segeltuch, Royal Navy Nr. 1. P.: Dundee; 40 Yards  $\times$  2 Feet per Rolle; Dollar 19.—.  
 524. Segeltuch, Storm Nr. 2, Extra Royal Navy. P.: Schottland; 30 Yards  $\times$  2 Feet per Rolle; Dollar 18.—.  
 525. Segeltuch. P.: England; 40 Yards  $\times$  24 inches; Dollar 19.—

Tauwerk, Zwirn etc.

526. Segeltau, Russian bolt rope. P.: St. Petersburg; Dollar 0.15 per lb.  
 527. Segeltau, German bolt rope. P.: Hamburg; Dollar 0.15 per lb.  
 528. Two Garn Marline. P.: ungetheert Russland, getheert Deutschland; Dollar 0.18 per lb.  
 529. Buchbinderzwrirn. P.: Irland; Bezugspreis: 3 sh. 5 d. per lb.

Schafwollwaaren.

530. Broad cloth. P.: Schlesien; 6 Stück à 25 Yards  $\times$  72 inches per Kiste; Taels 1.10 per Yard.
531. Broad cloth. P.: Schlesien; 6 Stück à 28—30 Yards  $\times$  74 inches per Kiste; Taels 1.10 per Yard.
532. Union Medium cloth. 6 Stück à 24—27 Yards  $\times$  66—72 inches per Kiste; Taels 0.55—0.70 per Yard.
533. Light Medium cloth. P.: Deutschland; 6 Stück à 25—26 Yards  $\times$  72—74 inches per Kiste; Taels 0.65 per Yard.
534. Medium cloth. P.: Schlesien; 72 inches breit; Taels 0.80 per Yard.
535. Medium cloth. P.: Deutschland; 74 inches breit; Taels 1.05 per Yard.
536. Medium cloth. P.: Schlesien; 72 inches; Taels 1.40 per Yard.
537. " " " " 72 " " 1.08 " "
538. " " " " 74 " in Assortimenten; Taels 0.92 $\frac{1}{2}$  per Yard; 5 sh. 2 $\frac{8}{8}$  d. per Tael; 3 Monate Sicht; London.
539. Medium cloth. P.: Schlesien; 72 inches in Assortimenten; Taels 0.80 per Yard.
540. Medium cloth. P.: Schlesien; Farbenmuster.
541. Kappe für Medium cloth.

Der Import von Broad-, Medium- und Habit cloth, betrug 1880: 9379 Stück.

542. Union cloth. 10 Stück per Kiste; 50 Yards  $\times$  54 inches per Stück. 1. Muster Taels 0.44—0.48, 2. Muster Taels 0.40 per Yard.
543. Russian cloth. P.: Schlesien; 72—73 inches breit; Taels 18—22 per Stück. E.: 7294 Stück.
544. Imitation Russian cloth. P.: Schlesien; 19 Yards  $\times$  72 inches, 10 Stück per Ballen; Taels 18—19 per Stück.
545. Imitation Russian cloth. P.: England; 20 Yards  $\times$  72 inches.
546. " " " " Schlesien; 72—74 inches; Taels 18—21.50.
547. Poncho cloth. P.: London; 26—27 Yards  $\times$  54 inches; Taels 0.35—0.45 per Yard.

548. Poncho cloth. P.: London; 72 inches; Taels 0.60—0.65 per Yard.
549. Italian cloth. P.: England; 30 Yards  $\times$  31 inches; Taels 5.50 per Stück; E.: 11320 Stück.
550. Long Ells. P.: England; 24 Yards  $\times$  31 inches; Taels 4.30—4.80. E.: 22458 Stück.
551. Long Ells. P.: England; 24 Yards  $\times$  30 inches; Taels 5.— per Stück.
552. Spanish Stripes. P.: England; 21—23 Yards  $\times$  60—62 inches; E.: 22011 Stück.
553. Spanish Stripes. P.: Deutschland; 19—20 Yards  $\times$  54 inches; Taels 0.47 $\frac{1}{2}$  per Yard.
554. Spanish Stripes. P.: Deutschland; 62 inches; Taels 0.40—0.50
555. " " " " 62 " " 0.46 per Yard.
- 555a. Spanish Stripes. P.: Manchester; Taels 0.48 per Yard; Kostenpreis 2 sh. 3 d. per Yard, Breite 60 inches.
- 555b. Spanish Stripes. P.: Manchester; Taels 0.49 per Yard, Kostenpreis 2 sh. 4 d. per Yard, Breite 60 inches.
556. Camlets. P.: England; 60 Yards  $\times$  30 inches; Taels 9.50 bis 10.—. E.: 15473 Stück.
557. Dutch Camlets. P.: Holland; 33—34 inches; Taels 18—19 per Stück. E.: 1839 Stück.
558. Lastings. P.: England; 29 Yard  $\times$  31 inches; Taels 9.— per Stück. E.: 9065 Stück.
559. Crape lastings. P.: England; 30 Yards  $\times$  31 inches; Taels 6.— per Stück. E.: 9152 Stück.
560. Crape lastings. P.: England; 31 inches; Taels 2.50—2.80 per Stück.
561. Crape lastings. P.: England; 30 inches; Taels 2.80 per Stück.
- 561 a. Worsted lastings, P.: England; 30 Yards 31 inches; Taels 5.90—9.— per Stück.
562. Plain Lustres. P.: England; 30 Yards 30 inches; Taels 3.— per Stück. E.: 6673 Stück.
563. Figured Lustres, China figures. P.: England; 29 $\frac{1}{2}$  Yards Taels 3.— per Stück. E.: 110612 Stück.

564. Figured Lustres, China figures. P.: England; 28 $\frac{1}{2}$ —32 Yards, 30—31 inches; Tael 2.80—2.90 per Stück.
565. Figured Orleans. P.: England; 30 Yards 30 inches; Tael 2.65 per Stück.
566. Figured Orleans. P.: England; 30 Yards 30 inches; Tael 2.75 per Stück.
567. Figured Orleans. P.: England; 30 Yards 29 inches; Tael 2.90 per Stück.
568. Figured Orleans. P.: England; 29—30 Yards 30 inches; Tael 3.50.
569. Dünner Flanell. P.: England; 40 Yards 31—32 inches; Tael 0.23 per Yard. E.: 6408 Stück.
570. Dicker Flanell. P.: England; 40—41 Yards 31—32 inches; Tael 0.23 per Yard.
571. Woll-Flanelle. P.: Reichenbach (Deutschland); 34 Yards  $\times$  60 cent.; Tael 0.20 per Yard.
572. Woll-Flanelle. P.: Reichenbach; bunt und uni 30 inches; bunt Tael 0.20 für Qualität 3; Tael 0.15 für Qualität 5; uni Tael 0.16 für Qualität 3; Tael 0.12 für Qualität 4, per Yard.
- 572a. Crape Flannels. P.: Deutschland; Dollar 0.60 per Yard Breite 33 inches, Kostenpreis in England 1 sh. 4 d. per Yard.
573. Musterkarte und Ausschnitte von Woll-Flanellen. P.: Reichenbach.
574. Pariser Decken. P.: Osterode a/H.; in Ballen zu 50 Stück assortirt; Tael 3—4 per Stück. E.: 2306 Paar.
575. Blankets. P.: England; 52 Paar per Ballen oder Kiste; Dollar 3.30 für 8; Dollar 4 für 10 und Dollar 5 für 12 lb.
576. White Blankets. P.: England; Dollar 4.50.
577. Teppiche, Brüssels Carpet. P.: England; 4 Rollen à 45—55 Yards  $\times$  27 inches per Kiste; Bezugspreis: 2 sh. bis 2 sh. 2 d. per Yard. E.: 274 Stück.
578. Teppiche, Single Ply Tapestry. P.: England; Bezugspreis: 2 sh. per Yard.
579. Teppiche, Double Ply Tapestry. P.: England; Bezugspreis: 2 sh. per Yard.
580. Golddraht. P.: Deutschland; 50 Catties per Kiste, jeder Strähn 1 Tael Gewicht. Preis: Tael 45 per Catty. E.: 2.14 Piculs.

581. Silberdraht. P.: Deutschland; Taels 30 per Catty.  
 582. Lampendocht. P.: Deutschland; 400 Packete, per Kiste nach Nummern assortirt; Taels 20.— per Packet. E.: 10290 Gross.  
 583. Docht, Wirkgarn. P.: Amerika;  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{5}{8}$  und 1 inches breit, 200 Gross per Kiste; Taels 0.18—0.30 per Gross.  
 584. Lampendocht, Silberlight. P.: Berlin; Taels 0.30 per Packet.  
 585. Gewirkte Strümpfe. P.: Sachsen; 200 Dtzd. per Kiste; Taels 0.60—0.75 per Dtzd.  
 586. Pulswärmer. P.: Sachsen; Taels 0.90—1.20 per Dtzd.  
 587. Tuchhandschuhe. P.: Hamburg; 1 Dtzd. per Bund, 5 Bund per Schachtel, 50—100 Schachteln per Kiste. Auctionspreis: Taels 1—1.25 per Dtzd.

Papierwaaren.

588. Musterbuch von Wandtapeten. P.: England; 500 Rollen à 8.10—12.— Yards per Rolle, Taels 0.05—0.08 per Rolle; E.: 118 Ballen.  
 589. Wandtapete. P.: England; 250 Rollen à 12 Yards per Ballen (in Causass), Taels 0.07, wenn mit Goldornament Taels 0.12 per Rolle; E.: 118 Ballen.  
 590. Sandpapier. P.: England; Bezugspreis: 12 sh. per Riess.  
 591. Card Papes. Cabinet-Format, Photographien.  
 592. Card Papes. Visitkarten-Format, Photographien. P.: Deutschland; 100 Stück in Zinnschachteln; Verkaufspreis für 591 Dollar 5.— per 100 Stück; 592 Dollar 3.50 per 100 Stück.  
 593—594. Egg Paper für Photographien. P.: England; Verkaufspreis: Dollar 35.— per Riess. Blätter in England bereits geschnitten.  
 595. Briefpapier. P.: Wien; 240 Bog. per Packet; Doll. 1.50 p. Pack.  
 596. Note Paper à Envelopes. Dollar 0.50, 0.60, 0.70 per Carton à 50 Blatt; 100 Cartons per Kiste.  
 597. Common printing paper. 40 Pfd. P.: London; V.: In Ballen mit wasserdichtem Canavas zu 12 Riess; Bezugspreis: 11 sh. 1 Riess; Consum: 500 Riess.  
 598. Double Foolscap. 21 Pfd.  
 599. „ „ 23 „  
 600. „ „ blue wove.  
 601. „ „ „ „ tinted. P.: London; 20 Riess per Kiste.

Bezugspreis:	<u>Nr. 598,</u>	<u>599,</u>	<u>600,</u>	<u>601.</u>
	sh. 8,	9,	9,	11 per Riess.
Consum:	400,	400,	150,	150 Riess.

602. Bank Post. 16 Pfd. (Hand made.) P.: London; V.: 20 Riess per Kiste; Bezugspreis: 28 sh. 1 Riess; Consum: 25 Riess.
603. Cream laid large Post. 18 Pfd. P.: London; V.: 20 Riess per Kiste; Bezugspreis: 7 sh. 6 d. per Riess; Consum: 100 Riess.
604. Cream nove large Post. 18 Pfd. P.: London; V.: 20 Riess per Kiste; Bezugspreis: 8 sh. 9 d. per Riess; Consum: 100 Riess.
605. Large Post printing paper. 15 Pfd. (3 Muster.)
606. Tinted large Post. 18 Pfd. (3 Muster.) P.: London; V.: Nr. 605, 25 Riess per Kiste.

„ 606, 20 „ „ „

Bezugspreis:	<u>Nr. 605,</u>	<u>606.</u>
	4 sh. 6 d.,	8 sh. 6 d. per Riess.
Consum:	100 Riess,	25 Riess.

607. Double Royal printing paper.
608. „ Crown „ „ (Toned).
609. Demy printing paper. 23 Pfd. P.: London; V.: In Ballen in wasserdichtem Canavas.

Bezugspreis:	<u>Nr. 607,</u>	<u>608,</u>	<u>609.</u>
	10 sh.,	12 sh.,	16 sh. per Riess.
Consum:	100,	50,	200 Riess.

610. Salmon Demy. 23 Pfd. P.: London; V.: In Kisten zu 25 Riess; Bezugspreis: 10 sh. per Riess; Consum: 50 Riess.
611. Imitation Handmade Paper. P.: Kent, England; V.: In Kisten zu 20 Riess; Bezugspreis: 17 sh. per Riess; Consum: 50 Riess.
612. Druckpapier für Bücher „Royal“.
613. „ „ „ „Double Demy“.
614. „ „ Zeitschriften. P.: London.

V.: Nr. 612 in Kisten zu 20 Riess.

„ 613 „ Ballen mit Reifen und Canavas zu 20 Riess.

„ 614 „ „ „ „ „ „ „ 50 „

Marktpreis 1882:  $\frac{\text{Nr. 612, 613, 614.}}{\text{Dollar 3, 3.70, 5.50 pr. Kiste, resp. Ball.}}$   
 Bezug 1881: 5, 4, 3 Kisten, resp. Ballen.

615. Titelblatt für Brochuren.  
 616. " " "  
 617. " " " und Zeitschriften. P.: London;  
 V.: In Zinn gefütterten Kisten.

Nr.	615,	616,	617.
Riess	10,	20	20 per Kiste.
Marktpreis:	Dollar 5.—,	5.50,	5.50 per Riess.
Bezug	4,	2,	2 Kisten.

618. Apotheker-Schachteln (rund).  
 619. " " (viereckig). P.: Hamburg; V.:  
 I Dtzd. Satz per Paket.  
 100 " " " Kiste.  
 I Satz = 6 Schachteln verschiedener Grösse.  
 Bezugspreis: Nr. 618 Dollar 0.15 per Satz.  
 " 619 " 0.30 " "

620. Cigarrettenpapier. P.: Paris; 50 Cartons à 100 Stück per  
 Kiste; Taels 0.60 per Carton.  
 621. Cigarettenpapier. P.: Wien; 100—200 Cartons à 60—100 Bücher  
 per Kiste; Taels 0.85 per Carton.  
 622. Asbestos-Packing. P.: England; Bezugspreis: Pfd. St. 6.10  
 per Cwt.  
 623. Emery cloth. P.: England; Bezugspreis: 22 sh. per Riess.  
 624, 625. Note paper. P.: England; Dollar 1.— per box von  
 120 sheets.

626—628. Note paper. P.: England; Dollar 0.75 per box.

629. " " " " " 1.— " "  
 630, 631. " " " " " 0.75 " "  
 632. " " " " " 1.— " "  
 633. " " " " " 1.25 " "

634. Note paper and Envelopes. P.: England; Dollar 1.50 per box  
 von 100 sheets und 100 Envelopes.  
 635, 636. Note paper and Envelopes. P.: England; Dollar 1.— per  
 box von 60 sheets und 50 Envelopes.

637. Note paper and Envelopes. P.: England; Dollar 1.— per box von 96 sheets und 40 Envelopes.
638. Note paper and Envelopes. P.: England; Dollar 1.— per box von 60 sheets und 50 Envelopes.
- 639, 640. Note paper and Envelopes. P.: England; Dollar 1.— per box von 48 sheets und 50 Envelopes.
- 641—644. Note paper and Envelopes. P.: England; Dollar 0.50 per box von 24 sheets und 12 Envelopes.
- 645—655. Note paper and Envelopes. P.: England; Dollar 0.50 per box von 48 sheets und 48 Envelopes.
- 656, 657. Note paper. P.: England; Dollar 0.75 per 120 sheets oder  $\frac{1}{4}$  ream.
658. Note paper. P.: England; Dollar 1.— per 120 sheets oder  $\frac{1}{4}$  ream.
659. Pearl court Envelopes. P.: England; Dollar 2.— per 120 sheets oder  $\frac{1}{4}$  ream.
- 660, 661. Medium Band. P.: England; Dollar 3.— per 240 sheets oder  $\frac{1}{2}$  ream.
662. Blue wove Band. P.: England; Dollar 3.— per 240 sheets oder  $\frac{1}{2}$  ream.
663. Blue laid Band. P.: England; Dollar 4.— per 240 sheets oder  $\frac{1}{2}$  ream.
664. Yellow wove Band. P.: England; Dollar 3.— per 240 sheets oder  $\frac{1}{2}$  ream.
665. Cream wove Band. P.: England; Dollar 5.— per 480 sheets oder 1 ream.
666. Royal Copying Nim. P.: England; Dollar 4.— per 480 sheets oder 1 ream.
667. White demy blotting. P.: England; Dollar 10.— per 240 sheets oder  $\frac{1}{2}$  ream.
- 668 Cream wove Tscap. 14 lb. P.: England; Dollar 3.— per 240 sheets oder  $\frac{1}{2}$  ream.
669. Printing paper. 24 X 36, 40 lb. P.: England; Dollar 6.— per 480 sheets oder 1 ream.
- 670 Printing paper. 24 X 36, 52 lb. P.: England; Dollar 10.— per 480 sheets oder 1 ream.

671. Printing paper. 24 X 36, 60 lb. P.: England; Dollar 12.—  
per 480 sheets oder 1 ream.
- 672—676. Visiting and invitation Cards. Verpackt zu 50 Stück;  
Preise verschieden; P.: England; grosser Import.
677. Menu- und Annonce-Karten.
678. Bleistifte und Federn.
- Preise bis Nr. 851 sind Bezugspreise.
679. Double Crown 35 lb. P.: London, Printing paper. C. 4 1/2 d.  
per lb.
680. Handmade Blue Laid Demy 28 lb. P.: London; Pfd. St. 7.11.3  
per ream.
681. Blue Laid Demy. 32 lb. P.: London; Pfd. St. 1'01.11 per ream.
682. " " " 28 " " " " " —.32.06 " "
683. Chaid Large, Post. 18 lb. P.: London; Pfd. St. —.8.3  
per ream.
684. Whatman's Handmade Ch. Bank, Post. P.: London Pfd.  
St. 1'14'0 per ream.
685. Blotting paper. 38 lb. P.: London; Pfd. St. —.20.9 per ream.
686. Cream Wove Medium Bank. 13 lb. P.: London; Pfd.  
St. —.15.9 per ream.
687. Cream Laid Medium. 18 lb. P.: London; Pf. St. —.11.3  
per ream.
688. Blue Laid. 34 lb. Medium. P.: London; Pfd. St. —.43.— per ream.
689. Chaid. 28 lb. Double Tscap. London; Pfd. St. —.13.10 " "
690. Cream Wove. 36 lb. Double Tscap. P.: London; Pfd.  
St. —.25.2 per ream.
691. Cream Wove. 38 lb. Double Tscap. P.: London; Pfd. St. 1.3 9  
per ream.
692. Coloured Printing. 27 lb. Demy. C. 4 d. per lb.
693. Blue Laid. 100 lb. (Handmade.) Atlas. P.: London; Pfd.  
St. 7.11.3 per ream.
694. Handmade Blue Laid Imperial. 72 lb. P.: London; Pfd.  
St. —.92.6 per ream.
695. Handmade Large post Letter paper. P.: London; Pfd. St. —.14.9  
per ream.
696. Bascerville, Cream Wove Letter paper. P.: London; Pfd.  
St. —.17.— per ream.

697. Extra Superfine Large poste Letter paper. P.: London; Pfd. St. —.12.— per ream.
698. Blue Wove, French Post Pfd. St. —.3.9 per ream.
699. French Post (4<sup>o</sup>) Ruled faint. Pfd. St. —.4.7 per ream.
700. Cream Wove, Tscap. 14 lb. P.: London; Pfd. St. —8.6 per ream.
701. Whatman's. 7 lb. Blue Wove Bank Tscap. P.: London; Pfd. St. —.22.6 per ream.
702. Cream Laid Tscap. 13 lb. P.: London; Pfd. St. —.4.09 per ream.
703. Blue Wove " 11 " " " " " —.7.— " "
704. Handmade Blue Laid Tscap. P.: London; Pfd. St. —.21.— per ream.
705. Whatman's. 7 lb. Wove Bank Tscap. P.: London; Pfd. St. —.22.6 per ream.
706. C. Wove Tscap. 11 lb. P.: London; Pfd. St. —.6.11 per ream.
707. Blue Wove " 14 " " " " " —.8.09 " "
708. Extra Superfine. 26 lb. C. Laid Post. P.: London; Pfd. St. —.16.6 per ream.
709. Yellow Wove Post. 21 lb. P.: London; Pfd. St. —.7.— per ream.
710. Jucens Court Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.7.5 per 1000.
711. Albert " " " " " " —. 8.— " "
712. " " " " " " —.11.— " "
713. Court Envelopes. P.: London; Un bosces of 100 C 8 d.
714. 8<sup>oo</sup> Court Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.9.10 per 1000.
715. Baskerville Court Envelopes P.: London; Pfd. St. —.12.— per 1000.
716. Baskerville Large 8<sup>oo</sup> Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.14.— per 1000.
717. Blue haid Commercial Envelopes. P.: London; Pfd. Sterl. —.3.2 per 1000.
718. Handmade Envelopes. P.: London. Pfd. St. —.14.— per 1000.
719. Business " " " " " —. 2.09 " 1000.
720. " " " " " —. 6.— " 1000.
721. Commercial " " " " " —. 12.06 " 1000.
722. Handmade Commercial Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.14.3 per 1000.

723. Large 8<sup>00</sup> Court Irish Ninen Envelopes. P.: Belfast; Pfd. St. —.13.8 per 1000.
724. Large 8<sup>00</sup> Court Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.14.— per 1000.
725. Ribbon Repp Stationery. P.: London; Pfd. St. —.1.8 per box.
726. Bish Liness Stationery. P.: Belfast " " —.1.3 " "
727. Invitation Notepaper (with Envelopes). P.: London; Pfd. St. —.2.— per box of 2 grs. u. 50 Envelopes.
728. Repp Note paper. P.: London; Boxed 5 grs. u. 100 Envelopes Pfd. St. —.3.6.
729. Invitation Stationery. P.: London; Pfd. St. —.3.— per box of 100 Envelopes.
730. Papier de Luxe. P.: Paris; Pfd. St. —.1.8 per box of 100 Envelopes.
731. C. L. Note paper. P.: London; Pfd. St. —.6.3 per ream.
732. Innovation Note paper. P.: London; Pfd. St. —.8.— per ream.
733. Cream Laid Note paper. " " " " —.4.— " "
734. Initied Rish Linen Stationery. P.: Belfast; Pfd. St. —.1.8 per box.
735. The Banner Note paper (with Envelopes) All Mitials. Pfd. St. —.13.— destoz boxes.
736. Black bordered Note paper (Middle Bordes). P.: London; Pfd. St. —.5.— per ream.
737. Black bordered Note paper Broad bordes. P.: London; Pfd. St. —.5.— per ream.
738. Black bordered Note paper (Extra broad bordes). P.: London; Pfd. St. —.5.2 per ream.
739. Repp Note paper (with Envelopes). P.: London; Pfd. St. —.5.— per 100.
740. The Aesthetic Stationery. P.: Belfast; Pfd. St. —.8.— per box.
741. Cream Wove Baskerville Note paper. P.: London; Pfd. St. —.7.— per ream.
742. Cream Laid Commercial Handmade Note paper. P.: London; Pfd. St. —.7.6 per ream.
743. Royal British Linen Overland Note paper. P.: Belfast; Pfd. St. —.5.— per ream.
744. Linear Overland Note paper. P.: London; Pfd. St. —.3.—

745. French Linear Overland Note paper. P.: Paris; Pfd. St. —.27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
per ream.
746. Large Post 8<sup>00</sup> Handmade Note paper Bank. P.: London;  
Pfd. St. —.4.— per ream.
747. Bank Post (Note paper). P.: London; Pfd. St. —.4.—  
per ream.
748. Large Post 8<sup>00</sup> „ „ „ „ „ „ —.4—  
per ream.
749. Black bordered, Overland Note paper. (Extra brood, Bordes);  
P.: London; Pfd. St. —.5.— per ream.
750. Foolscap Official Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.10.06 per 1000.
751. „ Envelopes. „ „ „ „ —.09.09 „ 1000.
752. „ „ „ „ „ „ —.12.09 „ 1000.
753. Draft „ „ „ „ —.12.— „ 1000.
754. Brief „ „ „ „ —.20.— „ 1000.
755. 8<sup>00</sup> Valentine „ „ „ „ —.10 06 „ 1000.
756. Large 8<sup>00</sup> Valentine Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.12.8  
per 1000.
757. Valentine Envelopes. P.: London; Pfd. St. —.16.— per 1000.
758. Pass Book „ „ „ „ „ „ 1.—.— „ 1000.
- 759—764. Coloured Surface, Double Crown. P.: London; Pfd.  
St. 1.—.— per ream.
765. Coloured Large Poste. P.: London; Pfd. St. —.09.06 per ream.
766. „ „ „ „ „ „ —.13.— „ „
767. „ „ „ „ „ „ —.09.06 „ „
768. „ „ „ „ „ „ —.09.06 „ „
769. „ „ „ „ „ „ —.13.— „ „
770. „ Surface Double Crown. P.: London; Pfd. St. —.30.—  
per ream.
771. Thick Colored Demy. P.: London; 30 lb. C. 5 d.
772. Nonpareil Marbled Demy. P.: London; Pfd. St. 1.8.— per  
Ream.
773. Coloured Printing Double Demy. 27 lb. C. 4 d.
774. Account Sales paper. P.: (Ruled by K. & W.).
775. Musterkarten mit diversen Schreibrequisiten. (Preise der Gegen-  
stände sind auf der Karte verzeichnet.)
776. Name Cards. P.: London; Pfd. St. —. 3.— per 100.

777. Gentlemens Thick Jovry.  
Visiting Cards. Pfd. St. —.3.— per doz packs of 50.
778. " " " " —.3.— " " " " 50.
779. Ladies-Thick Jovry. Visiting Cards Pfd. —.5.— per doz packs of 50.
780. Large (Printing) Cards. Coloured Surface. P.: London; Pfd. St. —.13.— per doz packs of 50.
781. Double Smal. Printing Cards. Coloured Sarfall. P.: London; Pfd. St. —.16.— per doz packs of 50.
782. Memorial Cards P.: London; Pfd. St. —.4.— per 100.
783. Menu Cards. P.: London; Pfd. St. —.20.— per 100.
784. " " " " " " —.16.— " 100.
785. " " " " " " —.24.— " 100.
786. " " " " " " —.15.— " 100.
787. Embossed Cards. P.: London; Pfd. St. —.06.06 per 100.
788. Menu " " " " " —.26.— " 100.
789. " " " " " " —.14.06 " 100.
790. " " " Boston; Pfd. —.02.50 " 100.
791. " " " London; Pfd. St. —.25.— " 100.
792. " " " Paris; " " —.16.— " 100.
793. " " " " " " —.12.— " 100.
794. " " " London; " " —.16.— " 100.
795. " " " Paris; " " —.12.— " 100.
796. " " " London; " " —.07.06 " 100.
797. " " " Boston; Pfd. —.02.50 " 100.
798. " " " London; Pfd. St. —.10.— " 100.
799. " " " " " " —.13.— " 100.
800. " " " Paris; " " —.16.— " 100.
801. " " " London; " " —.13.— " 100.
802. " " " " " " —.08.— " 100.
803. " " " " " " —.13.06 " 100.
804. " " " " " " —.13.— " 100.
805. Ball-Programme " " " " —.14.— " 100.
806. Menu Cards " " " " —.07.06 " 100.
807. Ball-Programme " " " " —.14.— " 100.
808. " " " " " " —.08.— " 100.
809. Menu Cards " " " " —.13.— " 100.

810. Menu Cards P.: London; Pfd. St. „ „ —.16.— „ 100.  
 811. Ball-Programme „ „ „ „ —.08.— „ 100.  
 812. „ „ „ „ „ „ —.13.— „ 100.  
 813. Name Cards „ Boston; Pfd. 02.—.— „ 100.  
 814. „ „ „ London; Pfd. St. —.04.— „ 100.  
 815. Ball-Programme „ Boston; Pfd. —.—.90 „ 100.  
 816. „ „ „ London; Pfd. St. —.08.— „ 100.  
 817. Visiting Cards. (Ladies) Ihin Ivory; Pfd. St. 04.09.— per doz  
 packs of 50.  
 818. Name Cards. P.: London; Pfd. St. —.03.06 per 100.  
 819. „ „ „ Boston; Pfd. —.02.00 „ 100.

Leder- und Rohwaaren.

820. Sohlenleder. P.: England; Marktpreis: Dollar 0'45 per lb.;  
 E.: 1745 Piculs (à 133<sup>1</sup>/<sub>8</sub> lb.).  
 821. 23 lb. Kalbleder für Beschuhung. P.: Frankreich; Dollar 28  
 per Dtzd.  
 822. 24 lb. Kalbleder für Beschuhung. P.: England; Dollar 26  
 per Dtzd.  
 823. 25 lb. Kalbleder für Beschuhung. P.: England; Dollar 27  
 per Dtzd.  
 824. Lackleder. P.: England; Dollar 25 per Dtzd.  
 825. Hirschleder. P.: England; Dollar 19 per Dtzd.  
 826. Buchbinderleder. P.: England; Dollar 1'25 per Stück, 16 Dtzd.  
 per Kiste.  
 827. Buchbinderleder. P.: England; Dollar 1'75 per Stück, 1 Gross  
 per Kiste.  
 828. Buchbinderleder. P.: England; Dollar 2 50 per Stück, 1 Gross  
 per Kiste.  
 829. Buchbinderleder. P.: England; Dollar 2'50 per Stück, 1 Gross  
 per Kiste.  
 830. Buchbinderleder. P.: England; Dollar 3'— per Stück, 1 Gross  
 per Kiste.  
 831. Chinesisches Buchbinderleder aus Canton. Dollar 1 per Stück.  
 832. Maroccoleder. P.: Frankreich; Taels 15 per Dtzd., 15 Dtzd.  
 per Kiste.

833. Maroccoleder. P.: Frankreich; Taels 9 per Dtzd., 15 Dtzd. per Kiste.
834. Leder für Möbel-Ueberzug. P.: Russland; Taels 6—8 per Dtzd., 50 Dtzd. per Kiste.
835. Oak tanned leather belting. P.: St. Francisco; Bezugspreis: Dollar 0·27 bis 0·69 und 45 Percent Discont per Fuss.
836. Wachstuch. P.: England; Taels 2·20—2·40 per Rolle à 12 Yards, 40 Rollen per Kiste.
837. Hermelfelle. P.: Russland; Taels 0·07—0·07 $\frac{1}{2}$  per Stück.
840. Lammfelle. P.: Russland; Taels 0·09—0·10 per Stück.
-

## Artikel, welche Japan aus fremden Ländern importirt.

Zusammengestellt von *G. Illis & Cie* in Yokohama.

(Ausgestellt in der Import-Abtheilung.)

### Metallwaaren.

1. Stangeneisen aus Schweden, lose Stangen 14—15 Fuss engl. lang, in passenden Assortimenten.<sup>1)</sup>
- 2—4. Stangeneisen aus England, Belgien und Schweden, flach, rund und viereckig in Barren und Bündeln, in passenden Assortimenten. Am wenigsten beliebt ist der langen Stangen halber das belgische Eisen, die gangbarsten Sorten sind die englischen; schwedisches Eisen hält sich im Preise zwischen jenen für bestes englisches und Stahl.
- 5, 6. Nageleisen aus England und Belgien; in Bündeln mit 7 Bändern à 56 lbs. engl., in passenden Assortimenten, eine gute Qualität Nr. 4 genügt.
7. Bandeisen aus England in Bündeln à  $\frac{1}{2}$  Cwt. engl.; Länge der Bänder 30 Fuss, auf 10 Fuss engl. zu falten; in passenden Assortimenten.
8. Schwedischer Stahl, in niedrigen Fässchen von 1 Cwt. engl. netto Gewicht, in passenden Assortimenten.
9. Englischer Stahl, Stangen zu 5—6 Fuss engl., in Kisten à 1 Cwt., in passenden Assortimenten.
10. „Stage“ Stahl aus England, Stangen von  $2\frac{3}{4}$ —3 Fuss engl., in Kisten zu 1 Cwt., in passenden Assortimenten.

<sup>1)</sup> Die gewünschten Assortimente für diesen und die folgenden Artikel werden über Verlangen vom Bureau des Museums aufgegeben.

11. Drahtstifte, rund, mit versenkt carrirten Köpfen aus Deutschland, Belgien etc., lose, in mit Papier gefütterten Fässchen à 1 Picul (133 $\frac{1}{2}$  lb. engl.), in passenden Assortimenten.
- 12, 13. Blanker Eisendraht aus Deutschland und Belgien, in Rollen mit Papier bewickelt, in Fässchen mit Blechfütterung zu 2—4 Piculs gepackt, in passenden Assortimenten.
14. Sheetiron (Eisenblech) aus England, in Qualität wie Muster 3'×6' engl., in verschiedenen Dicken und passendem Assortiment, in Skelettkisten verpackt. Vermeidung des Rostes beim Transport besonders wichtig.
15. Sheetzinc aus England und Belgien. 3'×7' engl. in verschiedenen Nummern und passendem Assortiment, in Fässern zu 420 Catties (1 catty = 1 $\frac{3}{4}$  lb. engl.) netto verpackt.
16. Galvanized Iron Sheets aus England und Belgien, 26"×28" 36"×72", 36"×96", 36"×84" in Kisten von circa 5 Cwt. verpackt.
17. Corrugated Galvanized Iron Sheets aus England und Belgien in verlangten Grössen und Assortiments, in Kisten zu 5 Cwt. engl. gepackt.
18. Tin plates (Zinnplatten) aus England, 220 Blätter à 14"×10", 110 Blätter à 14"×20", in Holz- und Blechkisten. Eine theuere Qualität wird für Conserve-Zinnbüchsen verwendet.
19. Soft Spelter (Zink) aus Schlesien, in Slabs wie Muster verschifft.
20. Hard Spelter aus Schlesien, in Slabs wie Muster verschifft.
21. Yellow Metal aus England 14"×48" in verlangten Assortimenten, in Holz- und Blechkisten, zu 100 Bleche per Kiste importirt.
22. German Silver Sheets, aus England 6"×36" in verlangten Assortimenten, in Holz- und Blechkisten à 100 Catties (à 1 $\frac{1}{8}$  lb. engl.) verpackt.

#### Textilwaaren.

23. Nickel aus England, in Würfeln, in Holz- und Blechkisten à 100 Catties verpackt.
24. Baumwollgarn aus Lancashire Nr. 16<sup>s</sup>—24<sup>s</sup> in bestimmtem Assortiment, in Ballen zu 40 Bündel à 10 lb. engl. verpackt.

25. Baumwollgarn aus Lancashire Nr. 28<sup>s</sup>—32<sup>s</sup> bestimmte Assortimente, Packung wie oben.
26. Baumwollgarn aus Lancashire Nr. 38<sup>s</sup>—42<sup>s</sup> bestimmte Assortimente, Packung wie oben.
27. Baumwollgarn aus Bombay Nr. 20<sup>s</sup> Packung wie oben.
- 28—30. Rechtsgedrehtes Baumwollgarn Nr. 16<sup>s</sup>—20<sup>s</sup> und 16<sup>s</sup>—24<sup>s</sup> bestimmte Assortimente, Packung wie oben.
- 31—33. Doublirtes Baumwollgarn aus Lancashire Nr. 32<sup>s</sup>, Packung wie oben.
- 34, 35. Doublirtes Baumwollgarn aus Lancashire Nr. 42, Packung wie oben.
- 36—38. Grey Shirtings aus Lancashire 42", 39 Yards, 9 lb. engl. Gewicht, in Ballen zu 50 Stück gepackt.
- 39, 40. Grey Shirtings aus Lancashire 39", 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Yards, 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> lb. engl. Gewicht, Packung wie oben.
41. Grey Shirtings aus Lancashire 39", 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Yards, 7 lb. engl. Gewicht, Packung wie oben.
42. Indigoblaue Shirtings aus England 42", 12 Yards, 200 Stück per Kiste, Muster für Aufmachung.
43. Indigoblaue Shirtings aus England 42", 12 Yards, 200 Stück per Kiste, Muster, Qualität, Farbe, Appretur etc.
- 44, 45. Weisse Victoria Lawns aus England, 42—43", 12 Yards, in Packeten zu 10 Stück; 200—300 Stück per Holz- und Blechkiste.
46. Assorted Yuzen Prints aus Manchester, 30", 24 Yards, in geeigneten Assortimenten, die häufig wechseln, 100 Stück in einer Holz- und Blechkiste verpackt.
47. Packungs-Materiale für Baumwollgarn, Grey Shirtings und Blanckets.
- 48—50. Itajimés Prints.
51. Kobai Itajimés Prints.
52. Bettdecken Prints.
- 53—58. Unie-Mousselines crêpées aus Frankreich, 30—31", 34 Yards, verschiedene Qualitäten, hauptsächlich Import in ponceau und violett, schönste Farben verlangt, 100 Stück in mit Papier gefütterten Blech- und Holzkisten verpackt.

59. Mousselines imprimées, Yuzen aus Elsass und Frankreich, 30—31", 24 Yards, in wechselnden Dessins importirt. 5 Stück in Papier, 50 Stück in Holz- und Blechkisten verpackt.
60. Mousselines imprimées aus Elsass und Frankreich, Grösse etc. und Packung wie früher.
- 61, 62. Mousselines imprimées Itajimés, aus Elsass und Frankreich, 30—31" 24 Yards, häufig wechselnde Dessins, Packung wie oben.
63. Taffachellas aus der Schweiz und Holland.
64. Taffachellas aus der Schweiz und Holland, 43", 12 Yards. Verschiedene Assortiments mit einfachem und doppeltem Einschlag importirt, zu 100 und 200 Stück in Holz- und Blechkisten verpackt.
65. Balzarines aus Bradford, in der Wolle gefärbt.
66. Balzarines, Musterbuch, 32", 29—30 Yards, in Holz- und Blechkisten zu 50 Stück assortirt, gepackt.
67. Balzarines im Stück gedruckt.
68. Balzarines im Stück gedruckt, Musterbuch; Provenienz, Maasse, Aufmachung und Packung wie oben.
69. Halbwollene schwarze Zanellas III. aus Bradford, 32", 30—31 Yards. Harte Wolle, „Griff“, schöner Appret, graue Leiste unumgänglich nothwendig, 50 Stück in Holz- und Blechkisten verpackt.
70. Musterbuch für Zanellas.
71. Schwarze Baumwoll-Satins aus Manchester, 32" 34—35 Yards, 50 Stück in Holz- und Blechkisten verpackt; tief schwarze Farbe erforderlich.
72. Schwarze Satins trame à coton aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, 30—31", 29—31 Yards, Assortiment Wagen Nr. 1 20, Maske Nr. 2 20, Vogel Nr. 3 10 Stück per Kiste, tief schwarze Farbe und schöner Appret gesucht. 40 Stück in einer mit Papier gefütterten Blech- und Holzkiste gepackt.
- 73—75. Schwarze Satins trame à coton aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz; Dimensionen und Packung wie oben.
- 76—78. Schwarze baumwollene Sammte aus Manchester, 22", 35—35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Yards. Tiefschwarze Farbe, regelmässiger Schnitt gute Deckung erforderlich. 30 Stück in Holz- und Blechkisten verpackt.

- 79, 80. Musterbücher für schwarze Samtte.
81. Schwarze Lastings,  $4\frac{1}{2}$  Reed 31", 29—30 Yards, tiefschwarze Farbe, Glanzappret, melirte Leiste erforderlich, 20 Stück per Kiste.
82. Musterkarte für schwarze Lastings.
- 83, 84. Schwarze Orleans aus Bradford, 32, 40—42 Yards, tiefschwarze Farbe, graue Leiste, 50 Stück per Kiste.
85. Musterbuch für Orleans.
86. Assortirte Orleans aus Bradford, 31—32", 40—42 Yards, Assortiments wechseln häufig. 50 Stück per Kiste.
87. Musterbuch für assortirte Orleans.
88. Figurirte Orleans aus Bradford, 30", 30 Yards, Assortiment vielfältig in Farbe und Dessin, 50 Stück per Kiste.
89. Musterbuch für figurirte Orleans.
90. Flanelles, weisse, ganzwollene aus England und Deutschland, 30", 30 Yards, in voller Breite aufgerollt und zu 25 Stück in Holz- und Blechkisten verpackt.
91. Assortirte Flanelle aus England und Deutschland, 30", 30 Yards, in verlangten Assortimenten, 30 Stück in Holz- und Blechkisten verpackt.
92. Melirte Flanelle aus England und Deutschland, 30", 30 Yards 30 Stück per Kiste.
93. Flachs Canvas aus Schottland, 24", 35—36 Yards, assortirt 24 Stück per Ballen.
94. Jute Canvas aus Schottland, 24", 35—36 Yards, assortirt in Ballen zu 27 Stück.
95. Qualitäts-Muster von Jute Canevas.
- 96, 97. Tuch, black Union cloth aus Bradford, 56", 25—35 Yards. Bart und Decoration erforderlich, in weissen Glänzsirting-Kappen eingeschlagen zu 10 Stück, in Holz- und Blechkisten verpackt. Preis Doll.<sup>1)</sup> 0.45 per Yard.
98. Blaues Militärtuch aus Deutschland, 56", 28—29 Yards, weisse Kappen weder Bart noch Decoration, 10 Stück per Kiste. Preis Doll. 1.50 per Yard.

<sup>1)</sup> 1 Dollar Nominal = ö. W. fl. 2.21 Gold.

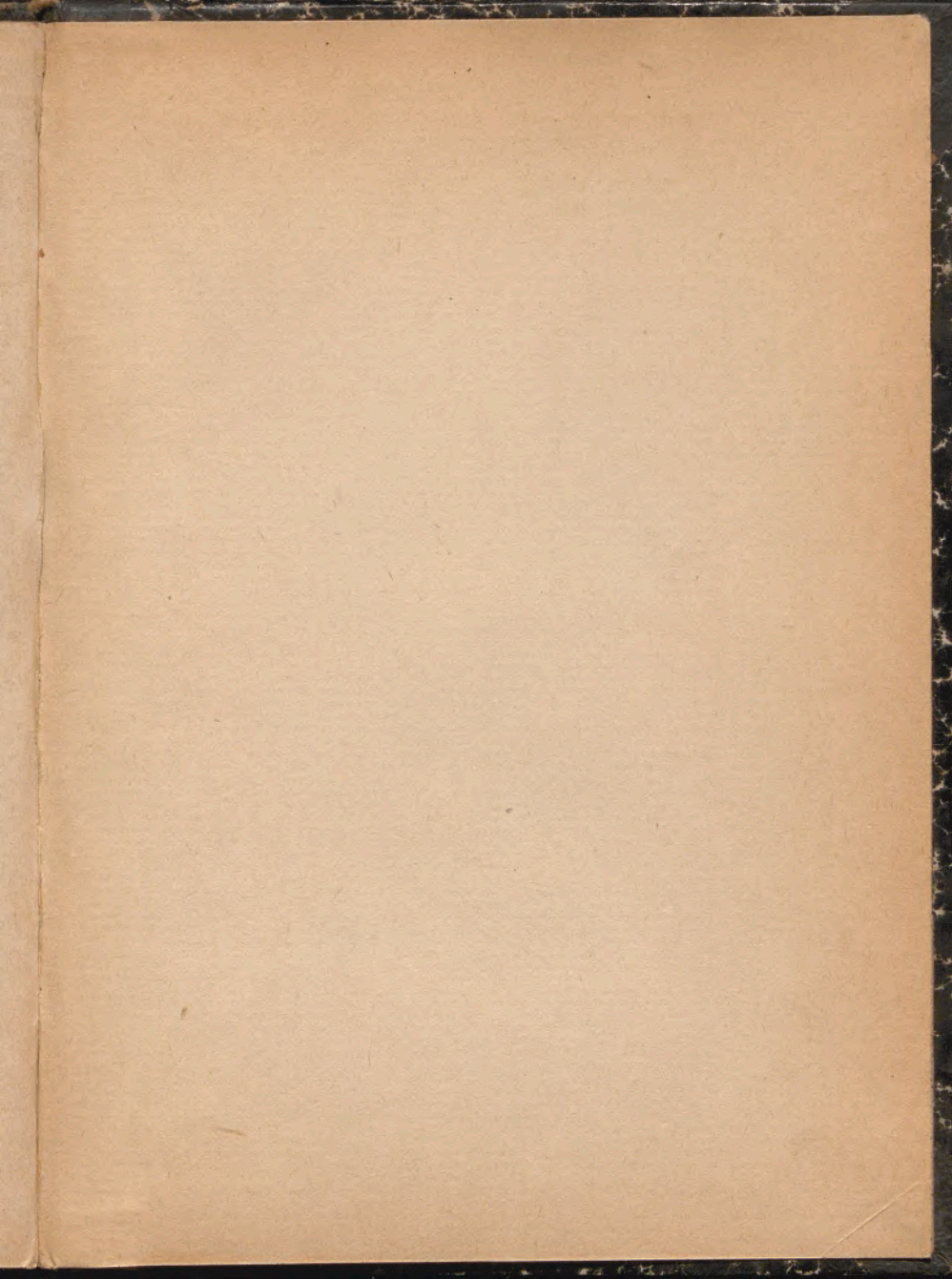
99. Blaues Militärtuch aus Deutschland, 48", und 56" 25 Yards, graue Kappe, weder Bart noch Decoration, 10 Stück per Kiste. Preis Doll. 1.40 per Yard.
100. Blaues Militärtuch aus Deutschland, 54", 24—25 Yards, graue Kappe, Bart und Decoration erforderlich. 10 Stück per Kiste. Preis Doll. 1.60 per Yard. Aehnliche Qualitäten gehen in ponceau, grün und gelb.
101. Blaues Militärtuch aus Deutschland, 48", 28—29 Yards, weisse Kappe, weder Bart noch Decoration, 10 Stück per Kiste.
102. Tuch, black Pilot cloth, aus Bradford, 56", 25—35 Yards, weisse Glanzshirting-Kappen, Bart und Decoration, 10 Stück per Kiste. Preis Doll. 0.45 per Yard.
103. Tuch, black Pilot cloth, Preis Doll. 0.46 per Yard.
104. Tuch, black Presidents, aus Bradford, 56", 25—35 Yards, Bart, aber keine Decoration, weisse Kappe, 8 Stück per Kiste. Doll. 0.60 per Yard.
105. Musterbuch von black Presidents.
106. Mohair-Reisedecken aus England, 48" × 62", assortirt in verschiedenen Farben und Dessins. 100 Decken per Ballen, Doll. 3.83 per Stück.
107. Reisedecken aus England, 53" × 64", in verschiedenen Farben und Mustern assortirt, 200 Stück per Ballen, Doll. 2.30 per Stück.
108. Weisse Blankets, 6 lbs. engl. per Paar, 60" × 78—80", 100 Paar per Ballen, Doll. 3.14 per Paar.
109. Schwarze Blankets 6 lbs. per Paar aus England, 60" × 80", 100 Paar per Ballen, Doll. 2.10 per Paar.
110. Blankets, 5 lbs. per Paar, aus Bradford, 60" × 78", assortirt 70 roth, 30 grün, 100 Paar per Ballen. Schöne Farben erforderlich. Doll. 5 per Paar.
111. Blankets, 6 lbs. per Paar, aus Bradford, 60" × 78", sollen paarweise der Länge nach zusammengewoben sein. 100 Paar per Ballen, 70 roth, 30 grün. Schöne Farben erforderlich. Doll. 2.72 per Paar.
112. Blankets, 7 lbs. per Paar, aus Bradford, 60" × 78", sollen paarweise der Länge nach zusammengewoben sein. 100 Paar per Ballen. Schöne Farben erforderlich. Doll. 3.40 per Paar.

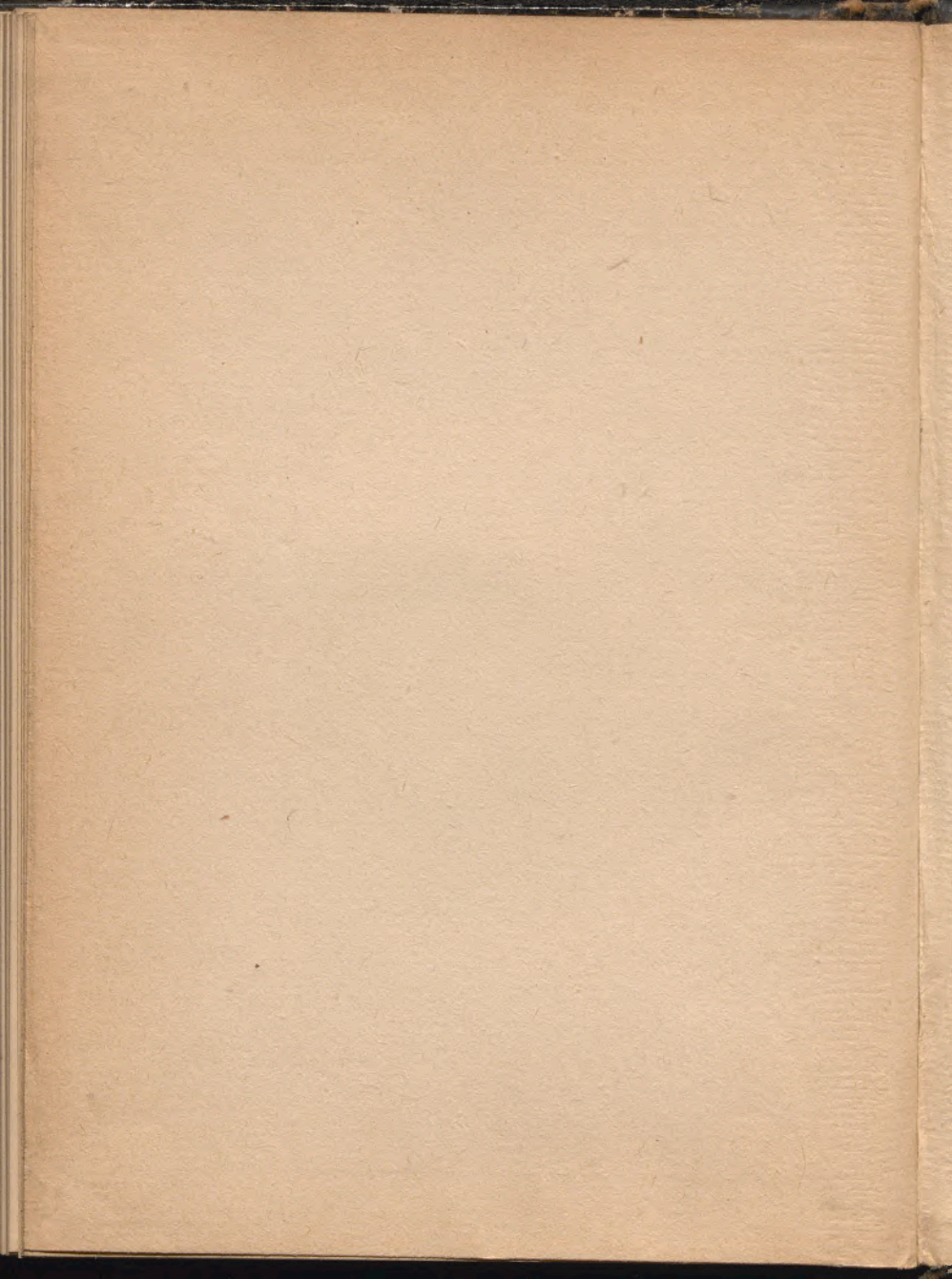
- 113—117. Schwarze Baumwollen-Spitzen (black Alabama braids) aus Deutschland, assortirt 500 Gross per Kiste.
118. Baumwollen-Jacke aus Deutschland. 50 Dutzend per Kiste. Doll. 0.70 per Stück.
119. Baumwollen-Jacke aus Deutschland, 50 Dutzend per Kiste. Doll. 3.— per Dutzend.
120. Baumwollen-Beinkleid aus Deutschland, 50 Dutzend per Kiste. Doll. 3.— per Dutzend.
121. Weisse Baumwollen-Handschuhe ohne Futter, aus Deutschland. Mass  $9\frac{1}{2}$ " , 250 Dutzend per Kiste.
122. Farbige Baumwollen-Handschuhe ohne Futter, aus Deutschland. Mass 10" , 250 Dutzend per Kiste.
123. Gefütterte Baumwollen-Handschuhe aus Deutschland. Mass  $9\frac{1}{2}$ , 10 und  $10\frac{1}{2}$ " , 250 Dutzend per Kiste.
124. Gefütterte Baumwollen-Handschuhe aus Deutschland.  $9\frac{1}{2}$ ,  $10\frac{1}{2}$  und 11" assortirt. 250 Dutzend per Kiste.

## Nachtrag.

### Farben.

125. Anilinblau von Deutschland in Tins zu 1 Catty ( $1\frac{1}{3}$  lb) netto Inhalt, 100 tins in Holz- und Blechkisten verpackt.
126. Anilin „Coralline“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
127. Anilin Superior Diamond Roseine aus Deutschland, in Tins wie oben. Geschmackvolle Etiquette verlangt.
128. Anilin Diamond Fuchsin extra C aus Deutschland, in Tins wie oben.
129. Anilin „Scarlet“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
130. Anilin „China blue“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
131. Anilin Eosine P. aus Deutschland, in Tins zu  $\frac{1}{2}$  Catty (1 Catty =  $1\frac{1}{3}$  lb.) 200 Tins per Kiste.
132. Anilin „Orange“ aus Deutschland, in Tins zu 1 Catty, 100 Tins per Kiste.
133. Anilin „Methyl Violet“ Nr. 1 BB aus Deutschland, in Tins wie oben.
134. Anilin „Methyl Violet“ Nr. 2 BB aus Deutschland, in Tins wie oben.
135. Anilin „Solubbe Violet“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
136. Anilin Acidgreen L aus Deutschland, in Tins zu 1 lb., engl. 250 Tins per Kiste.
137. Anilin „Finest Emerald Green“ aus Deutschland, in Tins zu 1 Catty, 100 Tins per Kiste.
138. Anilin „Rubine extra“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
139. Anilin „Gelb“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
140. Anilin „Finest Diamond green crystals“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
141. Anilin „China blue“ aus Deutschland, in Tins wie oben.
142. Ultramarinblau, in Papierpacketen zu 1 Catty, 100 Tins per Kiste.
143. 220. Pariserblau, in Papierpacketen wie oben.





*E. No. -*

TMW-Bibliothek



00810208

29588

Technisches Museum Wien  
Bibliothek

**42.212**